

TP-LINK®

Archer VR900v

Bedienungsanleitung

**AC1900- Dualband-WLAN-Gigabit-
VoIP-VDSL2-Modemrouter**



REV 1.0.0 1910011359

Inhalt

Über diese Anleitung	5
Begriffe	5
1 1 Produktübersicht	7
1 2 Wichtigste Funktionen	8
1 3 Anschlüsse und Bedienelemente	11
1 3 1 Draufsicht	11
1 3 2 Rückseite	13
1 3 3 Seite	14
2 1 Aufstellen Ihres Modemrouters	16
2 2 Anschließen Ihres Modemrouters	16
3 1 Aufrufen der Weboberfläche	21
4 1 Schnelleinrichtungs-Assistenten verwenden	23
4 2 Internetverbindung manuell einrichten	23
4 3 IPv6-Verbindung einrichten	24
4 4 Testen der Internetverbindung	26
5 1 Anschließen des Telefons	28
5 2 DECT	28
5 2 1 DECT-Mobilteil registrieren	28
5 2 2 DECT-Einstellungen konfigurieren	31
5 3 Telefoninformationen eingeben	32
5 4 Telefonbuch	36
5 4 1 Telefonbuch	36
5 4 2 Notrufe	38
5 5 Telefoniegeräte-Verwaltung	39
5 6 Anrufprotokoll	41
5 7 Anrufregeln	41
5 8 Anrufblockierung	41
5 8 1 Nicht stören (Do Not Disturb)	41
5 8 2 Bestimmte Anrufe blockieren	42
5 8 3 Wählen verhindern	42
5 9 Anrufweiterleitung	43
5 10 Call-Through	45
5 11 tpPhone	47
5 12 Voicemail	47
6 1 Datenratenkontrolle konfigurieren	50
7 1 MAC-Adressfilterung	54

7 2	Zugriffskontrolle	55
7 3	IP-/MAC-Adressbindung	57
8 1	Lokale Speicher freigeben	60
8 1 1	Zugriff auf den USB-Datenträger	60
8 1 2	Einstellungen anpassen	62
8 2	Fernzugriff über FTP-Server	65
8 2 1	Zugriff auf den USB-Datenträger	65
8 2 2	Einstellungen anpassen	68
8 3	Medienfreigabe	69
8 3 1	Zugriff auf den USB-Datenträger	70
8 3 2	Einstellungen anpassen	71
8 4	Druckerfreigabe	72
8 5	3G/4G-Einstellungen	75
8 5 1	Als Backup-Lösung für Internetzugang	75
8 5 2	Als einzige Möglichkeit für Zugriff auf das Internet	76
9 1	Konfigurieren der Kindersicherung	79
10 1	Errichten eines Gastnetzes	85
10 2	Gastnetz-Einstellungen	85
11 1	Lokale Ressourcen durch virtuelle Server im Internet freigeben	88
11 2	Ports dynamisch öffnen mittels Port-Triggerring	90
11 3	Anwendungen durch DMZ von Porteinschränkungen befreien	91
11 4	Xbox-Onlinespiele durch UPnP flüssiger machen	92
12 1	LAN-Einstellungen	94
12 1 1	LAN-IP-Adresse ändern	94
12 1 2	Modemrouter als DHCP-Server verwenden	94
12 1 3	LAN-IP-Adressen reservieren	95
12 2	WLAN-Einstellungen	96
12 2 1	Grundlegende WLAN-Einstellungen	96
12 2 2	WPS für WLAN verwenden	98
12 2 3	Zeitplan für die WLAN-Funktion erstellen	100
12 2 4	WLAN-Informationen anzeigen	101
12 2 5	Erweiterte WLAN-Einstellungen	102
12 3	Dynamisches DNS	103
12 4	Interface-Grouping	104
12 5	Statische Routen festlegen	105
12 6	Einrichten einer VPN-Verbindung	108
12 7	IPv6-Tunnel einrichten	114

12 7 1	Öffentlicher IPv6-Tunnel-Service-6to4	114
12 7 2	Parametrierter 6RD-Tunnel	115
13 1	Systemzeit einstellen	115
13 2	Firmware-Upgrade	116
13 3	Konfigurationsmanagement	116
13 4	Administratorkonto ändern	117
13 5	Lokale Verwaltung	118
13 6	Fernwartung	119
13 7	Systemprotokoll	119
13 8	Internet-Trafficstatistik überwachen	121
13 9	CWMP-Einstellungen	121
13 10	SNMP-Einstellungen	123
Anhang A: Technische Daten		125
Anhang B: Problembehebung		126
	URHEBERRECHT UND WARENZEICHEN	136
	CE-Zeichen-Warnung	137
	Hinweis zu HF-Exposition	137
	Nationale Beschränkungen	137
	TP-LINK TECHNOLOGIES CO., LTD.	139
	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	139

Über diese Anleitung

In dieser Anleitung werden alle Funktionen detailliert erklärt und es wird gezeigt, wie Sie den Modemrouter entsprechend Ihren Anforderungen konfigurieren. Zusätzlich zu dieser Anleitung wird auch mit jedem TP-Link Modemrouter eine Schnell-Installationsanleitung herausgegeben, mit der Sie Ihren Modemrouter für schnelle Interneteinrichtung konfigurieren sollten, bevor Sie irgendeine andere Konfiguration vornehmen.

Begriffe

In dieser Anleitung werden folgende Begriffe verwendet:

Begriff	Beschreibung
Modemrouter/ Router	Steht für den AC1900-Dualband-WLAN-Gigabit-VoIP-VDSL2-Modemrouter ohne jede weitere Erklärung.
Parameter	Die in den Screenshots gezeigten Parameter sind nur Bezugswerte für die Einrichtung des Geräts und sie können von der tatsächlichen Situation abweichen. Sie können die Parameter je nach Ihren Anforderungen festlegen.
Screenshots	Die dargestellten Screenshots weichen eventuell etwas von der tatsächlichen Webseite Ihres Geräts ab. Dies ist auf die unterschiedlichen Firmware-Versionen zurückzuführen. Bitte konfigurieren Sie Ihr Gerät auf der Basis der tatsächlichen Webseite.
<i>Blau kursiv</i>	Hyperlinks sind in blauer Kursivschrift dargestellt. Wenn Sie darauf klicken, werden Sie zu einer Website oder einem Abschnitt weitergeleitet.
Blau	Um Inhalte oder Texte der Webseite besonders hervorzuheben, werden sie in Blau dargestellt. Dies gilt auch für Menüs, Elemente, Schaltflächen, etc.
 > 	Die Menüstruktur eines Pfades, um eine bestimmte Seite aufzurufen. So bedeutet zum Beispiel Advanced > Wireless > MAC Filtering , dass sich die Seite mit der MAC-Filterungsfunktion im Menü Wireless der Registerkarte Advanced befindet.
Hinweis:	Wenn Sie diese Art von Hinweis ignorieren, könnte dies zu einer Fehlfunktion führen oder das Gerät beschädigt werden.
Tipp(s):	 Bedeutet wichtige Informationen, die Ihnen helfen, Ihr Gerät besser zu verwenden.
Symbole auf der Webseite	<ul style="list-style-type: none">• klicken, um den entsprechenden Eintrag zu bearbeiten.• klicken, um den entsprechenden Eintrag zu löschen.•  klicken, um den entsprechenden Eintrag zu aktivieren oder deaktivieren.

Kapitel 1

Ihr Modemrouter

Dieses Kapitel zeigt Ihnen die Fähigkeiten des Modemrouters sowie seine wichtigsten Funktionen und sein Aussehen.

Dieses Kapitel enthält folgende Abschnitte:

- *Produktübersicht*
- *Wichtigste Funktionen*
- *Anschlüsse und Bedienelemente*

1 1 Produktübersicht

Funktionen dieses Geräts

TP-LINKs AC1900-Dualband-WLAN-Gigabit-VoIP-VDSL2-Modemrouter Archer VR900v ist ein kombiniertes Verbindungsgerät für kabelnetze und WLANs mit eingebautem WLAN-Router und VDSL-Modem. Dies erspart nicht nur die Mühe des Konfigurierens, sondern spart auch Platz. Archer VR900v ist auch für VoIP geeignet und unterstützt DECT, analoges Telefonieren und tpPhone. Mit einer Vielzahl von Merkmalen und umfassender Funktionalität ist der Archer VR900v der perfekte Knotenpunkt für Ihr Heim- oder Geschäftsnetz.

802 11ac – Die nächste WLAN-Generation

Der TP-LINK Archer VR900v ist bereits für den WLAN-Standard der nächsten Generation, 802.11ac, geeignet und ist natürlich abwärtskompatibel mit 802.11n und ist außerdem dreimal schneller als Wireless-N. Mit höherer Energieeffizienz und stabiler Sicherheit ist 802.11ac die perfekte Möglichkeit, ein Heimnetz zu beschleunigen und Überlastungen durch zu viele Geräte zu beseitigen.

1900 Mbit/s-Dualband-WLAN – größere Bandbreite, weniger Interferenzen

Mit WLAN-Geschwindigkeiten von 1300 Mbit/s über das kristallklare 5-GHz-Band und 600 Mbit/s über das 2,4-GHz-Band bietet Ihnen der Archer VR900v die Flexibilität zweier bestimmter Netze sowie erstaunliche WLAN-Leistungen. Einfache Aufgaben, wie das Versenden von E-Mails oder Internet-Surfen kann über das 2,4-GHz-Band erfolgen, während datenhungrige Anwendungen, wie z.B. Online-Spiele oder HD-Video-Streaming, über das 5-GHz-Band laufen – alles gleichzeitig.

Große WLAN-Reichweite und gezielte Verbindung

Mit seinen drei abnehmbaren Antennen und externen Verstärkern ist der Archer VR900v in der Lage, Ihr gesamtes Heim mit WLAN zu versorgen. Die Advanced-Beamforming-Technik ermöglicht dem Archer VR900v, das WLAN-Signal auf die angeschlossenen Geräte zu konzentrieren, was zu einer besser zielgerichteten und äußerst effizienten Funkverbindung führt.

VoIP-Anrufe

Dank der RJ11-/TAE-Anschlüsse können Sie Telefonanrufe über das Internet tätigen oder empfangen. Hierzu schließen Sie einfach Ihr analoges Telefon an das Gerät an. Der Archer VR900v ist mit der DECT-Funktion (Digital Enhanced Cordless Telecommunications) ausgestattet. Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie Ihr schnurloses Telefon beim Modemrouter registrieren und Anrufe über das Internet tätigen. TP-LINK tpPhone ist eine App, die auf jedem Android- oder iOS-Gerät verwendet werden kann, um Anrufe über das Internet zu machen oder zu empfangen.

Multifunktions-USB-Anschluss

Der Archer VR900v verfügt über einen ultraschnellen USB-3.0-Anschluss und einen USB-2.0-Anschluss. Auf diese Weise können Sie einen Drucker mit mehreren

Computern und Geräten im Netz nutzen oder Dateien und Medien zu Hause bzw. über den FTP-Server teilen, wenn Sie einmal nicht zu Hause sind.

Austauschbarer LAN/WAN-Port – Vielseitige Verbindungsfähigkeit

Der Archer VR900v unterstützt DSL- oder Ethernet-WAN-Verbindungen (EWAN), die den Benutzern die Flexibilität verschiedener Internetverbindungen über DSL, Kabel oder Glasfaser geben – dank des austauschbaren LAN-/WAN-Ports. Diese einzigartige Funktion erleichtert den Benutzern, ggf. den Glasfaser- oder Kabeldienst zu ändern.

Gastnetz

Die Gastnetz-Funktion stellt Gästen einen sicheren WLAN-Zugang zu Ihrem Heim- oder Büronetz zur Verfügung, ohne dass Sie private WLAN-Zugangs-codes oder andere persönliche Daten preisgeben müssen.

IPv6-Unterstützung

Der Archer VR900v unterstützt IPv6, das ist die Basis der nächsten Internetgeneration und ermöglicht so eine Reihe von neuen Dienstleistungen und verbesserte Benutzererfahrungen.

1 2 Wichtigste Funktionen

- Unterstützt 802.11ac – Die nächste WLAN-Generation, kompatibel mit 802.11n.
- Gleichzeitige Verbindungen 2,4 GHz 600 Mbit/s und 5 GHz 1300 Mbit/s für 1900 Mbit/s insgesamt verfügbare Bandbreite.
- 3 abnehmbare Dual-Band-Antennen und externe Verstärkung liefern stabile Signale und optimale WLAN-Abdeckung.
- Beamforming Technology für zielgerichtetere und höchst effiziente WLAN-Verbindung.
- Unterstützt USB 3G/4G-Modems, USB Storage Sharing, Druckserver, FTP-Server, Mediaserver. Sie können einen Drucker oder Dateien und Medien mit allen vernetzten Geräten bzw. aus der Ferne über einen FTP-Server nutzen.
- Ethernet WAN (EWAN) bietet eine weitere Verbindungsoption für den Anschluss von VDSL, Kabel- oder Glasfaser-Modems.
- Unterstützt VoIP.
- DECT-Basisstation für den Anschluss von bis zu 6 schnurlosen Telefonen.
- Übernimmt Erweiterte DMT-Modulations- und Demodulations-Technik.
- Downstream- und Upstream-Datenraten bis zu 100 Mbit/s.
- Unterstützt lange Übertragungen, max. Leitungslänge bis zu 6,5 km.
- Unterstützt Mehrfach-PVC (Permanent Virtual Circuit).
- Eingebauter DHCP-Server.
- Unterstützt IPv6.
- Unterstützt Tethering und tpPhone.

- High-Speed- und asymmetrischer Datenübertragungs-Modus, für sichere und exklusive Datenübertragungen.
- Mit allen gängigen DSLAM (CO) kompatibel.
- Bietet integrierten Internetzugang und Routing-Funktion für SOHO-Benutzer.
- Der Gastnetz-Zugang bietet sicheren WLAN-Zugang für Gäste, die Ihr Heim- oder Büronetz nutzen.
- Die Kindersicherung gibt Eltern oder Administratoren die Möglichkeit, einen eingeschränkten Zugang für Kinder oder Mitarbeiter einzurichten.
- Die IP-basierte Datenratenkontrolle erleichtert Ihnen die Verteilung der Leitungskapazität auf die an den Router angeschlossenen Geräte.
- Unterstützt IP/MAC-Filter und URL-Filter, Zugriffskontrollliste.
- SPI und NAT-Firewall schützen die Geräte der Endbenutzer vor möglichen Angriffen aus dem Internet.
- Die Verschlüsselungen WPA-PSK/WPA2-PSK statten Ihr Netz mit einer aktiven Abwehr gegen Sicherheitsbedrohungen aus.
- Unterstützt Fernkonfiguration und -verwaltung durch SNMP und CWMP.
- Einfache Ein-Tasten-WPA-Wireless-Sicherheitsverschlüsselung durch WPS-Taste.
- Mit der WLAN-Ein/Aus-Taste kann der WLAN-Sender ein- oder ausgeschaltet werden.
- Unterstützt Firmware-Upgrade und Web-Management.
- Unterstützt Virtual Server, DMZ Host und Port Triggering.
- Unterstützt Dynamic DNS, UPnP und Static Routing.
- Unterstützt Systemprotokollierung und Fluss-Statistiken.

1 3 Anschlüsse und Bedienelemente

1 3 1 Draufsicht



Die LEDs des Modemrouters befinden sich an der Oberseite (Ansicht von oben nach unten). Sie können den Betriebsstatus des Modemrouters anhand der folgenden LED-Tabelle überprüfen.

LED-Erklärung

Bezeich	Status	Bedeutung
⏻ Betrieb	Ein	Initialisierung des Systems abgeschlossen.
	Blinkend	System wird initialisiert oder Firmware-Upgrade wird durchgeführt. Schalten Sie den Modemrouter nicht ab und trennen Sie ihn nicht vom Netz.
	Aus	Gerät ist ausgeschaltet. Vergewissern Sie sich, dass das Netzteil korrekt angeschlossen ist.
Ⓢ VDSL/ADSL	Ein	Die DSL-Leitung ist synchronisiert und betriebsbereit.
	Blinkend	Die DSL-Verhandlung ist im Gange.
	Aus	DSL-Synchronisierung fehlgeschlagen. Bitte siehe Hinweis 1 für Fehlerbehebung.
📶 Internet	Ein	Ihr Netz hat eine Internetverbindung.
	Aus	Es ist keine erfolgreiche Internetverbindung vorhanden, oder der Modemrouter arbeitet im Bridge-Modus. Bitte siehe Hinweis 2 für Fehlerbehebung.

LEDs

Bezeich	Status	Bedeutun
 Drahtlos 2,4 GHz	Ein	Das 2,4-GHz-WLAN-Band funktioniert einwandfrei.
	Schnell blinkend	WPS-Handshaking ist im Gange und dauert etwa noch 2 Minuten. Bitte drücken Sie die WPS-Taste an den anderen drahtlosen Geräten, die Sie zu Ihrem WLAN hinzufügen möchten, solange die LED blinkt.
	Aus	Das 2,4-GHz-WLAN-Band ist deaktiviert.
 Drahtlos 5 GHz	Ein	Das 5-GHz-WLAN-Band funktioniert einwandfrei.
	Schnell blinkend	WPS-Handshaking ist im Gange und dauert etwa noch 2 Minuten. Bitte drücken Sie die WPS-Taste an den anderen drahtlosen Geräten, die Sie zu Ihrem WLAN hinzufügen möchten, solange die LED blinkt.
	Aus	Das 5-GHz-WLAN-Band ist deaktiviert.
 LAN	Ein	Es ist mindestens ein LAN-Port verbunden.
	Aus	Es ist kein LAN-Port verbunden.
 USB	Ein	Das USB-Gerät wurde identifiziert und ist betriebsbereit.
	Blinkend	Das USB-Gerät wird gerade identifiziert.
	Aus	Kein USB-Gerät in den USB-Port eingesteckt.
 Telefon	Ein	Das Telefon ist abgehoben oder das schnurlose Telefon ist
	Blinkend	Das Telefon läutet oder das schnurlose Telefon wird registriert.
	Aus	Das Telefon ist aufgelegt.

■ Hinweise:

1. Wenn die DSL-LED aus ist, überprüfen Sie bitte zuerst Ihre Internetverbindung. Nähere Informationen, wie Sie eine korrekte Internetverbindung herstellen, siehe „Anschließen Ihres Modemrouters“. Falls Sie bereits eine korrekte Verbindung hergestellt haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Internetanbieter, um sicherzustellen, dass der Internet-Dienst zurzeit zur Verfügung steht.
2. Wenn die Internet-LED aus ist, überprüfen Sie bitte zuerst Ihre DSL-LED. Wenn die DSL-LED ebenfalls aus ist, siehe 1. Wenn die DSL-LED ein ist, überprüfen Sie bitte Ihre Internet-Konfiguration. Diesen Teil müssen Sie eventuell mit Ihrem Internetanbieter gemeinsam überprüfen, um sicherzustellen, dass alles korrekt eingegeben wurde.

1 3 2 Rückseite



Auf der Rückseite des Modemrouters befinden sich die Anschlüsse, Tasten und Antennen. Weitere Details siehe unten.

Element	Beschreibung
DSL	Zum Anschluss des Modemrouters ans Internet. Verbinden Sie den Anschluss mit dem Splitter oder verbinden Sie direkt den Anschluss über ein Telefonkabel mit der Telefonbuchse. Mehr Einzelheiten siehe Anschließen Ihres Modemrouters .
USB 3.0	Für den Anschluss eines USB-Speichergeräts oder -Druckers.
RESET	Es gibt zwei Möglichkeiten, den Modemrouter auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Methode eins: Drücken Sie bei eingeschaltetem Modemrouter mit einer Stecknadel mindestens 8–10 Sekunden auf die RESET-Taste. Der Modemrouter wird mit den Standard-Werkseinstellungen neu starten. Methode zwei: Sie können die Standardeinstellungen über „Backup & Restore“ in der Webseiten-basierten Router-Verwaltung wiederherstellen.
LAN1, LAN2, LAN3, LAN4/WAN	Zum Anschluss des Modemrouters an Ihren PC oder andere Ethernetgeräte. Im WLAN-Router-Modus können Sie auch mit Kabel/FTTH/VDSL/ADSL-Geräten verbinden.
1 (PHONE1), 2 (PHONE2)	Bei „TAE1“ und „PHONE1“ handelt es sich um dieselbe Kommunikationsschnittstelle in verschiedenen Anschlussformen. Schließen Sie Ihr Telefon je nach Ihrer Telefonschnittstelle an „TAE1“ oder an „PHONE1“ an. Dasselbe gilt für „TAE2“ und „PHONE2“.
POWER ON/OFF	Ein/Aus-Taste. Drücken Sie sie, um den Modemrouter ein- oder auszuschalten.
POWER	Zum Anschluss des Modemrouters ans Stromnetz über das mitgelieferte Netzteil.
Antennen	Für WLAN-Betrieb und Datenübertragung erforderlich. Für die beste WLAN-Leistung sollten die beiden äußeren Antennen etwa 30° nach außen zeigen.

1 3 3 Seite



Auf der Seitenwand des Modemrouters befinden sich Anschlüsse und Tasten. Weitere Details siehe unten.

Eleme	Beschreibu
USB 2.0	Für den Anschluss eines USB-Speichergeräts oder -Druckers.
DECT ON/OFF	Für Registrierung oder Paging von Mobilteilen.
WiFi ON/OFF	Ein- oder Ausschalten der WLAN-Funktion.
WPS	Taste für die WPS-Funktion.

Kapitel 2

Anschließen der Hardware

Dieses Kapitel enthält folgende Abschnitte:

- *Aufstellen Ihres Modemrouters*
- *Anschließen Ihres Modemrouters*

2 1 Aufstellen Ihres Modemrouters

Mit dem Modemrouter können Sie innerhalb der WLAN-Netzabdeckung von jedem Ort auf Ihr Netz zugreifen. WLAN-Signalstärke und -Netzabdeckung hängen jedoch von der tatsächlichen Umgebung ab, in der sich Ihr Modemrouter befindet. Viele Hindernisse, z.B. Betonstrukturen sowie dicke und viele Wände, können die Reichweite des Funksignals enorm einschränken.

Halten Sie bitte zu Ihrer Sicherheit und für beste WLAN-Leistung Folgendes ein:

- Stellen Sie den Modemrouter nicht an einem Ort auf, an dem Feuchtigkeit oder starke Hitze auftreten können.
- Halten Sie ihn von starker elektromagnetischer Strahlung sowie von Geräten fern, die empfindlich auf elektromagnetische Strahlung reagieren.
- Stellen Sie den Modemrouter an einen Ort, an dem er sowohl an die verschiedenen Geräte als auch ans Stromnetz angeschlossen werden kann.
- Verlegen Sie das Netzkabel und andere Kabel nicht im Gehbereich, so dass sie keine Stolpergefahr darstellen.
- Wir empfehlen, die beiden äußeren Antennen etwa 30° nach außen zu schwenken.

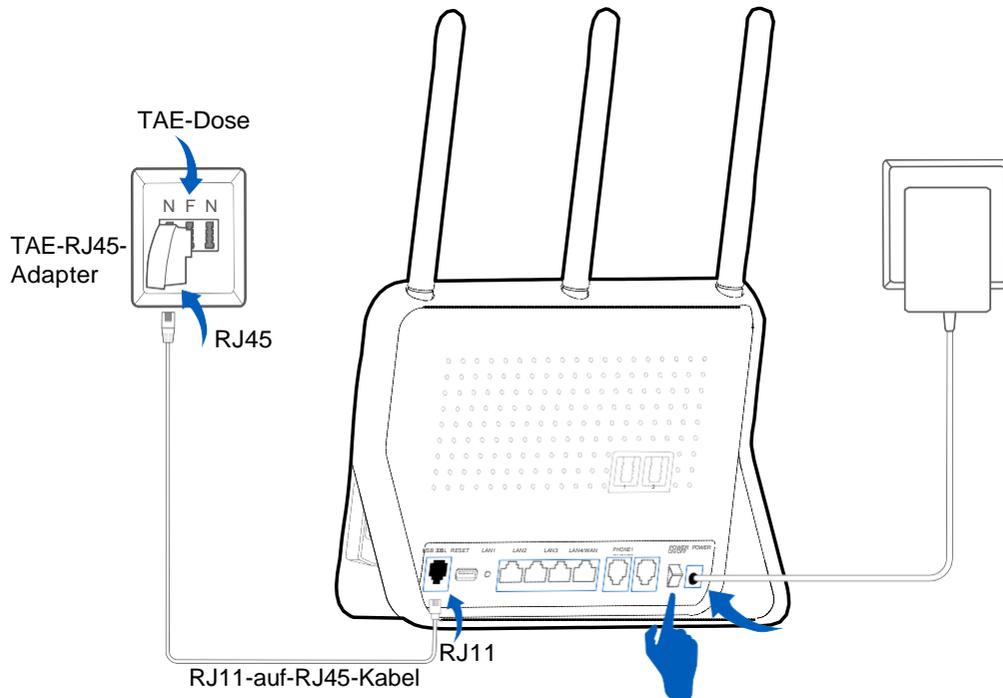
♥ **Tipp:** Der Modemrouter kann auf ein Regal oder einen Schreibtisch gestellt werden.

2 2 Anschließen Ihres Modemrouters

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Ihren Modemrouter anzuschließen:

- 1** Schließen Sie Splitter und Stromversorgung an, wie nachstehend gezeigt und drücken Sie die EIN/AUS-Taste (POWER ON / OFF).

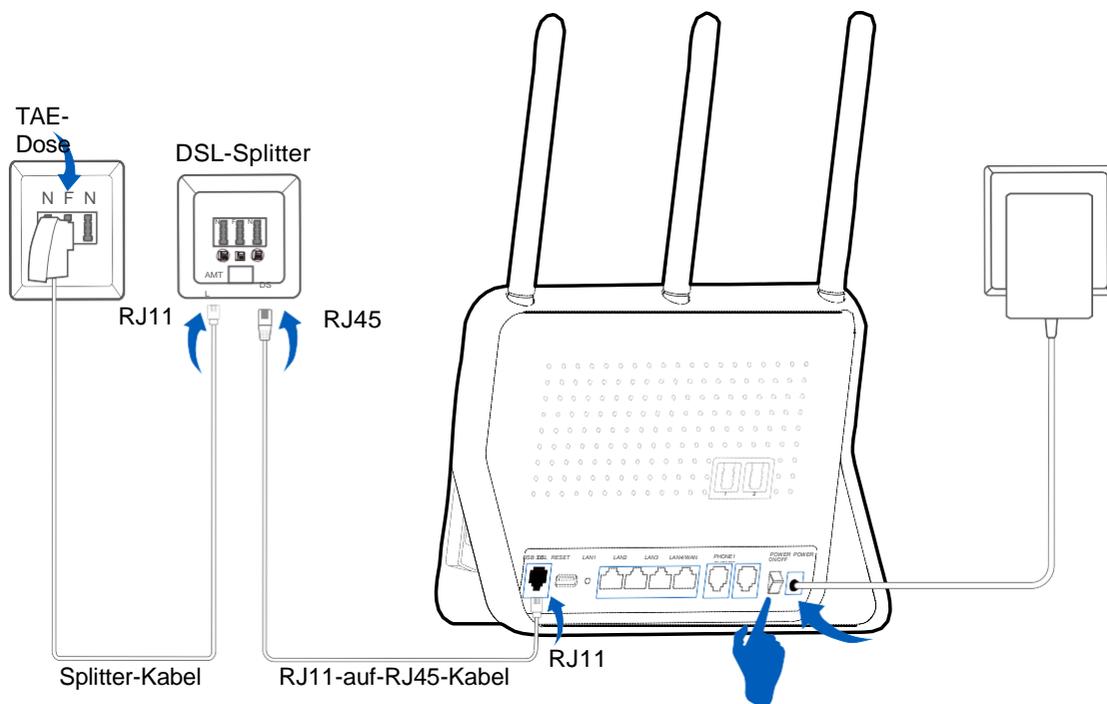
- 1) DSL-Anschluss ohne Splitter (All-IP):



Schritt 1: Schließen Sie den TAE-RJ45-Adapter mit einem RJ11-zu-RJ45-Kabel an den Modemrouter an und dann den TAE-RJ45-Adapter an die Telefondose.

Schritt 2: Stecken Sie das Kleinspannungskabel des mitgelieferten Netzteils an der Rückseite Ihres Modemrouters an. Schließen Sie das andere Ende an eine funktionierende Wechselstromsteckdose an.

2) DSL-Anschluss mit Splitter (Standard und Universal):



Schritt 1: Schließen Sie den DSL-Splitter mit dem Splitterkabel an die Telefondose an.

Schritt 2: Schließen Sie den DSL-Splitter mit einem RJ11-zu-RJ45-Kabel an den Modemrouter an.

Schritt 3: Stecken Sie das Kleinspannungs-Kabel des mitgelieferten Netzteils an der Rückseite Ihres Modemrouters an. Schließen Sie das andere Ende an eine funktionierende Wechselstromsteckdose an.

2 Verbinden Sie Ihren Computer mit dem Modemrouter.

Methode 1: drahtgebunden

Verbinden Sie den Ethernet-Anschluss Ihres Computers mit Hilfe eines Ethernet-Kabels mit dem LAN-Port des Modemrouters Archer VR900v.

Methode 2: drahtlos

Verbinden Sie sich drahtlos unter Verwendung des Standard-SSID (Wireless Network Name, WLAN-Name) und des WLAN-Passworts (Wireless Password) auf dem Produktetikett des Modemrouters.

Methode 3: mit der WPS-Taste

Drahtlos-Geräte, die WPS unterstützen, einschließlich Android-Smartphones, Tablets sowie die meisten WLAN-Adapter, können durch diese Methode mit Ihrem Router verbunden werden. (WPS wird von iOS-Geräten nicht unterstützt.)

■ Hinweis:

Die WPS-Funktion kann nicht konfiguriert werden, wenn die WLAN-Funktion des Routers deaktiviert ist. Die WPS-Funktion wird auch deaktiviert, wenn Sie als WLAN-Verschlüsselung WEP gewählt haben. Bitte vergewissern Sie sich, dass die WLAN-Funktion aktiviert und mit der geeigneten Verschlüsselung konfiguriert ist, bevor Sie WPS konfigurieren.

- 1) Tippen Sie auf das WPS-Symbol auf dem Geräte-Bildschirm.
- 2) Drücken Sie unmittelbar danach die WPS-Taste auf Ihrem Modemrouter.
- 3) Während des WPS-Prozesses blinkt die Drahtlos-LED für etwa zwei Minuten.
- 4) Auf dem Geräte-Bildschirm wird „Connected“ angezeigt, dies bedeutet, dass das Client-Gerät erfolgreich mit dem Modemrouter verbunden wurde.



Kapitel 3

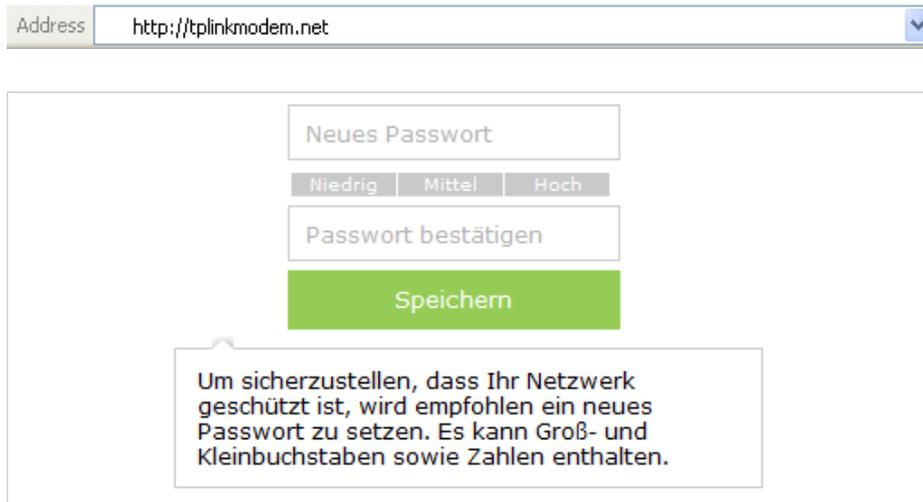
In Ihren Modemrouter einloggen

3 1 Aufrufen der Weboberfläche

Sie können Ihren AC1900-Dualband-WLAN-Gigabit-VoIP-VDSL2-Modemrouter Archer VR900v einfach mit einem Web-basierten Dienstprogramm konfigurieren. Das Web-basierte Dienstprogramm kann auf jedem Windows-, Macintosh- oder UNIX-Betriebssystem mit einem Webbrowser verwendet werden, wie z.B. Microsoft Internet Explorer, Mozilla Firefox oder Apple Safari.

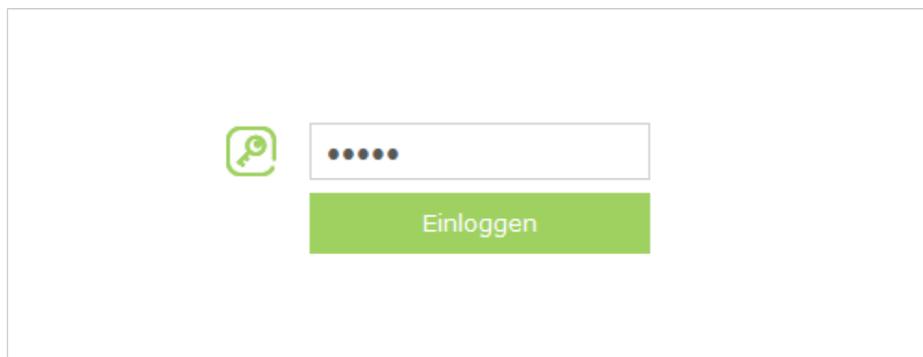
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um sich in Ihren Modemrouter einzuloggen.

- 1 Wenn auf Ihrem Computer TCP/IP auf eine statische (feste) IP-Adresse gesetzt ist, müssen Sie dies ändern, um automatisch eine IP-Adresse zu beziehen. Siehe [Anhang B: Fehlerbehebung](#), um Ihren Computer zu konfigurieren.
- 2 Starten Sie einen Webbrowser und geben Sie <http://tplinkmodem.net> oder <http://192.168.1.1> ein. Vergeben Sie ein sicheres Passwort, bestehend aus 1–15 Zeichen und klicken Sie [Speichern](#).



The screenshot shows a web browser address bar with the URL `http://tplinkmodem.net`. Below the address bar is a form for creating a new password. It includes a text input field labeled "Neues Passwort", three radio buttons for password strength: "Niedrig", "Mittel", and "Hoch", another text input field labeled "Passwort bestätigen", and a green "Speichern" button. A tooltip message is displayed below the form, stating: "Um sicherzustellen, dass Ihr Netzwerk geschützt ist, wird empfohlen ein neues Passwort zu setzen. Es kann Groß- und Kleinbuchstaben sowie Zahlen enthalten."

- 3 Geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie [Einloggen](#).



The screenshot shows the login page of the TPLINK modem web interface. It features a green key icon on the left, a text input field containing five dots for the password, and a green "Einloggen" button below it.

■ **Hinweis:** Wenn Sie sich später erneut einloggen möchten, müssen Sie lediglich das Passwort eingeben, das Sie vergeben haben.

Kapitel 4

Internetverbindung einrichten

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie Ihren Modemrouter mit dem Internet verbinden. Der Modemrouter verfügt über einen Web-basierten Schnelleinrichtungs-Assistenten. Er hat viele Daten über Internetanbieter gespeichert, automatisiert viele der Schritte und überprüft, ob diese Schritte erfolgreich durchgeführt wurden. Ferner können Sie auch eine IPv6-Verbindung einrichten, sofern Ihr Internetanbieter den IPv6-Dienst zur Verfügung stellt.

Dieses Kapitel enthält folgende Abschnitte:

- *[Schnelleinrichtungs-Assistenten verwenden](#)*
- *[Internetverbindung manuell einrichten](#)*
- *[IPv6-Verbindung einrichten](#)*
- *[Internetverbindung testen](#)*

4 1 Schnelleinrichtungs-Assistenten verwenden

Um Ihren Modemrouter mit ein paar einfachen Schritten schnell einzurichten:

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Wählen Sie Ihren [Internetanbieter](#) aus der Dropdown-Liste aus, bzw. wählen Sie [Andere](#), wenn Sie Ihren Internetanbieter nicht finden und klicken Sie [Weiter](#).



- 3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Einrichtung abzuschließen.

■ Hinweise:

1. Während der Schnelleinrichtung können Sie die voreingestellten Parameter WLAN-Name (SSID) und das WLAN-Passwort (Wireless Password) ändern. Wenn Sie diese Möglichkeit nutzen, müssen alle Ihre Drahtlos-Geräte die neue SSID und das neue Passwort verwenden, um sich mit dem Modemrouter zu verbinden.
2. Der Modemrouter unterstützt drei Betriebsarten: DSL-Modemrouter-Modus, 3G/4G-Router-Modus und WLAN-Router-Modus. Wenn Sie bereits ein Modem haben oder Ihr Internet über ein Ethernet-Kabel aus einer Wandsteckdose beziehen, können Sie den Modemrouter als normalen WLAN-Router (Wireless Router) einrichten, um sich mit dem Internet zu verbinden. Näheres siehe [Anhang B: Fehlerbehebung](#).

4 2 Internetverbindung manuell einrichten

Um eine Internetverbindung manuell hinzuzufügen, befolgen Sie die Anweisungen des Schnelleinrichtungs-Assistenten:

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf die Seite [Basic \(Grundlegende Einstellungen\)](#) > [Internet](#). Wählen Sie Ihren [Internetanbieter](#) und dann werden die Werte [VPI/VCI](#) oder [VLAN ID](#) automatisch ausgefüllt. Geben Sie die Informationen ein, die Sie von Ihrem Internetanbieter für die [Art der Verbindung](#) erhalten haben. Sollten Sie Ihren Internetanbieter in der [Liste der Internetanbieter](#) nicht finden, wählen Sie [Andere](#) und geben Sie dann die Informationen ein, die Sie von Ihrem Internetanbieter erhalten haben.

3 Klicken Sie [Speichern](#), um die Einstellungen festzulegen und Sie können dann mit [Internetverbindung testen](#) die Qualität Ihrer Internetverbindung überprüfen.

Tip: Sie können alle Internetverbindungen auf der Seite [Advanced \(Erweitert\) > Network \(Netzwerk\) > Internet](#) anzeigen und bearbeiten.

4 3 IPv6-Verbindung einrichten

Wenn die DSL-Leitung Ihres Internetanbieters auch IPv6-Verbindung unterstützt und Ihr Internetanbieter Ihnen detaillierte IPv6-Parameter bekannt gegeben hat, dann können Sie den Modemrouter so konfigurieren, dass er IPv6-Verbindungen zulässt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine IPv6-Verbindung herzustellen.

1 Konfigurieren Sie die WAN-Einstellungen.

- 1) Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net>, und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2) Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\) > Network \(Netzwerk\) > Internet](#). Wählen Sie den Namen Ihrer WAN-Schnittstelle aus und klicken Sie auf das Symbol (Bearbeiten).

WAN-Schnittstelle				
WAN-Schnittstellename	VPI/VCI oder VID	Status	Vorgang	Bearbeiten
pppoe_ptm_7_0_d	7	DSL Getrennt	Verbinden	

3) Scrollen Sie nach unten, um die IPv6-Parameter zu konfigurieren.

Markieren Sie das Kontrollkästchen, um die IPv6-Funktion zu aktivieren.

Adressierungstyp: Fragen Sie Ihren Internetanbieter nach dem Adressierungstyp (DHCPv6 oder SLAAC). Der am häufigsten verwendete Adressierungstyp ist SLAAC.

IPv6-Gateway: Behalten Sie die Standardeinstellung für die aktuelle Verbindung.

Hinweis: Falls Ihr Internetanbieter Ihnen die IPv6-Adresse bekannt gegeben hat, klicken Sie [Erweitert](#), um weitere Einstellungen anzuzeigen. Markieren Sie, um das vom Internetanbieter angebotene IPv6 zu verwenden und geben Sie die von Ihrem Internetanbieter erhaltenen Parameter ein.

4) Klicken Sie [OK](#), um die Einstellungen zu übernehmen.

2 Konfigurieren Sie die IPv6-LAN-Einstellungen. Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\)](#) > [Network \(Netzwerk\)](#) > [LAN Settings \(LAN-Einstellungen\)](#).

Wählen Sie [IPv6](#), um die IPv6-LAN-Parameter zu konfigurieren.

1) Wählen Sie den [Präfix der delegierten WAN-Verbindung](#) und dann die IPv6-Verbindung, die Sie gerade eingerichtet haben, aus der Dropdown-Liste.

2) Belassen Sie den Rest der Einstellungen auf dem Standard.

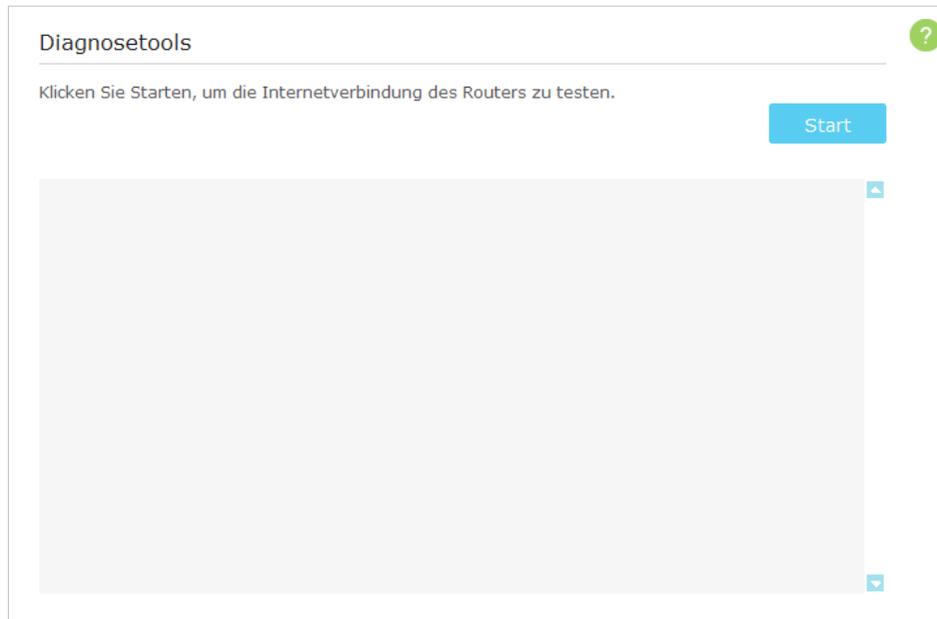
3) Klicken Sie [Speichern](#), um die Einstellungen zu übernehmen.

3 Fertig. Der IPv6-Dienst ist einsatzbereit.

4 4 Testen der Internetverbindung

Nachdem Sie die Internetverbindung manuell eingerichtet haben, müssen Sie sie testen. Der Modemrouter verfügt über ein Diagnosetool, das Ihnen hilft, Fehlfunktionen aufzuspüren.

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\)](#) > [System Tools \(Systemtools\)](#) > [Diagnostics \(Diagnose\)](#).



- 3 Klicken Sie [Start](#), um die Internetverbindung zu testen. Das Ergebnis wird im grauen Feld angezeigt.

Kapitel 5

Telefonie

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie über das Internet telefonieren.

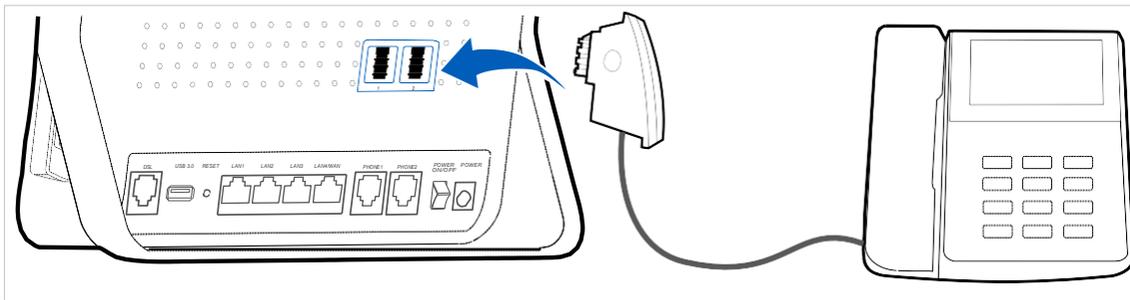
- *Telefon anschließen*
- *DECT*
- *Telefoninformationen eingeben*
- *Telefonbuch*
- *Telefoniegeräte-Verwaltung*
- *Anrufprotokoll*
- *Anrufregeln*
- *Anrufblockierung*
- *Anrufweiterleitung*
- *Call-Through*
- *tpPhone*
- *Voicemail*

5 1 Anschließen des Telefons

Es gibt zwei Methoden, um Ihr Telefon an den Modemrouter anzuschließen. Wählen Sie die richtige Methode je nach Ihrer Buchse.

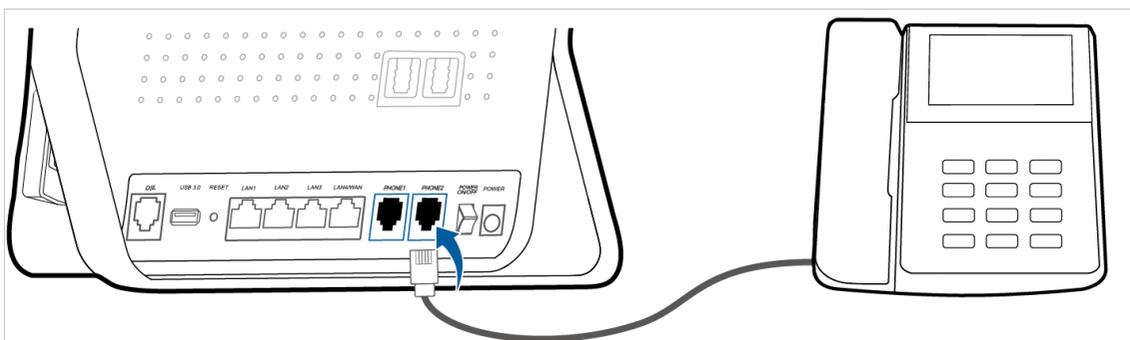
Methode 1: über TAE-Buchse

Schließen Sie das analoge Telefon an die TAE-Buchse 1 oder 2 an.



Methode 2: über RJ11-Buchse

Schließen Sie das analoge Telefon mit einem RJ11-Kabel an PHONE1 oder PHONE2 an.



Tipps:

1. Es können gleichzeitig zwei analoge Telefone an den Modemrouter angeschlossen werden.
2. Bei TAE1 und PHONE1 handelt es sich um dieselbe Buchse in verschiedenen Formen. Wenn TAE1 angeschlossen ist, kann PHONE1 nicht verwendet werden. Dasselbe gilt für TAE2 und PHONE2.

5 2 DECT

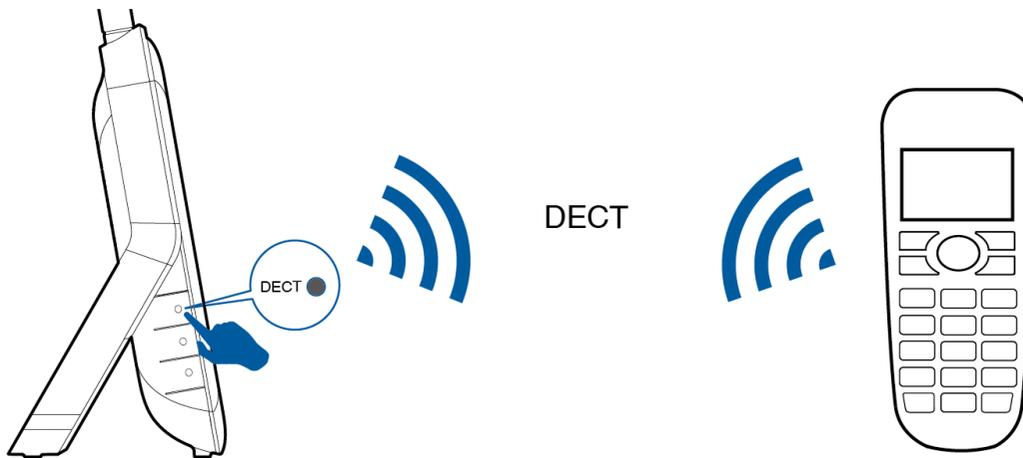
Der Modemrouter ist mit der DECT-Funktion (Digital Enhanced Cordless Telecommunications) ausgestattet. Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie Ihr schnurloses Telefon am Modemrouter registrieren und Anrufe über das Internet tätigen.

5 2 1 DECT-Mobilteil registrieren

Es gibt zwei Methoden, Ihr DECT-Mobilteil zu registrieren.

Methode 1: über die DECT-Taste

- 1 Öffnen Sie das Funktionsmenü Ihres DECT-Mobilteils und starten Sie die Registrierung an der Basisstation.
- 2 Halten Sie die DECT-Taste an der Seite des Modemrouters gedrückt, bis seine Telefon-LED (📞) zu blinken beginnt.
- 3 Geben Sie ggf. den PIN-Code auf dem DECT-Mobilteil ein. Die Standard-PIN lautet 0000.
- 4 Bitte beenden Sie die Registrierung in einer Minute. Wenn die Registrierung erfolgreich war, gibt Ihr DECT-Mobilteil einen Bestätigungston von sich.



■ Hinweise:

1. Es können bis zu sechs DECT-Mobilteile im Modemrouter registriert werden.
2. Wenn Sie die DECT-Taste mehr als 4 Sekunden lang drücken und die Telefon-LED immer noch nicht leuchtet, lassen Sie die Taste los und versuchen es erneut.

Methode 2: über die Web-Management-Seite

Befolgen Sie zur Registrierung folgende Schritte:

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Router vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [VoIP](#) > [Telephony Devices \(Telefoniegeräte\)](#), um die Registrierungsseite zu öffnen.

Telefoniegeräte ?

↻ Neu laden

Telefonname	Eingehende Rufnummern	Interne Nummer	Ausgehende Rufnummer	Bearbeiten
Telefon 1	--	**1	--	✎
Telefon 2	--	**2	--	✎

➤ [Neues DECT-Mobilteil registrieren](#)

- 3 Klicken Sie [Neues DECT-Mobilteil registrieren](#) und befolgen Sie die Anweisungen auf der Seite, um Ihr DECT-Mobilteil zu registrieren.

5 2 2 DECT-Einstellungen konfigurieren

Konfigurieren Sie die DECT-Einstellungen auf der Web-Management-Seite des Modemrouters. Befolgen Sie zur Konfiguration folgende Schritte:

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Router vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [VoIP](#) > [DECT](#). Sie sehen Folgendes:

DECT-Einstellungen

DECT aktivieren:

Registrierung

Um VoIP-Anrufe zu tätigen, registrieren Sie Ihr Mobilteil am Router mittels der Standard-PIN "0000" oder der von Ihnen definierten PIN.

PIN:

Feldstärke:

Feldstärke: DECT-Feldstärke reduzieren Eco-DECT

Sicherheit:

Sicherheit: Verschlüsselung aktivieren (empfohlen)

Speichern

- 3 Klicken Sie, um die DECT-Funktion zu aktivieren oder deaktivieren (standardmäßig aktiviert).
- 4 Für die Registrierung Ihres schnurlosen Telefons wird der [PIN-Code](#) benötigt. Die Standard-PIN lautet 0000. Diese können Sie durch Eingabe einer neuen PIN ändern.
- 5 [DECT-Feldstärke reduzieren](#): Markieren Sie das Kontrollkästchen, um diese Funktion zu aktivieren. In diesem Modus wird die Sendeleistung verringert. Das DECT-Mobilteil empfängt dann Signale nur in einem geringen Abstand.
- 6 [Eco-DECT](#): Dies funktioniert nur, wenn alle Mobilteile den Eco-Modus unterstützen. Wenn in diesem Modus alle Mobilteile länger als eine Minute lang im Standby sind, dann gehen sowohl die DECT-Basisstation als auch die DECT-Mobilteile in

den Eco-Modus und senden keine Signale aus. Sie werden automatisch aufgeweckt, wenn ein Anruf einlangt.

7 Sicherheit: Markieren Sie dieses Kästchen, wenn Sie die DECT/CAT-iq-Verschlüsselung aktivieren möchten. Standardmäßig ist diese aktiviert.

8 Klicken Sie **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

5 3 Telefoninformationen eingeben

Bevor Sie Telefondienste in Anspruch nehmen, sollten Sie die von Ihrem Telefonanbieter erhaltenen Informationen eingeben.

Befolgen Sie zur Eingabe der Informationen folgende Schritte:

1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Router vergeben haben.

2 Gehen Sie auf **Advanced (Erweitert) > VoIP > Telephone Numbers (Telefonnummern)**, um die Konfigurationsseite zu öffnen.

Telefonnummern ?

 Neu laden  Hinzufügen  Alle löschen

Status	Telefonnummer	Provider	Bearbeiten
--	--	--	--

Erweiterte Einstellungen

Erweitert

3 Klicken Sie **Hinzufügen**, dann wird der folgende Bildschirm angezeigt.

Telefonnummern

Neu laden + Hinzufügen - Alle löschen

Status	Telefonnummer	Provider	Bearbeiten
--	--	--	--

Telefonanbieter:

Nummer: - *

E-Mail-Adresse:

Passwort:

- 4 Wählen Sie Ihren [Telefonanbieter](#), geben Sie die notwendigen Informationen ein und klicken Sie [OK](#), um die Einstellungen zu übernehmen.
- 5 Wenn Ihr Telefonanbieter hier nicht aufgeführt ist, wählen Sie [Anderer Anbieter](#), geben Sie die erforderlichen Informationen ein und klicken Sie [OK](#), um die Einstellungen zu übernehmen.

Telefonnummern

Neu laden + Hinzufügen - Alle löschen

Status	Telefonnummer	Provider	Bearbeiten
--	--	--	--

Telefonanbieter:

Telefonnummer: *

Registrar-Adresse: *

Authentifizierungs-ID:

Passwort:

Erweitert

Abbrechen OK

Telefonnummer: Die Nummer, die Sie verwenden, um Anrufe zu tätigen und zu empfangen. **Registrar-Adresse:** Normalerweise ein Domain-Name, andernfalls eine IP-Adresse.

Authentifizierungs-ID und **Passwort:** Keine erforderlichen Informationen, aber wenn Sie sie haben, füllen Sie diese aus.

Erweitert: Klicken Sie hier, um weitere Optionen anzuzeigen.

Weitere Konfigurationsmöglichkeiten der Telefonie-Einstellungen

Klicken Sie **Erweitert** unter **Erweiterte Einstellungen**, um über weitere Telefonie-Einstellungen zu verfügen.

Erweiterte Einstellungen

⬆️ Erweitert

Gebundene Schnittstelle: Verfügbare Internetverbindung ▼

Lokale Einstellungen: DE - GERMANY ▼

DSCP für SIP: EF (101110) ▼

DSCP für RTP: EF (101110) ▼

DTMF-Relay-Einstellung: RFC2833 ▼

Uhrzeit, zu der die Registrierung abläuft: 3600 (300..3600 Sekunden)

Intervall für Registrierungsneuversuche: 30 (30..300 Sekunden)

Zeit, bis "Keine Antwort" angenommen wird: 18 (5..60 Sekunden)

T.38-Unterstützung: Aktivieren

Endet mit '#': Aktivieren

Speichern

Gebundene Schnittstelle: Die gebundene Schnittstelle entscheidet, wohin VoIP-Datenverkehr gesendet/empfangen wird. Eine einfache Möglichkeit, die Schnittstelle zu wählen, ist, den Ort des SIP-Servers zu überprüfen. Wenn er sich irgendwo im Internet befindet, dann wählen Sie [Any_WAN](#). Falls er sich im lokalen Netz befindet, wählen Sie [LAN](#).

Lokale Einstellungen: Wählen Sie das Land, in dem Sie sich befinden. Der Modemrouter ist je nach Land mit einigen Standard-Parametern vorprogrammiert, wie zum Beispiel Klingeltöne. Das Standardland ist Deutschland.

DSCP für SIP/RTP: Unter DSCP (Differentiated Services Code Point) versteht man die ersten 6 Bits im ToS-Byte.. DSCP-Wählen ermöglicht den Nutzern, je nach DSCP-Wert zu bestimmen, welcher Anwendungs-Datenverkehr vom nächsten Router bevorzugt verarbeitet wird. Wählen Sie DSCP für das SIP (Session Initiation Protocol) bzw. RTP (Real-time Transport Protocol). Falls Sie nicht sicher sind, belassen Sie es bei den Standardwerten.

DTMF-Relay-Einstellung: DTMF bedeutet Dual Tone Multi Frequency (Dualton-Mehrfachfrequenz). Die verfügbaren Optionen sind SIP-Info, RFC2833 und In-band. Falls Sie nicht sicher sind, welche Sie wählen sollen, belassen Sie es bei den Standardwerten.

- **SIP-INFO:** Wenn dies ausgewählt ist, erfasst der Router den DTMF-Ton und überträgt ihn in die SIP-Form. Dann wird er an das ferne Ende mit einer SIP-

Nachricht gesandt.

- **RFC2833:** Wenn dies ausgewählt ist, erfasst der Router die Nummer der Taste, die Sie gedrückt haben, überträgt sie in eine digitale Form und sendet sie an die andere Seite; der Empfänger erzeugt je nach der digitalen Form, die er empfängt, einen Ton. Diese Funktion ist sehr nützlich, wenn das Netz überlastet ist und nur die Genauigkeit des DTMF-Tons verbleibt.
- **In-band:** Wenn dies ausgewählt ist, sendet der Router den DTMF-Ton direkt als Audio, wenn Sie die entsprechende Taste auf dem Tastenfeld drücken.

Uhrzeit, zu der die Registrierung abläuft: Zeit, nach der die Registrierung der gesendeten Nachricht abläuft.

Intervall für Registrierungsneuersuche: Legen Sie hier die Zeit fest, die der SIP-Registrar-Server Ihre Registrierungs-Aufzeichnungen behalten soll. Bevor die Zeit abgelaufen ist, sendet der Modemrouter eine erneute Registrierungs-Anforderung an den SIP-Registrar. Falls Sie nicht sicher sind, belassen Sie es beim Standardwert.

Zeit, bis „Keine Antwort“ angenommen wird: Legen Sie hier einen Zeitraum fest, nachdem dem Anrufer mitgeteilt wird, dass der Anruf nicht entgegengenommen wurde und dass er/sie eine Nachricht hinterlassen kann (sofern die Voicemail-Funktion aktiviert ist).

T.38-Unterstützung: Markieren Sie das Kontrollkästchen, um diese Funktion zu aktivieren. T 38 definiert ein Protokoll für die Übertragung von Fax über ein IP-Netz in Echtzeit. Es ermöglicht die Übertragung von Fax-Dokumenten in Echtzeit zwischen zwei Standard-Gruppe-3-Faxterminals über das Internet oder andere Netze, die das IP-Protokoll verwenden. Es funktioniert nur dann, wenn beide Seiten diese Funktion unterstützen und sie aktiviert ist.

Endet mit '#': Wählen Sie, ob das „#“ als Endzeichen beim Wählen verwendet werden soll oder nicht.

Wenn sich die **Status-Spalte** in  ändert, dann wurde Ihre Telefoninformation erfolgreich registriert. Ab diesem Zeitpunkt können Sie Ihr Telefon abheben, die Nummer wählen und über das Internet telefonieren.

5 4 Telefonbuch

Sie können alle Ihre Kontakte auf Ihrem Modemrouter als Telefonbuch speichern, für einige Kontakte Kurzwahl-Rufnummern festlegen und „Warmline“-Funktionen aktivieren.

5 4 1 Telefonbuch

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um auf Ihrem Modemrouter ein Telefonbuch anzulegen.

- 1** Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Router vergeben haben.

2 Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [VoIP](#) > [Telefonbuch](#).

Telefonbuch

+ Hinzufügen - Alle löschen

Name	Telefonnummer	Kurzwahlnummer	Bearbeiten
--	--	--	--

3 Klicken Sie [Hinzufügen](#), um Informationen für einen neuen Kontakt hinzuzufügen.

Telefonbuch

+ Hinzufügen - Alle löschen

Name	Telefonnummer	Kurzwahlnummer	Bearbeiten
--	--	--	--

Nachname:

Vorname:

Private Telefonnummer:

Bürotelefonnummer:

Handynummer:

Kurzwahltyp:

Kurzwahlnummer:

Abbrechen OK

4 Sie können für bestimmte Rufnummern Kurzwahlnummern festlegen. Mit der Kurzwahlfunktion können Sie den gewünschten Gesprächspartner erreichen, indem Sie einfach die verringerte Anzahl von Tasten drücken anstatt der langen Telefonnummer.

5 Klicken Sie [OK](#), um die Einstellungen zu speichern.

5 4 2 Notrufe

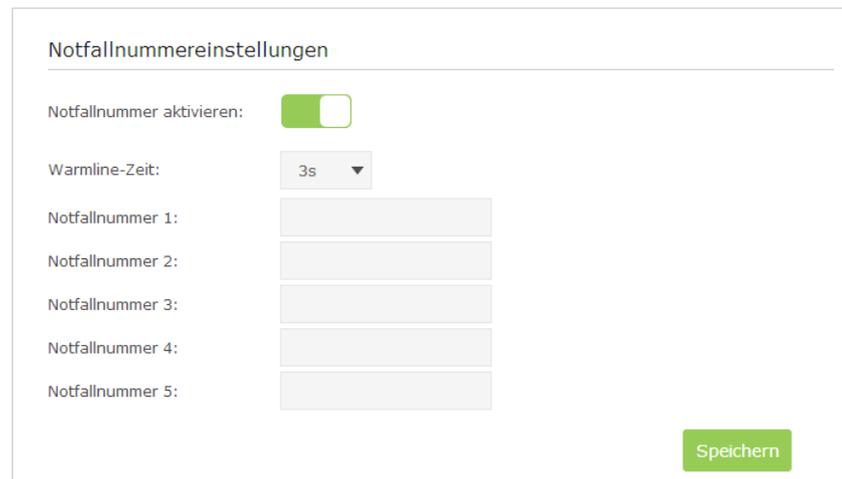
Ich möchte,

... dass mein Telefon automatisch eine bestimmte Kontaktperson anruft, wenn das Mobilteil abgehoben, aber während eines gewissen Zeitraums keine Nummer gewählt wird.

Auf diese Weise können ältere Menschen, Kinder, Patienten oder Schwangere um Hilfe rufen, wenn ein Notfall eintritt.

Wie geht das?

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Router vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [VoIP](#) > [Telefonbuch](#).



- 3 Klicken Sie, um die [Notfallnummer](#)-Funktion zu aktivieren (standardmäßig deaktiviert).
- 4 [Warmline-Zeit](#): Legen Sie fest, wie lange das Telefon warten soll, bevor die erste Nummer automatisch gewählt wird.
- 5 [Notfallnummer](#): Legen Sie die Nummer fest, die automatisch angerufen werden soll. Wenn mehr als eine Nummer eingegeben wird, wählt der Modemrouter automatisch die nächste Nummer, wenn eine Nummer nicht antwortet.
- 6 Klicken Sie [Speichern](#), um die Einstellungen zu übernehmen.

Fertig!

Von jetzt an wählt das Telefon automatisch die Notfallnummer, wenn Sie den Telefonhörer abheben, aber innerhalb der Warmline-Zeit keine Nummer wählen.

5 5 Telefoniegeräte-Verwaltung

Ich möchte

Verschiedenen Telefoniegeräten verschiedene ein- und ausgehende Rufnummern zuweisen, denn ich habe mehrere Telefonnummern und Telefoniegeräte und ich möchte nicht, dass alle Telefone gleichzeitig läuten, wenn eine Nummer angerufen wird.

Wie geht das?

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Router vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\) > VoIP > Telefoniegeräte](#).

Telefoniegeräte				
Telefonname	Eingehende Rufnummern	Interne Nummer	Ausgehende Rufnummer	Bearbeiten
Telefon 1	--	**1	--	
Telefon 2	--	**2	--	

[Neues DECT-Mobilteil registrieren](#)

3 Klicken Sie auf , um Ihre Telefoniegeräte zu verwalten.

 Neu laden

Telefonname	Eingehende Rufnummern	Interne Nummer	Ausgehende Rufnummer	Bearbeiten
Telefon 1	--	**1	--	

Gerätename:

Nummer für ausgehende Anrufe:

Nummer für eingehende Anrufe:

VAD-Unterstützung: VAD aktivieren

Lautsprechergewinn:

Mikrofonengewinn:

Telefon 2	--	**2	--	
-----------	----	-----	----	---

- 4** **Gerätename:** Geben Sie hier dem Telefon einen Namen.
- 5** **Nummer für ausgehende Anrufe:** Weisen Sie diesem Telefon eine ausgehende Nummer zu.
- 6** **Nummer für eingehende Anrufe:** Markieren Sie die eingehende Nummer für dieses Telefon.
- 7** **VAD-Unterstützung:** VAD (Voice Activation Detection) verhindert, dass die Übertragung der stillen Pakete Traffic erzeugt. Dies ist auch unter dem Namen Silence Suppression (Lautlos-Unterdrückung) bekannt, einer Software, die Traffic einspart, wenn die Sprachfunktion aktiviert ist. Standardmäßig ist diese aktiviert.
- 8** Bewegen Sie den **Lautsprechergewinn**-Schieberegler, um die Lautstärke einzustellen.
- 9** Bewegen Sie den **Mikrofonengewinn**-Schieberegler, um die Lautstärke des Mikrofons einzustellen.
- 10** Klicken Sie **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Fertig!

Jetzt sind Ihre Telefoniegeräte verschiedenen eingehenden und ausgehenden Rufnummern zugewiesen.

Tipp:

Die interne Nummer in der Tabelle wird verwendet, um Anrufe zwischen Telefoniegeräten zu machen, die am selben Modemrouter angeschlossen sind. Diese ist voreingestellt und kann nicht geändert werden.

5 6 Anrufprotokoll

Ich möchte

Eine Anrufliste haben, in der detaillierte Informationen über eingehende und ausgehende Anrufe über meinen Modemrouter gespeichert sind.

Wie geht das?

1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Router vergeben haben.

2 Gehen Sie auf **Advanced (Erweitert) > VoIP > Anrufprotokoll**.

Anrufprotokoll

Anrufprotokoll aktivieren:

[Neu laden](#) [Alle löschen](#)

Datum/Uhrzeit	Typ	Dauer (hh:mm:ss)	Nummer/Kontakte	Geräteanzahl	Telefoniegerät
--	--	--	--	--	--

3 Klicken Sie, um die Anrufprotokoll-Funktion zu aktivieren (standardmäßig aktiviert).

Fertig!

Von jetzt an werden alle ein- und ausgehenden Anrufe hier erfasst. Wenn Sie bereits ein Telefonbuch haben, werden die Anrufe mit dem Namen des Kontakts gespeichert.

5 7 Anrufregeln

Ich möchte

Verschiedene ausgehende Nummern verwenden, um verschiedene Arten von Nummern anzurufen.

Beispielsweise hat eine meiner Telefonnummern eine relativ geringe Gebühr für Ferngespräche. Ich möchte, dass alle meine Ferngespräche über diese Nummer getätigt werden.

Wie geht das?

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Router vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [VoIP](#) > [Anrufregeln](#).

Präfix oder Anruftyp	Nummer für ausgehend	Bearbeiten
--	--	--

- 3 Klicken Sie [Hinzufügen](#), um die Anrufregeln festzulegen.

Anrufregeln

+ Hinzufügen - Alle löschen

Präfix oder Anruftyp	Nummer für ausgehend	Bearbeiten
--	--	--

Anruftyp oder Präfix: Handy ▼

Nummer für ausgehende Anrufe: Bitte auswählen ▼

Abbrechen OK

- 4 Wählen Sie „Ferngespräch“ unter [Anruftyp oder Präfix](#). Vorwahlnummern und Anrufarten können je nach ihren eigenen Umständen unterschiedlich sein.
- 5 Unter [Nummer für ausgehende Anrufe](#) wählen Sie jene Nummer, der bei Ferngesprächen nur geringe Gebühren verrechnet werden.
- 6 Klicken Sie [OK](#), um die Einstellungen zu übernehmen.

Fertig!

Von jetzt an werden alle Ferngespräche über die Nummer getätigt, die Sie in Schritt 5 gewählt haben.

Außerdem:

Die Anrufart kann je nach ihren eigenen Umständen unterschiedlich sein. Sie können auch eine Vorwahl festlegen, indem Sie unter [Anruftyp oder Präfix](#) „Andere“ wählen. Wenn eine Vorwahl festgelegt wurde, werden alle Nummern mit dieser Vorwahl von der zugewiesenen Nummer angerufen.

5 8 Anrufblockierung

Wenn Sie nicht möchten, dass Anrufe getätigt oder empfangen werden, können Sie die Anruf-Blockierfunktionen verwenden. Hierzu stehen drei Funktionen zur Verfügung: Nicht stören (Do Not Disturb, DND), bestimmte Anrufe blockieren und Wählen verhindern.

5 8 1 Nicht stören (Do Not Disturb)

Ich möchte Wie geht das?

... dass während eines gewissen Zeitraums das Telefon nicht läutet.

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Router vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [VoIP](#) > [DND und Anrufblockierung](#).

DND-Einstellungen

DND aktivieren:

Täglich

Samstags und sonntags

Montags bis freitags

Von: 0 : 0

Bis: 6 : 0

Speichern

- 3 Klicken Sie, um die DND-Funktion zu aktivieren (standardmäßig deaktiviert).
- 4 Legen Sie den Zeitraum fest, wenn DND aktiviert ist.
- 5 Klicken Sie [Speichern](#), um die Einstellungen zu übernehmen.

Fertig!

Jetzt wird während dieses Zeitraums kein Telefon läuten, jedoch werden alle eingehenden Anrufe im Anrufprotokoll gespeichert. Genießen Sie eine ruhige Zeit. Wenn Sie wieder erreichbar sind, können Sie im Anrufprotokoll nachsehen, ob Ihnen Anrufe entgangen sind.

5 8 2 Bestimmte Anrufe blockieren

Ich möchte

Bestimmte Anrufe blockieren, zum Beispiel nicht identifizierte Anrufe oder Anrufe von lästigen Verkäufern.

Wie geht das?

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Router vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [VoIP](#) > [DND und Anrufblockierung](#).

- 3 Klicken Sie unter [Eingehende Anrufe](#) auf [Hinzufügen](#).
- 4 Wählen Sie, ob Sie eine bestimmte Nummer oder anonyme Anrufe blockieren möchten.
- 5 Klicken Sie [OK](#), um die Einstellungen zu übernehmen

Fertig!

Ab jetzt werden alle diese Anrufe von Ihrem Modemrouter automatisch blockiert.

5 8 3 Wählen verhindern

Ich möchte

Verhindern, dass mein Modemrouter eine bestimmte Art von Nummern wählt.

So ist es zum Beispiel sehr teuer, von meiner Telefonnummer [Mobiltelefone](#) anzurufen, deshalb möchte ich nicht, dass jemand meine Telefonnummer verwendet, um ein Mobiltelefon anzurufen.

Wie geht das?

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Router vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [VoIP](#) > [DND und Anrufblockierung](#).

Anrufblockierung

Ausgehende Anrufe

+ Hinzufügen - Alle löschen

Präfix oder Anruftyp	Bearbeiten
--	--

- 3** Klicken Sie unter [Ausgehende Anrufe](#) auf [Hinzufügen](#).
- 4** Wählen Sie aus, das Wählen von Mobiltelefonnummern zu verhindern. Die Art der Nummer kann je nach ihren eigenen Umständen unterschiedlich sein.
- 5** Klicken Sie [OK](#), um die Einstellungen zu übernehmen.

Fertig!

Jetzt verhindert Ihr Modemrouter das Wählen von Mobiltelefonnummern.

Außerdem:

Die Art der Nummer kann je nach ihren eigenen Umständen unterschiedlich sein. Sie können auch eine Vorwahl festlegen, indem Sie [Andere](#) wählen. Wenn eine Vorwahl festgelegt wurde, können keine Nummern mit dieser Vorwahl angerufen werden.

5 9 Anrufweiterleitung

Ich möchte:

Einige eingehende Anrufe an eine bestimmte Telefonnummer weiterleiten. Wenn [zum Beispiel](#) niemand den eingehenden Anruf beantwortet, würde dieser zu meinem Handy weitergeleitet werden, damit ich ihn nicht verpasse.

Wie geht das?

- 1** Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Router vergeben haben.
- 2** Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [VoIP](#) > [Anrufweiterleitung](#).

Anrufweiterleitung

+ Hinzufügen - Alle löschen

Anrufe	Weiterleiten über	Zielrufnummer	Weiterleitungstyp	Aktivieren	Bearbeiten
--	--	--	--	--	--

3 Klicken Sie **Hinzufügen**, um festzulegen, wie Anrufe weitergeleitet werden sollen.

Anrufweiterleitung

+ Hinzufügen - Alle löschen

Anrufe	Weiterleiten über	Zielrufnummer	Weiterleitungstyp	Aktivieren	Bearbeiten
--	--	--	--	--	--

Wählen Sie aus, welche eingehenden Anrufe weitergeleitet werden sollen.

Alle eingehenden Anrufe

Anrufe an die Telefonnummer Bitte auswählen ▼

Anrufe an Telefon Bitte auswählen ▼

Anrufe von Kontakt im Telefonbuch Bitte auswählen ▼

Anrufe von Telefonnummer

Weiterleitungsregeln setzen:

Zielrufnummer:

Anrufe weiterleiten über: Automatisch ▼

Weiterleitungsbedingung: Bedingungslos ▼

Abbrechen OK

4 **Wählen Sie aus, welche eingehenden Anrufe weitergeleitet werden sollen:** Wählen Sie, welche Anrufe oder Anrufarten weitergeleitet werden sollen.

5 **Zielrufnummer:** Legen Sie fest, wohin die Anrufe weitergeleitet werden sollen.

6 **Anrufe weiterleiten über:** Wählen Sie, über welche Ihrer Telefonnummern die Anrufe weitergeleitet werden sollen.

7 **Weiterleitungsbedingung:** Wählen Sie, unter welchen Umständen diese Anrufe weitergeleitet werden sollen.

8 Klicken Sie **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Fertig!

Ab jetzt wird Ihr Modemrouter die Anrufe automatisch gemäß Ihren Regeln weiterleiten.

5 10 Call-Through

Ich möchte

Jemanden durch eine auf meinem Modemrouter registrierte Telefonnummer anrufen.

Beispielsweise, wenn ich nicht zu Hause bin und einen Freund anrufen möchte, der sich im Ausland aufhält. Ich kann natürlich diesen Freund von meinem Handy anrufen, aber das würde mich ein Vermögen kosten. Währenddessen hat meine Festnetz-Telefonnummer eine geringe Gebühr für internationale Anrufe. Es wäre also toll, wenn ich diesen Freund von meinem Handy aus anrufen und dafür meine Telefonnummer daheim verwenden könnte.

Wie geht das?

1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Router vergeben haben.

2 Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [VoIP](#) > [Call-Through](#).

Call-Through

Hinweis: "Callthrough" ist ein Verfahren, bei dem Sie den Router anrufen, um dann über den Router ein ausgehendes Telefonat zu führen.

Call-Through aktivieren:

Eingehende Nummer:

Ausgehende Nummer:

PIN:

Callthrough nur für unten aufgeführte Nummern

[+ Nummern hinzufügen](#)

[Speichern](#)

3 Klicken Sie, um die Call-Through-Funktion zu aktivieren (standardmäßig deaktiviert).

4 **Eingehende Nummer:** Wählen Sie die Telefonnummer daheim, die Sie verwenden möchten, um von Ihrem Handy anzurufen.

5 **Ausgehende Nummer:** Wählen Sie die Nummer, die Sie verwenden möchten, um Ihren Freund im Ausland anzurufen.

6 Wenn Sie [Call-Through nur für unten aufgeführte Nummern](#) markieren, müssen Sie Nummern hinzufügen, denen Sie gestatten, die Call-Through-Funktion Ihres Modemrouters zu verwenden. In diesem Beispiel müssten Sie also Ihre

Handynummer hinzufügen.

- 7** Klicken Sie [Speichern](#), um die Einstellungen zu übernehmen.

Fertig!

Jetzt können Sie mit folgender Vorgehensweise Ihren Freund mit dem Mobiltelefon anrufen und dafür Ihre Festnetz-Telefonnummer daheim verwenden:

- 1** Rufen Sie mit Ihrem Handy die Eingehende Nummer, die Sie in Schritt 4 gewählt haben.
- 2** Wenn Sie den Ton hören, geben Sie den PIN-Code ein und vergessen Sie nicht, die PIN mit einem „#“ abzuschließen. Es wird empfohlen, den Standard-PIN-Code zu ändern.
- 3** Wählen Sie die Nummer Ihres Freundes.
- 4** Jetzt erhält Ihr Freund einen Anruf von der Ausgehenden Nummer, die Sie in Schritt 5 gewählt haben. Und Sie können mit Ihrem Freund über Ihr Handy sprechen.

5 11 tpPhone

tpPhone ist eine Anwendung, mit deren Hilfe Sie durch den VoIP-Modemrouter Anrufe machen und empfangen können. Befolgen Sie zur Konfiguration von tpPhone folgende Schritte:

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Router vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [VoIP](#) > [tpPhone](#) und Sie sehen folgenden Bildschirm.

- 3 Klicken Sie, um die tpPhone-Funktion zu aktivieren oder deaktivieren (standardmäßig aktiviert).
- 4 Für die Registrierung von tpPhone auf dem Modemrouter wird der [PIN-Code](#) benötigt. Sie können ihn durch Eingabe eines neuen Codes ins Feld ändern.
- 5 Klicken Sie [Speichern](#), um die Einstellungen zu übernehmen.

5 12 Voicemail

Ich möchte:

Einem Anrufer, dessen Anruf ich nicht entgegennehmen kann, ermöglichen, eine Nachricht zu hinterlassen.

Ich bin zum Beispiel [auf Urlaub](#) und kann zurzeit keine Anrufe empfangen. Wenn die Anrufer eine Voicemail hinterlassen könnten, würde ich nach meiner Rückkehr erfahren, was während meiner Abwesenheit passiert ist.

Wie geht das?

- 1 Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Steckplatz des Modemrouters.
- 2 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich ein.

Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [VoIP](#) > [USB-Voicemail](#).

USB-Voicemail-Einstellungen

Kein USB-Datenträger angeschlossen.

USB-Voicemail:

Zeit, bis "Keine Antwort" angenommen wird: (5..60 Sekunden)

Begrüßung für Voicemail:

Hinweis: Wählen Sie auf Ihrem Telefon *30, um eine benutzerdefinierte Ansage aufzunehmen.

PIN für Fernzugriff:

Hinweis: Um aus der Ferne Ihre Voicemails abzuhören, wählen Sie die Nummer für eingehende Anrufe. Hören Sie Ihre Ansage, drücken Sie *. Geben Sie dann nach Aufforderung Ihre PIN für den Fernzugriff ein.

Voicemail-Dauer: (20-120s)

Die maximale Anzahl an Sprachmitteilungen beträgt Drücken Sie an Ihrem Telefon die Tasten *20, um Ihre Sprachnachrichten abzuhören.

[Speichern](#)

Voicemail-Liste

[Neu laden](#) [Alle löschen](#)

Datum/Uhrzeit	Eingehende Rufnummer	Telefonnummer	Dauer (hh:mm:ss)	Setzen
--	--	--	--	--

- 4** Klicken Sie [USB-Voicemail](#), um diese Funktion zu aktivieren.
- 5** Legen Sie die [Zeit fest, bis „Keine Antwort“ angenommen wird](#). Eine Zeitspanne. Wenn der Anruf nicht innerhalb dieser Zeitspanne beantwortet wird, kann der Anrufer eine Voicemail hinterlassen.
- 6** Wählen Sie eine Begrüßungs-Ansage für die Voicemail. Sie können die Begrüßung aufzeichnen, nachdem Sie auf der Tastatur Ihres Telefons *30 gewählt haben.
- 7** [PIN für Fernzugriff](#): Die PIN, die Sie zum Anhören Ihrer Voicemails aus der Ferne benötigen.
- 8** Unter [Voicemail-Dauer](#) legen Sie fest, wie lange eine Voicemail dauern darf.
- 9** Klicken Sie [Speichern](#), um die Einstellungen zu übernehmen.

Fertig!

Wenn Voicemails aufgezeichnet wurden, zeigt sie der Modemrouter in der folgenden Tabelle an:

Voicemail-Liste

[Neu laden](#) [Alle löschen](#)

Datum/Uhrzeit	Eingehende Rufnummer	Telefonnummer	Dauer (hh:mm:ss)	Setzen
--	--	--	--	--

Es gibt drei Möglichkeiten, diese Voicemails anzuhören.

Klicken Sie in der Tabelle auf  .

Drücken Sie *20 auf der Tastatur Ihres Telefons.

Wählen Sie die Nummer Ihres Telefons, drücken Sie *, wenn Sie die Begrüßung hören und befolgen Sie die Sprachanweisungen, um die Fernzugriffs-PIN einzugeben und die Nachrichten abzuhören.

Kapitel 6

Datenratenkontrolle

Die Datenraten-Kontrollfunktion wird verwendet, um die verwendete Datenrate zu begrenzen und die Belastung entsprechend zu optimieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie jedem Computer eine bestimmte minimale oder maximale Datenrate zuweisen und so die Auswirkungen verringern, wenn die Verbindung stark beansprucht wird.

6 1 Datenratenkontrolle konfigurieren

Ich möchte: Eine unabhängige Datenrate verwenden und eine gute Internetverbindung genießen, ohne durch andere Benutzer desselben Routers beeinträchtigt zu werden.

Beispiel: Meine Mitbewohnerin und ich teilen uns 512 kbit/s Upstreamrate und 8 Mbit/s Downstreamrate über diesen Router. Sie sieht sich gerne Live-Shows an und spielt datenhungrige Online-Spiele. Ich möchte davon nicht betroffen sein, deshalb vereinbaren wir, unsere Leitungskapazität gleichmäßig aufzuteilen. Unsere IP-Adressen sind 192.168.1.101 und 192.168.1.110.

Tipp: Wenn Sie die Datenratenkontrolle verwenden, sollten Sie für einfachere Verwaltung allen an den Router angeschlossenen Computern statische IP-Adressen zuweisen oder die Adressenreservierung auf dem Modemrouter konfigurieren. Wie Sie die Adressenreservierung konfigurieren, erfahren Sie unter [LAN-IP-Adressen reservieren](#).

Wie geht das?

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\)](#) > [Datenratenkontrolle](#).

Datenratenkontrolle

Datenratenkontrolle: **Aktivieren**

Gesamt-Upstream-Datenrate: kbps

Gesamt-Downstream-Datenrate: kbps

Garantierte VoIP-Datenrate: Aktivieren

- 3** Aktivieren Sie die [Datenratenkontrolle](#).
- 4** Geben Sie die von Ihrem Internetanbieter erhaltene [Gesamt-Upstream-Datenrate](#) und [Gesamt-Downstream-Datenrate](#) ein. (1 Mbit/s = 1024 kbit/s) Klicken Sie [Speichern](#), um die Einstellungen zu speichern.
- 5** Klicken Sie [Hinzufügen](#), um für jeden einzelnen Computer Kontrollregeln hinzuzufügen.

Kontrollregeln

[+ Hinzufügen](#) [- Löschen](#)

	Beschreibung	Priorität	Up (min/max)	Down (min/max)	Aktivieren	Bearbeiten
<input type="checkbox"/>	192.168.1.101	5	250/500 kbps	2000/4000 kbps		

IP-Adressbereich: -

Portbereich: -

Protokoll: ▼

Priorität: ▼ (1 steht für die höchste Priorität.)

Upstream: nach

Downstream: nach

Eintrag aktivieren

- 1) **IP-Adressbereich:** Geben Sie die IP-Adresse ein. Das Feld kann, je nach Ihren Anforderungen, eine einzelne IP-Adresse oder ein IP-Adressbereich sein. Wenn Sie eine einzelne IP-Adresse konfigurieren, bekommt der Computer mit dieser IP-Adresse die bestimmte Rate zugewiesen. Wenn Sie einen IP-Adressbereich konfigurieren, müssen alle Computer in diesem Bereich die zugewiesene Datenrate teilen.
- 2) **Portbereich:** Behalten Sie die Standardeinstellungen. Der Portbereich von TCP und UDP reicht von 1 bis 65535.
- 3) **Protokoll:** Behalten Sie die Standardeinstellung. Sie

können auch TCP oder UDP oder beide wählen.

- 4) **Priorität:** Behalten Sie die Standardeinstellung. Sie können den Wert ändern, wenn Sie die Datenrate zuerst für einen Computer garantieren möchten. Ein kleinerer Wert bedeutet eine höhere Priorität.
- 5) **Upstream/Downstream:** Geben Sie die Datenrate je nach Ihrer Verteilung ein.
- 6) Markieren Sie das Kontrollkästchen, um den Eintrag zu aktivieren und klicken Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

6 Befolgen Sie die obigen Schritte, um für jeden Computer Regeln hinzuzufügen.

Dann erhalten Sie die folgende Tabelle.

Kontrollregeln						
<input type="checkbox"/>	Beschreibung	Priorität	Up (min/max)	Down (min/max)	Aktivieren	Bearbeiten
<input type="checkbox"/>	192.168.1.101	5	250/500 kbps	2000/4000 kbps		

Fertig!

Jetzt haben Sie und Ihre Mitbewohnerin garantierte Datenraten.

Kapitel 7

Sicherheit

In diesem Kapitel ist erklärt, wie Sie Ihr privates Netz vor unberechtigten Benutzern durch die Umsetzung dieser drei Sicherheitsfunktionen schützen können. Sie können durch MAC-Adressfilterung bestimmte Clientgeräte blockieren oder zulassen, die Zugriffskontrolle für kabelgebundene Netze und WLANs verwenden, oder durch IP-/MAC-Adressbindung ARP-Spoofing und ARP-Angriffe verhindern.

- *MAC-Adressfilterung*
- *Zugriffskontrolle*
- *IP-/MAC-Adressbindung*

7 1 MAC-Adressfilterung

Diese Funktion macht sich die Einzigartigkeit der MAC (Medium Access Control)-Adresse zunutze, einer eindeutigen, 12-stelligen hexadezimalen Adresse (z.B. D8:5D:4C:B4:46:EA) jedes Geräts, um zu bestimmen, ob das Gerät auf Ihr WLAN zugreifen darf oder nicht.

Ich möchte: Durch Verwendung der MAC-Adresse meiner Geräte verhindern, dass unbefugte Benutzer auf mein WLAN zugreifen können.

Beispiel: Ich habe einen Computer, der mit meinem WLAN verbunden ist. Ein unbekanntes Gerät (ein Eindringling) verwendet auch mein WLAN, was meine Internet-Geschwindigkeit beeinträchtigt. Ich möchte mein drahtloses Netz mit den folgenden Funktionen kontrollieren:

- Mein Computer darf immer auf mein WLAN zugreifen.
- Unbekannte Geräte dürfen nicht auf mein WLAN zugreifen.
- Ich muss nicht ständig mein WLAN-Passwort ändern.

Wie geht das?

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Router vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf **Advanced (Erweitert) > Wireless (WLAN) > MAC-Adressfilterung** und aktivieren Sie die **WLAN-MAC-Adressfilterung**.

The screenshot shows the TP-LINK router's web interface. The top navigation bar includes 'Schnellinstallation', 'Basiseinstellungen', and 'Erweitert'. The left sidebar shows various settings categories, with 'WLAN' selected. The main content area is titled 'MAC-Adressfilterung'. It features a toggle switch for 'WLAN-MAC-Adressfilterung aktivieren', which is currently off. Below this, there are two radio button options for filter rules: 'Unten aufgeführte WLAN-Geräte blockieren' (selected) and 'Ausschließlich unten aufgeführten WLAN-Geräten Zugriff erlauben'. A green 'Speichern' button is located to the right of these options. At the bottom, there is a table for the device list with columns for ID, MAC-Adresse, Beschreibung, Aktivieren, and Bearbeiten. The table is currently empty, and there are '+ Hinzufügen' and '- Löschen' buttons above it.

ID	MAC-Adresse	Beschreibung	Aktivieren	Bearbeiten
--	--	--	--	--

- 3** Wählen Sie die Filterregeln, um die Geräte in der Liste entweder zu blockieren (empfohlen) oder zuzulassen. Bestimmte(s) Gerät(e) blockieren/zulassen
- 1) Wählen Sie [Unten aufgeführte WLAN-Geräte blockieren](#) oder [Ausschließlich unten aufgeführten WLAN-Geräten Zugriff erlauben](#) und klicken Sie [Speichern](#).
 - 2) Klicken Sie [Hinzufügen](#).

Geräteliste

+ Hinzufügen - Löschen

<input type="checkbox"/>	ID	MAC-Adresse	Beschreibung	Aktivieren	Bearbeiten
--	--	--	--	--	--

MAC-Adresse:

Beschreibung:

Diesen Eintrag aktivieren

Abbrechen
OK

- 3) Klicken Sie [Geräteliste anzeigen](#), um die bestehenden Online-Geräte anzuzeigen. Wählen Sie dann die Geräte in der Tabelle. Die MAC-Adressen der ausgewählten Geräte werden automatisch hinzugefügt.
- 4) Geben Sie die [Beschreibung](#) des Geräts ein.
- 5) Markieren Sie das Kontrollkästchen, um diesen Eintrag zu aktivieren und klicken Sie [OK](#).

Fertig!

Jetzt ist die MAC-Filterung implementiert, um Ihr WLAN zu schützen.

7 2 Zugriffskontrolle

Die Zugriffskontrolle wird verwendet, um bestimmte Clientgeräte in Ihrem Netz (kabelgebunden oder drahtlos) zuzulassen oder zu blockieren. Dies erfolgt mittels einer Liste der blockierten Geräte (Blacklist) bzw. einer Liste der zugelassenen Geräte (Whitelist).

Ich möchte:

Bestimmten Clientgeräten den Zugriff auf mein Netz (kabelgebunden oder drahtlos) gewähren oder verbieten.

Wie geht das?

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Router vergeben haben.

- 2 Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [Security \(Sicherheit\)](#) > [Access Control \(Zugriffskontrolle\)](#) und aktivieren Sie die [Kindersicherung](#).

The screenshot shows the TP-LINK web interface with the following details:

- Navigation: Schnellinstallation, Basiseinstellungen, **Erweitert**, Ausloggen, Neustart
- Left Menu: WLAN, Gastnetz, VoIP, NAT, USB-Einstellungen, Kindersicherung, Datenratenkontrolle, **Sicherheit**, Kindersicherung, IP-/MAC-Adressbindung, Systemtools
- Kindersicherung: (toggle)
- Zugriffsmodus:
 - Standardzugriffsmodus: Blacklist, **Whitelist**
 - Speichern button
- Geräte in der Whitelist:
 - Buttons: + Hinzufügen, - Löschen
 - Table:

<input type="checkbox"/>	ID	Gerätename	MAC-Adresse	Bearbeiten
<input type="checkbox"/>	1	Unknown	50:E5:49:1E:06:80	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
- Geräte online:
 - Buttons: + Neu laden, - Blockieren
 - Table:

<input type="checkbox"/>	ID	Gerätename	IP-Adresse	MAC-Adresse	Verbindungstyp
<input type="checkbox"/>	1	Unknown	192.168.1.200	50:E5:49:1E:06:80	Kabelgebunden
<input type="checkbox"/>	2	C2600-SHARE	192.168.1.233	00:0A:EB:26:10:98	Kabelgebunden

- 3 Wählen Sie den Zugriffsmodus, um die Geräte in der Liste entweder zu blockieren (empfohlen) oder zuzulassen.

Bestimmte(s) Gerät(e) blockieren

- 1) Wählen Sie [Blacklist](#) und klicken Sie [Speichern](#).
- 2) Wählen Sie die zu blockierenden Geräte in der Tabelle [Geräte online](#).
- 3) Klicken Sie [Blockieren](#) über der Tabelle [Geräte online](#). Die ausgewählten Geräte werden automatisch zu den [Geräten in der Blacklist](#) hinzugefügt.

Bestimmte(s) Gerät(e) zulassen

- 1) Wählen Sie [Whitelist](#) und klicken Sie [Speichern](#).
- 2) Klicken Sie [Hinzufügen](#).

The screenshot shows the 'Geräte in der Whitelist' form with the following details:

- Buttons: + Hinzufügen, - Löschen
- Table:

<input type="checkbox"/>	ID	Gerätename	MAC-Adresse	Bearbeiten
--	--	--	--	--
- Form fields:
 - Gerätename: my pc
 - MAC-Adresse: 50:E5:49:1E:06:80
- Buttons: Abbrechen, OK

- 3) Geben Sie den **Gerätenamen** und die **MAC-Adresse** ein (Sie können die Informationen aus der Tabelle **Geräte online** kopieren und einfügen, wenn das Gerät mit Ihrem Netz verbunden ist).
- 4) Klicken Sie **OK**.

Fertig!

Jetzt können Sie bestimmte Clientgeräte für den Zugriff auf Ihr Netz (über Kabel oder drahtlos) durch die **Blacklist** oder **Whitelist** zulassen oder blockieren.

7 3 IP-/MAC-Adressbindung

IP- und MAC-Adressbindung, bzw. ARP (Address Resolution Protocol)-Bindung, wird verwendet, um die IP-Adresse von Geräten an ihre MAC-Adresse zu binden. Dies verhindert ARP-Spoofing und andere ARP-Angriffe durch Verweigern des Zugriffs für ein Gerät mit der passenden IP-Adresse in der Bindungsliste, jedoch unbekannter MAC-Adresse.

Ich möchte:

ARP-Spoofing und ARP-Angriffe verhindern.

Wie geht das?

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Router vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf **Advanced (Erweitert) > Security (Sicherheit) > IP-/MAC-Adressbindung** und aktivieren Sie die **IP-/MAC-Adressbindung**.

The screenshot shows the TP-LINK router web interface. The 'Erweitert' (Advanced) tab is selected. The 'Sicherheit' (Security) section is expanded, and 'IP-/MAC-Adressbindung' is highlighted. The 'IP-/MAC-Adressbindung' toggle is turned on. Below it, there are two tables: 'Bindungsliste' and 'ARP-Liste'.

Bindungsliste

ID	MAC-Adresse	IP-Adresse	Status	Aktivieren	Bearbeiten
--	--	--	--	--	--

ARP-Liste

ID	Gerätename	MAC-Adresse	IP-Adresse	Gebunden	Bearbeiten
1	Unknown	50:E5:49:1E:06:80	192.168.1.200	Ungeladen	
2	C2600-SHARE	00:0A:EB:26:10:98	192.168.1.233	Ungeladen	

3 Binden Sie Ihr(e) Gerät(e) je nach Ihren Bedürfnissen.

Angeschlossene(s) Gerät(e) binden

1) Wählen Sie die zu bindenden Geräte in der [ARP-Liste](#). 2) Klicken Sie [Binden](#), um sie zur [Bindungsliste](#) hinzuzufügen.

Nicht angeschlossenes Gerät binden

1) Klicken Sie [Hinzufügen](#).

Bindungsliste

[+ Hinzufügen](#) [- Löschen](#)

<input type="checkbox"/>	ID	MAC-Adresse	IP-Adresse	Status	Aktivieren	Bearbeiten
--	--	--	--	--	--	--

MAC-Adresse:

IP-Adresse:

Aktivieren

2) Geben Sie die [MAC-Adresse](#) und [IP-Adresse](#) ein, die Sie binden möchten.

3) Markieren Sie das Kontrollkästchen, um den Eintrag zu aktivieren und klicken Sie [OK](#).

Fertig!

Jetzt müssen Sie sich keine Sorgen mehr über ARP-Spoofing und ARP-Angriffe machen.

Kapitel 8

USB-Ports

In diesem Kapitel ist beschrieben, wie an den Modemrouter angeschlossene USB-Geräte für alle Clients freigegeben werden können.

Der Modemrouter unterstützt externe USB-Flash-Laufwerke, Festplatten, USB-Drucker und USB-3G/4G-Modems.

Dieses Kapitel enthält folgende Abschnitte:

- *Lokale Speicher freigeben*
- *Fernzugriff über FTP-Server*
- *Medienfreigabe*
- *Druckerfreigabe*
- *3G/4G-Einstellungen*

8 1 Lokale Speicher freigeben

Teilen Sie Ihre USB-Speichergeräte mit verschiedenen Benutzern im Netz.

8 1 1 Zugriff auf den USB-Datenträger

1 Schließen Sie Ihren USB-Datenträger an

Stecken Sie Ihr USB-Speichergerät direkt oder über ein USB-Kabel in den USB-Port Ihres Modemrouters. Warten Sie einige Sekunden, bis die USB-LED dauerhaft leuchtet.

◆ Tipps:

- Falls Sie USB-Hubs verwenden, dürfen Sie nicht mehr als 4 Geräte an den Modemrouter anschließen.
- Wenn das USB-Speichergerät eine externe Stromversorgung benötigt, muss die externe Stromversorgung des Hubs angeschlossen sein.
- Wenn Sie eine USB-Festplatte verwenden, vergewissern Sie sich, dass das Dateisystem FAT32 oder NTFS ist.
- Bevor Sie ein USB-Gerät physisch vom Modemrouter trennen, melden Sie es ab, um Beschädigungen zu vermeiden: Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [USB Settings \(USB-Einstellungen\)](#) > [Device Settings \(Geräteeinstellungen\)](#) und klicken Sie [Sicher entfernen](#).

2 Zugriff auf Ihren USB-Datenträger

Standardmäßig können alle Clients auf alle Ordner Ihres USB-Datenträgers zugreifen. Anweisungen für den Zugriff siehe nachstehende Tabelle. Sie können auch den freigegebenen Inhalt anpassen und ein Freigabekonto festlegen. Siehe [Einstellungen anpassen](#).

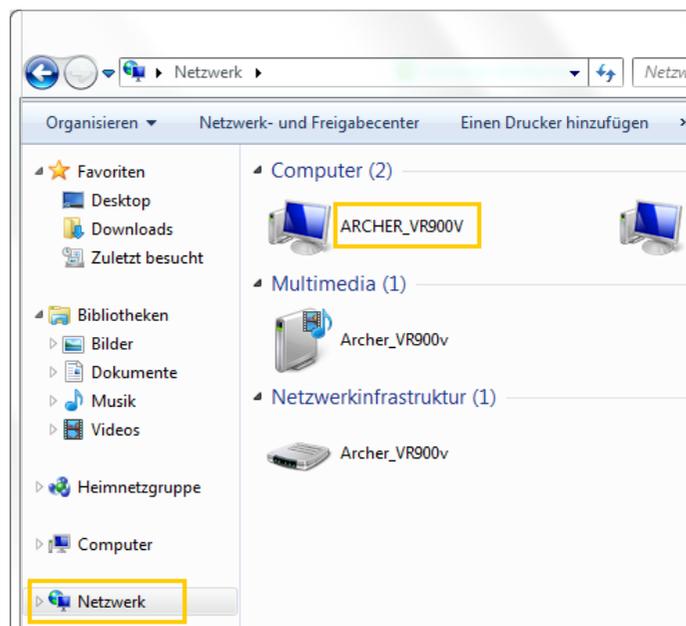
Windows-Computer

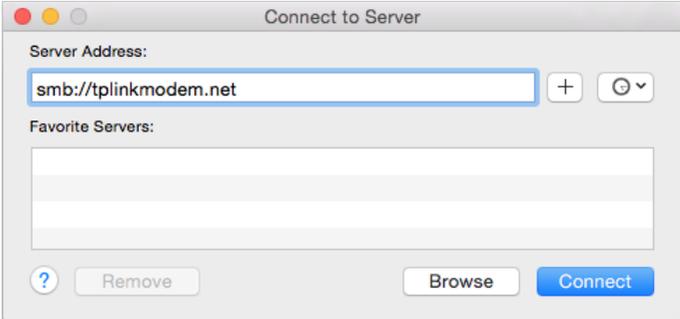
➤ Methode 1:

Gehen Sie auf [Computer](#) > [Netzwerkumgebung](#) und klicken Sie auf den Servernamen (standardmäßig [ARCHER_VR900v](#)).

⚠ Hinweis:

Dies ist bei allen Windows-Versionen ähnlich. In unserem Beispiel verwenden wir Windows 7.



Windows-Computer	<p>➤ Methode 2:</p> <p>Öffnen Sie den Windows Explorer (oder gehen Sie auf Computer) und geben Sie die Serveradresse <code>\\tplinkmodem.net</code> bzw. <code>ftp://tplinkmodem.net</code> in die Adresleiste ein und drücken Sie [Enter].</p> 
MacOS	<ol style="list-style-type: none"> 1) Wählen Sie Go > Connect to Server (mit Server verbinden) 2) Geben Sie die Serveradresse <code>smb://tplinkmodem.net</code> ein.  <ol style="list-style-type: none"> 3) Klicken Sie Connect. 4) Wenn Sie dazu aufgefordert werden, wählen Sie den Guest (Gast). (Falls Sie Benutzername und Passwort vergeben haben, um anonymen Zugriff auf die USB-Festplatten zu verhindern, müssen Sie Registered User (Registrierter Benutzer) auswählen. Vergeben eines Kontos für den Zugriff siehe Authentifizierung für die Datensicherheit festlegen.)
Tablet-PC	<p>Verwenden Sie einen Filemanager eines Drittanbieters.</p>

💡 **Tipp:**

Sie können auch auf Ihren USB-Datenträger zugreifen, indem Sie Ihren Netzwerk-/Mediaserver-Namen als Serveradresse verwenden. Mehr Info siehe [Adresse des USB-Datenträgers anpassen](#).

8 1 2 Einstellungen anpassen

➤ Nur bestimmte Inhalte freigeben

Standardmäßig ist [Share All \(Komplett freigeben\)](#) aktiviert, das heißt, alle Inhalte des USB-Datenträgers sind freigegeben. Wenn Sie nur bestimmte Ordner freigeben möchten, befolgen Sie folgende Schritte:

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Wählen Sie [Basic \(Grundlegende Einstellungen\)](#) > [USB Settings \(USB-Einstellungen\)](#) > [Sharing Access \(Zugriff freigeben\)](#). Gehen Sie dann in den Bereich [Ordnerfreigabe](#).
Klicken Sie auf die Schaltfläche, um [Komplett freigeben](#) zu deaktivieren und klicken Sie [Hinzufügen](#), um einen neuen freigegebenen Ordner hinzuzufügen.

- 3 Wählen Sie [Datenträgername](#) und [Ordnerpfad](#) und geben Sie dann einen [Ordnernamen](#) ein.

- 4 Legen Sie fest, wie Sie den Ordner freigeben möchten:

- [Authentifizierung aktivieren](#): Markieren Sie dies, um die Authentifizierung für diese Ordnerfreigabe zu aktivieren, dann müssen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort verwenden, um auf den USB-Datenträger zuzugreifen. Mehr Infos siehe [Authentifizierung für die Datensicherheit festlegen](#).
- [Schreibzugriff erlauben](#): Wenn Sie dieses Kontrollkästchen markieren, können die Clients diesen Ordner bearbeiten.
- [Medienfreigabe](#): Markieren Sie dies, um für diesen Ordner die Medienfreigabe zu aktivieren und Sie können direkt von DLNA-unterstützten Geräten auf dem

USB-Datenträger gespeicherte Fotos ansehen sowie Musik und Filme wiedergeben. Für mehr Infos klicken Sie [Medienfreigabe](#).

5 Klicken Sie OK.

💡 Tipp:

Der Modemrouter kann maximal acht Laufwerke freigeben. Sie können  auf der Seite anklicken, um das entsprechende Laufwerk, das Sie nicht freigeben müssen, loszulösen.

USB-Speichergerät				
Suchen				
				 Sicher entfernen
ID	Datenträgername	Kapazität	Freier Speicherplatz	Aktiv
1	sda1	6.8 GB	1.7 GB	

➤ **Authentifizierung für die Datensicherheit festlegen**

Wenn Sie die [Authentifizierung](#) aktiviert haben, müssen alle Clients den von Ihnen festgelegten Benutzernamen und das Passwort eingeben, wenn sie auf den USB-Datenträger zugreifen möchten.

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Wählen Sie [Advanced \(Erweitert\)](#) > [USB Settings \(USB-Einstellungen\)](#) > [Sharing Access \(Zugriff freigeben\)](#).

Benutzerkonto

Die Freigabe von Inhalten erfordert ein Benutzerkonto. Sie können das Administratorkonto benutzen oder ein neues anlegen.

Benutzerkonto: Standardkonto verwenden
 Neues Konto verwenden

Benutzername:

Passwort: (Identisch mit dem Login-Passwort)

- 3 Wählen Sie, ob Sie das Standardkonto (admin) oder ein neues Konto verwenden möchten und klicken Sie [Speichern](#).

- 4 Aktivieren Sie die [Authentifizierung](#) für das gerade von Ihnen festgelegte Konto.
 - Wenn Sie [Komplett freigeben](#) aktiviert lassen, klicken Sie die Schaltfläche, um die [Authentifizierung](#) für alle Ordner zu aktivieren.

Ordnerfreigabe

Komplett freigeben:

Authentifizierung aktivieren:

- Wenn **Komplett freigeben** deaktiviert ist, aktivieren Sie die **Authentifizierung** für bestimmte Ordner.

Ordnerfreigabe

Komplett freigeben:

[+ Hinzufügen](#) [- Löschen](#)

<input type="checkbox"/>	ID	Ordnername	Ordnerpfad	Medienfreigabe	Datenträgername	Status	Bearbeiten
<input type="checkbox"/>	--	--	--	--	--	--	--

Datumträgername:

Ordnerpfad: [Durchsuchen](#)

Ordnername:

Authentifizierung aktivieren

Schreibzugriff erlauben

Medienfreigabe

[Abbrechen](#) [OK](#)

<input type="checkbox"/>	1	Local_Access	G:/voicemail	Aus	sda1			
--------------------------	---	--------------	--------------	-----	------	--	--	--

■ Hinweis:

Aufgrund des Legitimations-Mechanismus von Windows können Sie möglicherweise nicht auf den USB-Datenträger zugreifen, nachdem Sie die Authentifizierungseinstellungen geändert haben. Bitte melden Sie sich von Windows ab und versuchen Sie erneut, darauf zuzugreifen. Weitere Details siehe [T9. Was kann ich tun, wenn ich nach Ändern der Authentifizierungseinstellungen nicht auf meinen USB-Datenträger zugreifen kann?](#)

➤ Adresse des USB-Datenträgers anpassen

Sie können den Servernamen anpassen und dazu benutzen, auf Ihren USB-Datenträger zuzugreifen.

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Wählen Sie **Advanced (Erweitert) > USB Settings (USB-Einstellungen) > Sharing Access (Zugriff freigeben)**.
- 3 Vergewissern Sie sich, dass **Netzwerkumgebung** markiert ist, geben Sie einen Netzwerk-/Mediaserver-Namen ein, z.B. **MyShare** und klicken Sie **Speichern**.

Freigabeeinstellungen

Netz-/Mediaserver-Name:

Aktivieren	Zugriffsmethode	Link	Port
<input checked="" type="checkbox"/>	Mediaserver	--	--
<input checked="" type="checkbox"/>	Samba/UNC	--	--
<input checked="" type="checkbox"/>	FTP	ftp://192.168.1.113:21	<input type="text" value="21"/>
<input type="checkbox"/>	FTP (über Internet)	ftp://0.0.0.0:21	21

- 4 Jetzt können Sie auf Ihren USB-Datenträger durch Eingabe von `\\MyShare` (bei Windows) bzw. `smb://MyShare` (bei Mac) zugreifen.

8 2 Fernzugriff über FTP-Server

Sie können auch von außerhalb des lokalen Netzes auf Ihren USB-Datenträger zugreifen. Zum Beispiel:

- Fotos und andere große Dateien mit Ihren Freunden teilen, ohne sich bei einer Foto-Website oder einem E-Mail-System anzumelden (und dafür zu zahlen).
- Eine Datensicherung von Material für eine Präsentation anlegen.
- Die Dateien auf der Speicherkarte Ihrer Kamera von Zeit zu Zeit während der Reise sichern.

■ Hinweis:

Wenn Ihnen Ihr Internetanbieter eine private WAN-IP-Adresse zuweist (z.B. 192.168.x.x oder 10.x.x.x), können Sie diese Funktion leider nicht verwenden, da private Adressen nicht über das Internet geleitet werden.

8 2 1 Zugriff auf den USB-Datenträger

1 Schließen Sie Ihren USB-Datenträger an

Stecken Sie Ihr USB-Speichergerät direkt oder über ein USB-Kabel in den USB-Port Ihres Modemrouters. Warten Sie einige Sekunden, bis die USB-LED dauerhaft leuchtet.

◆ Tipps:

- Falls Sie USB-Hubs verwenden, dürfen Sie nicht mehr als 4 Geräte an den Modemrouter anschließen.
- Wenn das USB-Speichergerät eine externe Stromversorgung benötigt, muss die externe Stromversorgung des Hubs angeschlossen sein.
- Wenn Sie eine USB-Festplatte verwenden, vergewissern Sie sich, dass das Dateisystem FAT32 oder NTFS ist.
- Bevor Sie ein USB-Gerät physisch vom Modemrouter trennen, entfernen Sie es, um Beschädigungen zu vermeiden: Wählen Sie [Advanced \(Erweitert\)](#) > [USB Settings \(USB-Einstellungen\)](#) > [Device Settings \(Geräteeinstellungen\)](#) und klicken Sie auf [Sicher entfernen](#).

2 Authentifizierung für die Datensicherheit aktivieren

Es wird dringend empfohlen, dass Sie ein gemeinsames Konto für die Datensicherheit einrichten und anwenden.

- 1) Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2) Wählen Sie [Advanced \(Erweitert\)](#) > [USB Settings \(USB-Einstellungen\)](#) > [Sharing Access \(Zugriff freigeben\)](#).
- 3) Wählen Sie, ob Sie das Standardkonto (admin) oder ein neues Konto verwenden möchten und klicken Sie [Speichern](#).

Benutzerkonto

Die Freigabe von Inhalten erfordert ein Benutzerkonto. Sie können das Administratorkonto benutzen oder ein neues anlegen.

Benutzerkonto: Standardkonto verwenden
 Neues Konto verwenden

Benutzername:

Passwort: (Identisch mit dem Login-Passwort)

[Speichern](#)

- 4) Aktivieren Sie die [Authentifizierung](#), um das gemeinsame Konto anzuwenden.
- Wenn Sie [Komplett freigeben](#) aktiviert lassen, klicken Sie die Schaltfläche, um die [Authentifizierung](#) für alle Ordner zu aktivieren.

Ordnerfreigabe

Komplett freigeben:

Authentifizierung aktivieren:

- Wenn [Komplett freigeben](#) deaktiviert ist, aktivieren Sie die [Authentifizierung](#) für bestimmte Ordner.

Ordnerfreigabe

Komplett freigeben:

+ Hinzufügen - Löschen

<input type="checkbox"/>	ID	Ordnername	Ordnerpfad	Medienfreigabe	Datenträgername	Status	Bearbeiten
<input type="checkbox"/>	--	--	--	--	--	--	--

Datenträgername: Ordner auswählen ▼

Ordnerpfad: Durchsuchen

Ordnername:

Authentifizierung aktivieren

Schreibzugriff erlauben

Medienfreigabe

Abbrechen OK

<input type="checkbox"/>	1	Local_Access	G:/voicemail	Aus	sda1			
--------------------------	---	--------------	--------------	-----	------	--	--	--

3 FTP (über Internet) aktivieren

Markieren Sie das Kontrollkästchen, um [FTP \(über Internet\)](#) zu aktivieren und klicken Sie dann auf [Speichern](#).

Freigabeeinstellungen

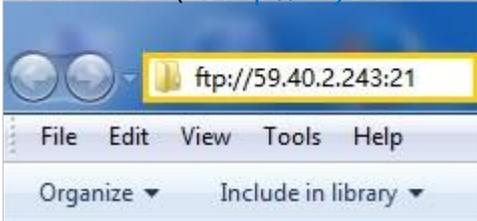
Netz-/Mediaserver-Name:

Aktivieren	Zugriffsmethode	Link	Port
<input checked="" type="checkbox"/>	Mediaserver	--	--
<input checked="" type="checkbox"/>	Samba/UNC	--	--
<input checked="" type="checkbox"/>	FTP	ftp://192.168.1.113:21	<input type="text" value="21"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	FTP (über Internet)	ftp://0.0.0.0:21	21

Speichern

4 Zugriff auf Ihren USB-Datenträger über das Internet

Jetzt können verschiedene Clients mit Internetverbindung auf den USB-Datenträger zugreifen:

Computer	<p>1) Öffnen Sie den Windows Explorer (oder gehen Sie auf Computer, nur Windows-Benutzer) oder öffnen Sie einen Webbrowser.</p> <p>2) Geben Sie die Adresse in die Adresszeile ein: Geben Sie Folgendes ein: ftp://<WAN-IP-Adresse des Modemrouters>:<Portnummer> (z.B. ftp://59.40.2.243:21). Wenn Sie den Domain-Namen des Modemrouters festgelegt haben, können Sie auch Folgendes eingeben: ftp://<Domain-Name>:<Portnummer> (z.B. ftp:// MyDomainName:21)</p>  <p style="text-align: center;"><i>Adresszeile im Windows Explorer (Windows 7)</i></p> <p>3) Drücken Sie Enter auf der Tastatur.</p> <p>4) Melden Sie sich mit dem Benutzernamen und Passwort an, die Sie in Schritt 2 Authentifizierung für die Datensicherheit aktivieren vergeben haben.</p> <p>Tipp: Sie können auch über eine Drittanbieter-Anwendung für Netzwerk-Dateimanagement, die abgebrochene Dateiübertragungen wieder aufnehmen kann, auf den USB-Datenträger zugreifen.</p>
Tablet-PC	Verwenden Sie einem Filemanager eines Drittanbieters.

◆ **Tipp:**

Klicken Sie [Ein dynamisches DNS-Servicekonto einrichten](#), um zu erfahren, wie Sie für Ihren Modemrouter einen Domain-Namen vergeben.

8 2 2 Einstellungen anpassen

➤ Nur bestimmte Inhalte freigeben

Standardmäßig ist [Share All \(Komplett freigeben\)](#) aktiviert, das heißt, alle Inhalte des USB-Datenträgers sind freigegeben. Wenn Sie nur bestimmte Ordner freigeben möchten, befolgen Sie folgende Schritte:

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Wählen Sie [Basic \(Grundlegende Einstellungen\)](#) > [USB Settings \(USB-Einstellungen\)](#) > [Sharing Access \(Zugriff freigeben\)](#). Sehen Sie in den Bereich Ordnerfreigabe.

Klicken Sie auf die Schaltfläche, um **Komplett freigeben** zu deaktivieren und klicken Sie **Hinzufügen**, um einen neuen freigegebenen Ordner hinzuzufügen.

Ordnerfreigabe

Komplett freigeben:

+ Hinzufügen - Löschen

<input type="checkbox"/>	ID	Ordnername	Ordnerpfad	Medienfreigabe	Datenträgername	Status	Bearbeiten
--	--	--	--	--	--	--	--

Datenträgername: G: ▼

Ordnerpfad: G:/voicemail Durchsuchen

Ordnername: Remote_Access

Authentifizierung aktivieren

Schreibzugriff erlauben

Medienfreigabe

Abbrechen OK

3 Wählen Sie **Datenträgername** und **Ordnerpfad** und vergeben Sie dann einen **Ordnernamen**.

4 Markieren Sie **Authentifizierung aktivieren**. Wenn Sie Clients erlauben möchten, diesen Ordner zu bearbeiten, markieren Sie **Schreibzugriff erlauben**.

5 Klicken Sie **OK**.

💡 **Tipp:**

Der Modemrouter kann maximal acht Laufwerke freigeben. Sie können auf der Seite anklicken, um das entsprechende Laufwerk, das Sie nicht freigeben müssen, loszulösen.

USB-Speichergerät

Suchen

➔ Sicher entfernen

ID	Datenträgername	Kapazität	Freier Speicherplatz	Aktiv
1	sda1	6.8 GB	1.7 GB	

8 3 Medienfreigabe

Die **Medienfreigabe**-Funktion gestattet Ihnen, direkt von DLNA-unterstützten Geräten, wie z.B. Computer, Pad und PS2/3/4, auf dem USB-Datenträger gespeicherte Fotos anzusehen sowie Musik und Filme wiederzugeben.

8 3 1 Zugriff auf den USB-Datenträger

1 Schließen Sie Ihren USB-Datenträger an

Stecken Sie Ihr USB-Speichergerät direkt oder über ein USB-Kabel in den USB-Port Ihres Modemrouters. Warten Sie einige Sekunden, bis die USB-LED dauerhaft leuchtet.

◆ Tipps:

- Falls Sie USB-Hubs verwenden, dürfen Sie nicht mehr als 4 Geräte an den Modemrouter anschließen.
- Wenn das USB-Speichergerät eine externe Stromversorgung benötigt, muss die externe Stromversorgung des Hubs angeschlossen sein.
- Wenn Sie eine USB-Festplatte verwenden, vergewissern Sie sich, dass das Dateisystem FAT32 oder NTFS ist.
- Bevor Sie ein USB-Gerät physisch vom Modemrouter trennen, melden Sie es ab, um Beschädigungen zu vermeiden: Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [USB Settings \(USB-Einstellungen\)](#) > [Device Settings \(Geräteeinstellungen\)](#) und klicken Sie [Sicher entfernen](#).

2 Zugriff auf Dateien auf Ihrem USB-Datenträger

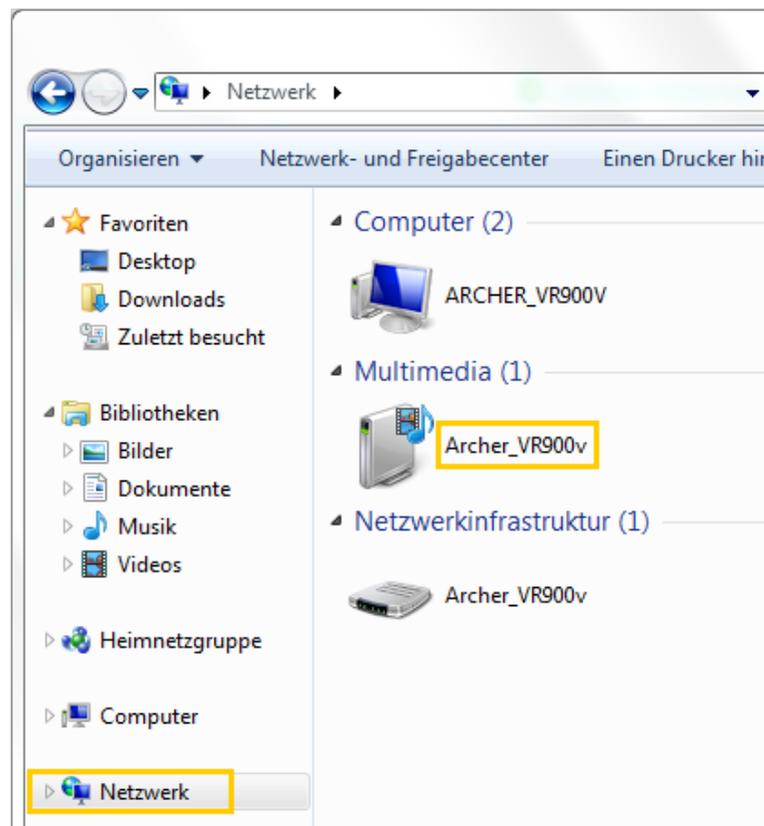
Jetzt können DLNA-unterstützte, an den Modemrouter angeschlossene Geräte (wie Computer und Pad) die auf USB-Datenträgern gespeicherten Mediendateien erkennen und wiedergeben.

- Gehen Sie auf [Computer](#) > [Netzwerkumgebung](#) und klicken Sie auf den Mediaserver-Namen (standardmäßig [ARCHER_VR900v](#)) im Bereich [Multimedia](#).

■ Hinweis:

In unserem Beispiel verwenden wir Windows 7.

Windows-
Computer



Tablet-PC

Verwenden Sie einen DLNA-unterstützten Player eines Drittanbieters.

8 3 2 Einstellungen anpassen

➤ Nur bestimmte Inhalte freigeben

Standardmäßig ist **Share All (Komplett freigeben)** aktiviert, das heißt, alle Inhalte des USB-Datenträgers sind freigegeben. Wenn Sie nur bestimmte Ordner freigeben möchten, befolgen Sie folgende Schritte:

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Wählen Sie **Basic (Grundlegende Einstellungen)** > **USB Settings (USB-Einstellungen)** > **Sharing Access (Zugriff freigeben)**.
- 3 Sehen Sie in den Bereich **Ordnerfreigabe**. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um **Komplett freigeben** zu deaktivieren und klicken Sie **Hinzufügen**, um einen neuen freigegebenen Ordner hinzuzufügen.

Ordnerfreigabe

Komplett freigeben:

+ Hinzufügen - Löschen

<input type="checkbox"/>	ID	Ordnername	Ordnerpfad	Medienfreigabe	Datenträgername	Status	Bearbeiten
--	--	--	--	--	--	--	--

Datenträgername: G: ▼

Ordnerpfad: G:/My Music Durchsuchen

Ordnername: ShareMusic

Authentifizierung aktivieren

Schreibzugriff erlauben

Medienfreigabe

Abbrechen OK

- 4 Wählen Sie **Datenträgername** und **Ordnerpfad** und geben Sie dann einen **Ordnernamen** ein.

- 5 Markieren Sie **Medienfreigabe** und klicken Sie **OK**.

💡 Tipp:

Der Modemrouter kann maximal acht Laufwerke freigeben. Sie können  auf der Seite anklicken, um nicht benötigte Freigaben löschen.

USB-Speichergerät

Suchen

→ Sicher entfernen

ID	Datenträgername	Kapazität	Freier Speicherplatz	Aktiv
1	sda1	6.8 GB	1.7 GB	

➤ Angeben des Mediaservers

Sie können auch bei Bedarf den Namen des Mediaservers ändern oder die Medienfreigabe-Funktion deaktivieren.

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Wählen Sie **Advanced (Erweitert) > USB Settings (USB-Einstellungen) > Sharing Access (Zugriff freigeben)**.
- 3 Geben Sie einen beliebigen **Netz-/Mediaserver-Namen** ein, z.B. **MyShare**. Sie können das Kontrollkästchen des Mediaservers entmarkieren, um die Mediaserver-Funktion zu deaktivieren.

Freigabeeinstellungen

Netz-/Mediaserver-Name:

Aktivieren	Zugriffsmethode	Link	Port
<input checked="" type="checkbox"/>	Mediaserver	--	--

- 4 Klicken Sie **Speichern**.

8 4 Druckerfreigabe

Durch die Druckerfreigabe-Funktion können Sie einen Drucker von verschiedenen an den Modemrouter angeschlossenen Computern nutzen.

■ Hinweis:

Drucker, die nicht auf dieser Seite aufgeführt sind, sind eventuell mit dem Modemrouter nicht kompatibel:
<http://www.tp-link.com/common/compatible/print-server/>.

1 Druckertreiber installieren

Stellen Sie sicher, dass auf allen Computern, die den Drucker nutzen möchten, der Druckertreiber installiert ist.

Falls Sie keinen Druckertreiber besitzen, wenden Sie sich an den Hersteller des Druckers.

2 Drucker anschließen

Schließen Sie den Drucker mit einem USB-Kabel an den USB-Port an. Warten Sie

einige Sekunden, bis die USB-LED dauerhaft leuchtet.

3 Das TP-LINK USB-Drucker-Controller-Dienstprogramm installieren

Das TP-LINK USB-Drucker-Controller-Dienstprogramm hilft Ihnen, auf den freigegebenen Drucker zuzugreifen. Downloaden Sie das Dienstprogramm und Installieren Sie es auf allen Computern, die den Drucker nutzen möchten.

- 1) Gehen Sie auf <http://www.tp-link.com/app/usb/>.
- 2) Klicken Sie **PC Utility** (für Windows) bzw. **Mac Utility**, um die Installationsdatei herunterzuladen und entpacken Sie sie.



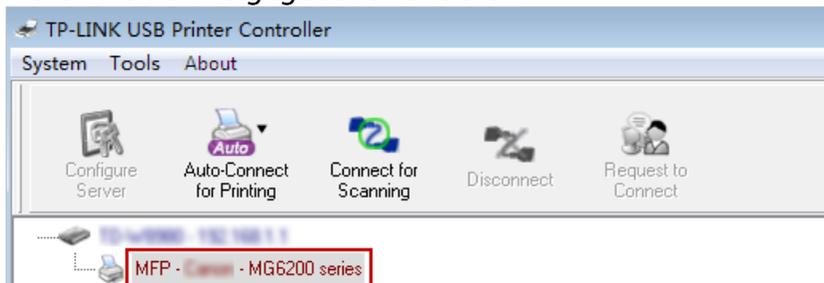
- 3) Öffnen Sie den unkomprimierten Ordner und klicken Sie **TP-LINK USB Printer Controller Setup** (für Windows) bzw. **TP-Link UDS Printer Controller Installer** (für MacOS), um das Dienstprogramm zu installieren.

4 Auf den Drucker zugreifen

Sie sollten den freigegebenen Drucker auf allen Computern, die den Drucker nutzen möchten, als Auto-Connect-Drucker (automatisches Verbinden) einrichten.



- 1) Doppelklicken Sie das Symbol auf Ihrem Desktop, um den USB-Drucker-Controller zu starten.
- 2) Markieren Sie den freigegebenen Drucker.

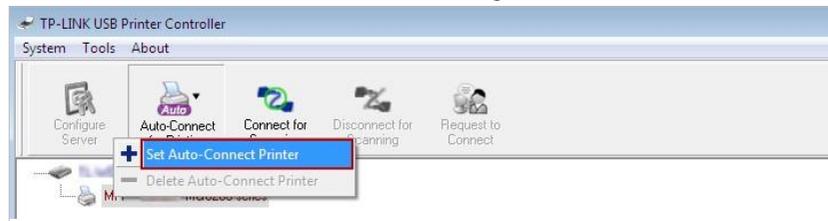


Windows

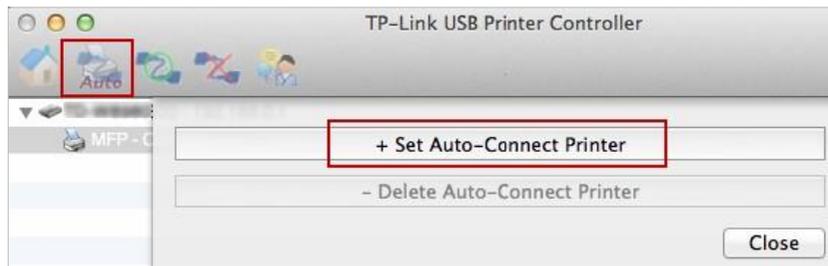


MacOS

- 3) Klicken Sie **Auto-Connect for printing** (für Drucken automatisch verbinden), dann sehen Sie eine Dropdown-Liste und dort wählen Sie **Set Auto-Connect Printer** (Automatische Druckerverbindung).

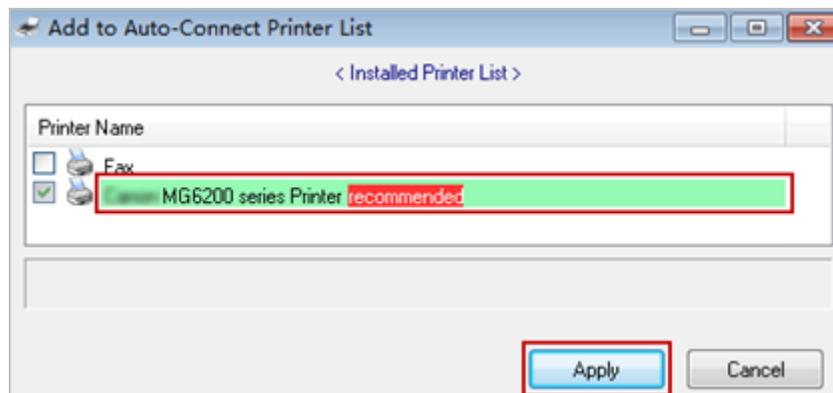


Windows

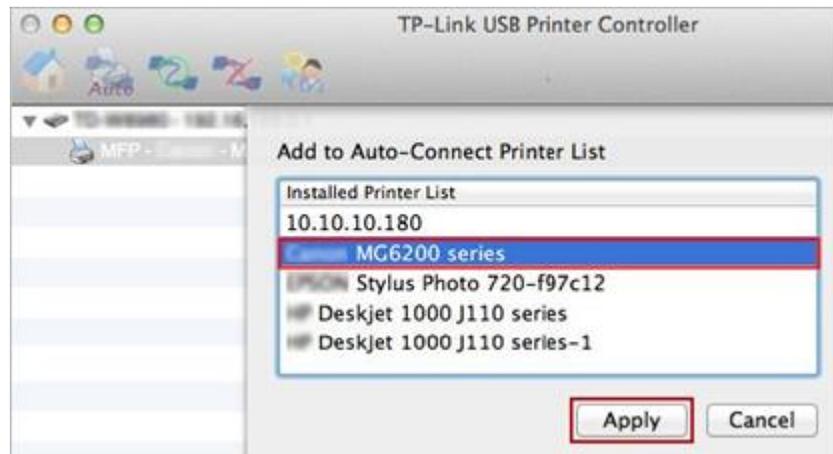


MacOS

- 4) Wählen Sie den freigegebenen Drucker und klicken Sie **Apply** (Übernehmen).

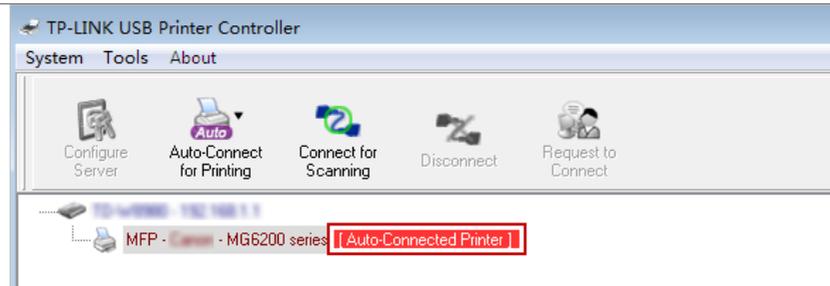


Windows



MacOS

- 5) Sie sehen den Drucker als **Auto-Connect Printer** (automatisch verbundener Drucker) markiert. Jetzt können Sie mit diesem Drucker drucken.



Windows



MacOS

◆ Tipp:

Der Druckserver ermöglicht auch mehreren Clients, die Scanfunktion von Multifunktionsdruckern zu verwenden. Um mit dem **TP-LINK USB Printer Controller** zu drucken, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen **Network Scanner**. Dann erscheint ein Scan-Fenster. Befolgen Sie zum Scannen die Anweisungen auf dem Bildschirm.

8 5 3G/4G-Einstellungen

Der Modemrouter kann auch als 3G/4G-WLAN-Router verwendet werden, wenn Sie ein 3G/4G-USB-Modem haben. Es gibt zwei Methoden, Ihr 3G/4G-Netz zu nutzen:

- Als Backup-Lösung für Internetzugang
- Als einzige Möglichkeit, ins Internet zu kommen

8 5 1 Als Backup-Lösung für Internetzugang

Wenn Sie das 3G/4G-Netz als Backup-Lösung für Internetzugang verwenden, wird Ihr Modemrouter direkt mit dem 3G/4G-Netz verbunden, sollte der Haupt-Internetzugang einmal ausfallen.

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um Ihr 3G/4G-Netz als Backup-Lösung für den Internetzugang zu verwenden:

- 1** Stecken Sie Ihr USB-Modem in den USB-Port Ihres Modemrouters.
- 2** Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 3** Gehen Sie auf **Advanced (Erweitert) > USB Settings (USB-Einstellungen) > 3G/4G-Einstellungen** und wählen Sie **3G/4G als Backup-Internetverbindung verwenden**.

3G/4G-Einstellungen

Hinweis: In der aktuellen Betriebsart ist 3G/4G-Zugriff nicht möglich. Bitte aktivieren Sie 3G/4G-Backup oder ändern Sie die Betriebsart auf 3G/4G-Router.

3G/4G als Backup-Internetverbindung verwenden

3G/4G-USB-Modem: Erkennung erfolgreich.

PIN-Status: SIM-Karte gesperrt

PIN: Entsperren

Automatisch entsperren: Aktivieren

Mobilfunkanbieter: AT&T ▼

Einwahlnummer, APN, Benutzernamen und Passwort manuell setzen

Authentifizierungstyp: Automatische ▼

Verbindungsstatus: Getrennt

Erweitert

> Modemeinstellungen Speichern

4 Überprüfen Sie, ob Ihr **USB-3G/4G-Modem** korrekt erkannt wurde.

■ Hinweis:

Das 3G/4G-USB-Modem wird nicht erkannt, wenn es mit dem Modemrouter inkompatibel ist. Sie finden die 3G/4G-Kompatibilitätsliste auf der Webseite: <http://www.tp-link.com/en/comp-list.html>. Sollte Ihr USB-Modem inkompatibel sein, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Support.

5 Überprüfen Sie, ob der Modemrouter Ihren **Mobilfunkanbieter** korrekt erkannt hat.

Wenn Ihr **Mobilfunkanbieter** korrekt ist, haben Sie das 3G/4G-Netz erfolgreich als Backup-Lösung für den Internetzugang eingerichtet. Markieren Sie andernfalls das Kontrollkästchen **Einwahlnummer, APN, Benutzername und Passwort manuell setzen** und geben Sie die von Ihrem 3G/4G-Netzanbieter erhaltenen Informationen ein.

6 Klicken Sie ggf. auf **Erweitert**, um weitere Optionen einzublenden.

7 Klicken Sie **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

8 5 2 Als einzige Möglichkeit für Zugriff auf das Internet

Wenn Sie möchten, dass das 3G/4G-Netz die einzige Möglichkeit darstellt, auf das Internet zuzugreifen, befolgen Sie bitte zur Konfiguration die nachstehenden Schritte:

- 1 Stecken Sie Ihr USB-Modem in den USB-Port Ihres Modemrouters.
- 2 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 3 Gehen Sie auf **Advanced (Erweitert) > Operation Mode (Betriebsmodus)** und wählen Sie **3G/4G-Routermodus**.
- 4 Klicken Sie **Speichern** und wenn der Modemrouter erfolgreich neu gestartet

wurde, sind die Einstellungen wirksam.

5 Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [USB Settings \(USB-Einstellungen\)](#) > [3G/4G-Einstellungen](#).

6 Überprüfen Sie, ob Ihr [USB-3G/4G-Modem](#) korrekt erkannt wurde.

■ Hinweis:

Wenn Ihr 3G/4G-USB-Modem mit dem Modemrouter inkompatibel ist, wird es nicht erkannt. Sie finden die 3G/4G-Kompatibilitätsliste auf der Webseite: <http://www.tp-link.com/en/comp-list.html>. Sollte Ihr USB-Modem inkompatibel sein, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Support.

7 Überprüfen Sie, ob der Modemrouter Ihren [Mobilfunkanbieter](#) korrekt erkannt hat.

Wenn Ihr [Mobilfunkanbieter](#) korrekt erkannt wurde, können Sie jetzt das Internet nutzen. Markieren Sie andernfalls das Kontrollkästchen [Einwahlnummer, APN, Benutzername und Passwort manuell setzen](#) und geben Sie die von Ihrem 3G/4G-Netzanbieter erhaltenen Informationen ein.

8 Wählen Sie den [Verbindungsmodus](#). Der Standardmodus ist [Immer online](#). Sie können auch unter [Bei Bedarf verbinden](#) oder [Manuell verbinden](#) wählen.

- Wenn Sie die Option [Manuell verbinden](#) wählen, müssen Sie jedes Mal die Schaltfläche [Verbinden](#) oder [Trennen](#) anklicken, um das Internet manuell ein- oder auszuschalten
- Wenn Sie [Bei Bedarf verbinden](#) wählen, schaltet sich das Netz automatisch aus, wenn während der [Maximalen Leerlaufzeit](#) keine Internetanforderung gestellt wurde und Sie müssen sich erneut verbinden, wenn Sie wieder das Internet benötigen.

9 Klicken Sie ggf. auf [Erweitert](#), um weitere Optionen einzublenden.

10 Klicken Sie [Speichern](#), um die Einstellungen zu übernehmen.

Kapitel 9

Kindersicherung

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, unangemessene, freizügige und schädliche Websites zu blockieren, bzw. den Zugang zu bestimmten Websites zu gewissen Zeiten zu kontrollieren.

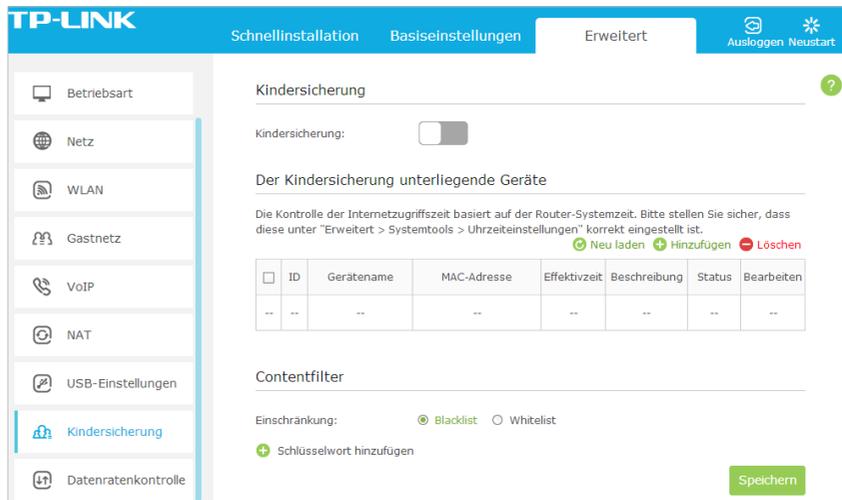
9 1 Konfigurieren der Kindersicherung

Ich möchte: Kontrollieren, welche Websites meine Kinder oder andere Benutzer besuchen und sogar die Uhrzeit, zu der sie das Internet benutzen dürfen.

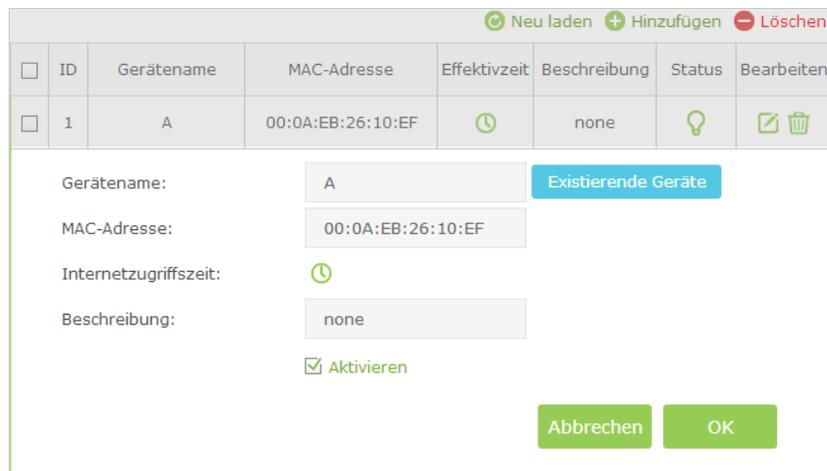
Beispiel: Ich möchte, dass von den Geräten meiner Kinder (z.B. einem Computer oder Tablet) nur auf www.tp-link.com zugegriffen werden kann und auf Wikipedia.org nur an Wochentagen von 18:00 bis 22:00 Uhr.

Wie geht das?

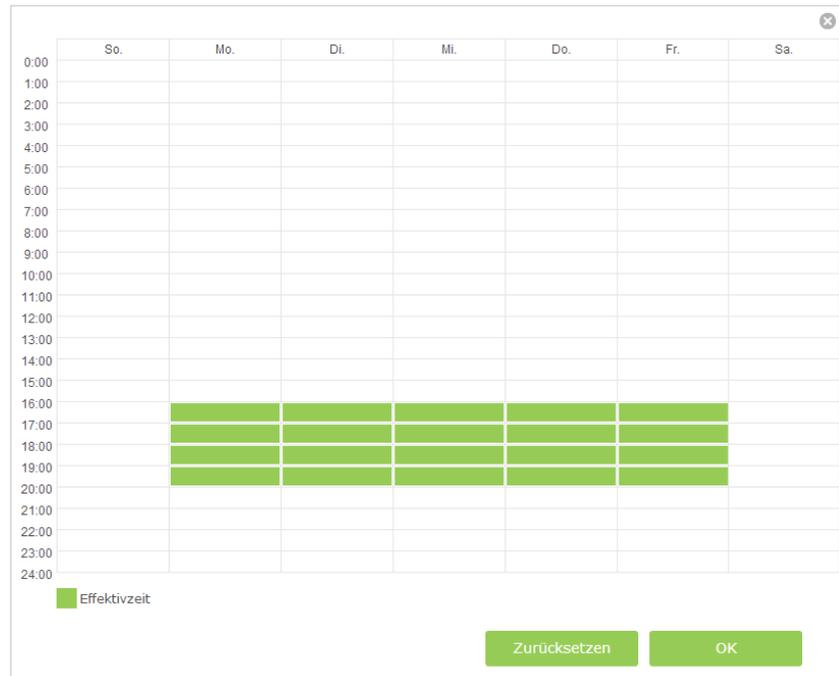
- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Router vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf [Basic \(Grundlegende Einstellungen\)](#) oder [Advanced \(Erweitert\) > Kindersicherung](#) und aktivieren Sie die [Kindersicherung](#).



3 Klicken Sie [Hinzufügen](#).



- 4** Klicken Sie **Existierende Geräte** und wählen Sie das zu kontrollierende Gerät. Oder Sie geben den **Gerätenamen** und die **MAC-Adresse** manuell ein.
- 5** Klicken Sie auf das -Symbol, um die Internet-Zugriffszeit festzulegen. Fahren Sie mit dem Cursor über die entsprechende(n) Zelle(n) und klicken Sie **OK**.

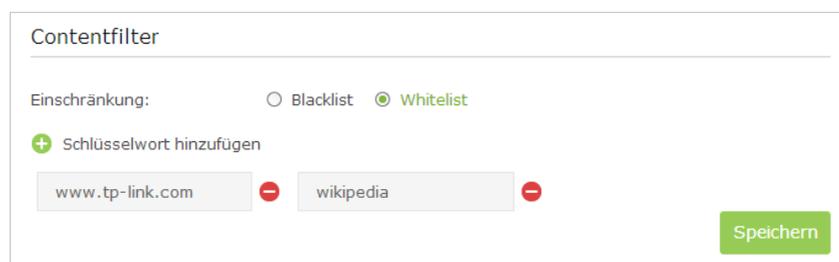


	So.	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
0:00							
1:00							
2:00							
3:00							
4:00							
5:00							
6:00							
7:00							
8:00							
9:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00							
17:00		■	■	■	■	■	
18:00		■	■	■	■	■	
19:00		■	■	■	■	■	
20:00		■	■	■	■	■	
21:00							
22:00							
23:00							
24:00							

■ Effektivzeit

Zurücksetzen OK

- 6** Geben Sie eine **Beschreibung** für den Eintrag ein.
- 7** Markieren Sie das Kontrollkästchen, um diesen Eintrag zu aktivieren und klicken Sie **OK**.
- 8** Wählen Sie den Einschränkungsmodus.
- 1) Im **Blacklist**-Modus können die kontrollierten Geräte während des Internetzugangs-Zeitraums nicht auf Websites zugreifen, die die angegebenen Schlüsselwörter enthalten.
 - 2) Im **Whitelist**-Modus können die kontrollierten Geräte während des Internetzugangs-Zeitraums nur auf Websites zugreifen, die die angegebenen Schlüsselwörter enthalten.



Contentfilter

Einschränkung: Blacklist Whitelist

+ Schlüsselwort hinzufügen

www.tp-link.com - wikipedia -

Speichern

9 Klicken Sie [Schlüsselwort hinzufügen](#). Sie können sowohl der Blacklist als auch der Whitelist bis zu 200 Schlüsselwörter hinzufügen. Unten sind einige Beispiele für Einträge, um den Zugriff zu erlauben.

1) Geben Sie eine Webadresse (z.B. www.tp-link.com) oder ein Schlüsselwort für eine Webadresse (z.B. wikipedia) ein, um den Zugang nur zu Websites, die diesen Begriff enthalten, zu erlauben oder zu verbieten.

2) Geben Sie die Domainendung (z.B. **.edu** oder **.org**) ein, um den Zugriff nur auf Websites mit dieser Endung zu gestatten.

3) Falls Sie den gesamten Internetzugang blockieren möchten, fügen Sie der [Whitelist](#) keine Schlüsselwörter hinzu.

10 Geben Sie die Schlüsselwörter oder Websites ein, die Sie hinzufügen möchten und klicken Sie [Speichern](#).

Fertig!

Jetzt können Sie den Internetzugang Ihrer Kinder nach Ihren Bedürfnissen kontrollieren.

Kapitel 10

Gastnetz

Mit dieser Funktion können Sie Gästen einen WLAN-Zugang gewähren, ohne Ihr Hauptnetz offenzulegen. Wenn Sie in Ihrem Haus, Ihrer Wohnung oder am Arbeitsplatz Gäste haben, können Sie für diese ein Gastnetz einrichten. Zusätzlich können Sie Berechtigungen und eine Datenrate für Gäste zuweisen, um Sicherheit, Privatsphäre und Performance zu gewährleisten.

- [Ein Gastnetz erstellen](#)
- [Gastnetz-Einstellungen](#)

10 1 Errichten eines Gastnetzes

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [Gastnetz](#). Suchen Sie den Bereich [WLAN-Einstellungen](#).
- 3 Erstellen Sie je nach Ihren Bedürfnissen ein 2,4-GHz- oder ein 5-GHz-Gastnetz.

WLAN

2,4GHz-Gastnetz: Aktivieren

WLAN-Name (SSID): SSID verbergen

Sicherheit: Nicht vorhanden WPA/WPA2 Personal

Version: Automatisch WPA2-PSK

Verschlüsselung: Automatisch TKIP AES

Passwort:

5GHz-Gastnetz: Aktivieren

[Speichern](#)

- 1) Aktivieren Sie [WLAN 2,4 GHz](#) oder [WLAN 5 GHz](#).
- 2) Legen Sie eine leicht zu erkennende SSID fest. Markieren Sie nicht [SSID verbergen](#), es sei denn, Sie möchten, dass Ihre Gäste und andere Personen die SSID für den WLAN-Zugang manuell eingeben müssen.
- 3) Setzen Sie die [Sicherheit](#) auf [WPA/WPA2 Personal](#), belassen Sie die Standard-[Versions-](#) und [Verschlüsselungs-](#)Einstellungen und vergeben Sie einfach zu merkendes Passwort.
- 4) Klicken Sie [Speichern](#). Jetzt können Ihre Gäste mit der von Ihnen vergebenen SSID und dem Passwort auf Ihr Gastnetz zugreifen.

💡 Tipp:

Um die Daten des Gastnetzes anzuzeigen, gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [Status](#) und suchen Sie den Bereich [Gastnetz](#).

10 2 Gastnetz-Einstellungen

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [Gastnetz](#).

Einstellungen

Können einander sehen: Gäste dürfen einander sehen

Zugriff auf mein lokales Netz: Gäste dürfen auf mein lokales Netz zugreifen

USB-Datenträgerfreigabe: Gästen Zugriff auf meine USB-Datenträger gewähren

Datenratenkontrolle: Datenratenkontrolle für das Gast-WLAN aktivieren

Speichern

3 Weisen Sie Berechtigungen und Geschwindigkeit nach Ihren Bedürfnissen zu.

- [Gäste dürfen einander sehen](#)

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Gäste in Ihrem Gastnetz einander sehen können.

- [Gäste dürfen auf mein lokales Netz zugreifen](#)

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Gäste in Ihrem Gastnetz auch auf Ihr lokales Netz zugreifen können, nicht nur auf's Internet.

- [Gästen Zugriff auf meine USB-Datenträger gewähren](#)

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Gäste in Ihrem Gastnetz auch auf die freigegebenen USB-Speicher in Ihrem Router zugreifen können.

- [Datenratenkontrolle für das Gast-WLAN aktivieren](#)

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Upstream- und Downstreamrate des Gastnetzes zuzuweisen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Datenratenkontrolle auf der Seite [Advanced \(Erweitert\)](#) > [Datenratenkontrolle](#) aktiviert wurde.

Datenratenkontrolle: Datenratenkontrolle für das Gast-WLAN aktivieren

Upstream (kbps): -

Downstream (kbps): -

Speichern

4 Klicken Sie [Speichern](#). Jetzt können Benutzer Ihres Gastnetzes nur die Berechtigungen und Datenrate benutzen, die Sie ihnen zugewiesen haben.

💡 Tipp:

Um die Daten des Gastnetzes anzuzeigen, gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [Status](#) und suchen Sie den Bereich [Gastnetz](#).

Kapitel 11

NAT-Weiterleitung

Die NAT-Funktion (Network Address Translation) des Modemrouters bewirkt, dass die Geräte im LAN dieselbe öffentliche IP-Adresse verwenden, um im Internet zu kommunizieren, wodurch das lokale Netz durch Ausblenden der IP-Adressen der Geräte geschützt ist. Dies bringt jedoch das Problem mit sich, dass ein externer Host nicht mit dem angegebenen Gerät im lokalen Netz kommunizieren kann.

Mit der Weiterleitungs-Funktion kann der Modemrouter die Isolation des NAT durchdringen und ermöglicht, dass externe Hosts mit den Geräten im lokalen Netz kommunizieren, d. h. bestimmte spezielle Funktionen ausführen können.

Der Modemrouter von TP-LINK beinhaltet vier Weiterleitungsregeln. Wenn mindestens zwei Regeln gesetzt sind, dann ist die Priorität der Implementierung, von hoch zu niedrig, Virtuelle Server, Port-Triggering, UPnP und DMZ.

Dieses Kapitel enthält folgende Abschnitte:

- *Lokale Ressourcen durch virtuelle Server im Internet freigeben*
- *Ports dynamisch durch Port-Triggering öffnen*
- *Anwendungen durch DMZ von Porteinschränkungen befreien*
- *Xbox-Online-Spiele durch UPnP flüssiger machen*

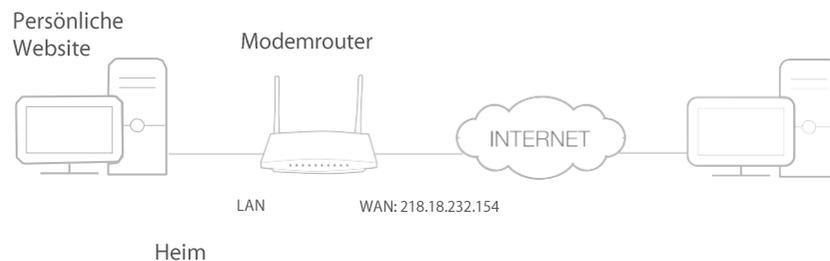
11 1 Lokale Ressourcen durch virtuelle Server im Internet freigeben

Wenn Sie im lokalen Netz einen Server einrichten und ihn im Internet freigeben möchten, kann ein virtueller Server diesen Dienst ausführen und den Internet-Nutzern zur Verfügung stellen. Gleichzeitig kann ein virtueller Server das lokale Netz sicher halten, da die anderen Dienste für das Internet nach wie vor unsichtbar sind.

Virtuelle Server können verwendet werden, um in Ihrem lokalen Netz öffentliche Dienste einzurichten, wie z.B. HTTP, FTP, DNS, POP3/SMTP und Telnet. Jeder Dienst verwendet einen anderen Dienst-Port. Port 80 wird für den HTTP-Dienst verwendet, Port 21 für den FTP-Dienst, Port 25 für den SMTP-Dienst und Port 110 für den POP3-Dienst. Bitte überprüfen Sie die Dienst-Portnummer vor der Konfiguration.

Ich möchte: Meine persönliche Website, die ich im lokalen Netz erstellt habe, mit meinen Freunden über das Internet teilen.

Beispiel: Die persönliche Website wurde auf meinem Heim-PC erstellt (192.168.1.100). Ich hoffe, dass meine Freunde im Internet auf irgendeine Weise meine Website besuchen können. Der PC ist an den Modemrouter mit der WAN-IP-Adresse 218.18.232.154 verbunden.



Wie geht das?

- 1 Weisen Sie Ihrem PC eine statische IP-Adresse zu, z.B. 192.168.1.100.
- 2 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 3 Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [NAT Forwarding \(NAT-Weiterleitung\)](#) > [Virtuelle Server](#) und klicken Sie [Hinzufügen](#).

Virtuelle Server

+ Hinzufügen - Löschen

	ID	Diensttyp	Externer Port	Interne IP-Adresse	Interner Port	Protokoll	Status	Bearbeiten
<input type="checkbox"/>	--	--	--	--	--	--	--	--

Schnittstellenname:

Dienstname: Bekannte Applikationen

Externer Port: (XX-XX oder XX)

Interne IP-Adresse:

Interner Port: (Nummer von 1 bis 65535 oder freilassen)

Protokoll:

Diesen Eintrag aktivieren

Abbrechen
OK

4 Klicken Sie [Bekannte Applikationen](#) und wählen Sie [HTTP](#). Der externe und interne Port sowie das Protokoll werden automatisch ausgefüllt. Geben Sie die IP-Adresse des PCs 192.168.1.100 in das Feld [Interne IP-Adresse](#) ein.

5 Klicken Sie [OK](#), um die Einstellungen zu speichern.

Tipps:

1. Es wird empfohlen, die Standardeinstellungen von [Interner Port](#) und [Protokoll](#) zu belassen, falls Sie nicht sicher sind, welchen Port und welches Protokoll Sie verwenden sollen.
2. Falls der Dienst, den Sie verwenden möchten, nicht unter [Diensttyp](#) enthalten ist, können Sie die entsprechenden Parameter manuell eingeben. Sie sollten überprüfen, welche Portnummer der Dienst benötigt.
3. Sie können mehrere virtuelle Serverregeln hinzufügen, wenn Sie mehrere Dienste in einem Modemrouter zur Verfügung stellen möchten. Bitte beachten Sie, dass der [Externe Port](#) nicht überlappt werden kann.

Benutzer im Internet können [http:// WAN-IP](#) (in diesem Beispiel: [http:// 218.18.232.154](#)) eingeben, um Ihre persönliche Website zu besuchen.

Tipps:

1. [WAN-IP](#) sollte eine öffentliche IP-Adresse sein. Damit die WAN-IP-Adresse vom Internetanbieter dynamisch zugewiesen wird, sollten Sie durch DDNS einen Domain-Namen anwenden und registrieren. Mehr Informationen hierzu siehe [Ein dynamisches DNS-Servicekonto einrichten](#). Dann können Sie [http://domain name](#) verwenden, um die Website zu besuchen.
2. Falls die Voreinstellung des [Externen Ports](#) geändert haben, sollten Sie [http:// WAN-IP: Externer Port](#) oder [http:// domain name: Externer Port](#) verwenden, um die Website zu besuchen.

Fertig!

11 2 Ports dynamisch öffnen mittels Port-Triggering

Port-Triggering kann sich auf einen triggernden (=auslösenden) Port und seine entsprechenden externen Ports beziehen. Wenn ein Host im lokalen Netz eine Verbindung zum triggernden Port herstellt, werden alle externen Ports für nachfolgende Verbindungen geöffnet. Der Modemrouter kann die IP-Adresse des Hosts aufzeichnen. Wenn die Daten aus dem Internet zu den externen Ports zurückkehren, kann sie der Modemrouter zu den entsprechenden Hosts weiterleiten. Port-Triggering wird vor allem für Online-Spiele, VoIPs und Videoplayer verwendet. Zu den häufigsten Anwendungen gehören MSN Gaming Zone, Dialpad und die Quick Time 4 Player, etc.

Befolgen Sie zur Konfiguration der Port-Triggering-Regeln folgende Schritte:

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich ein.
- 2 Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [NAT Forwarding \(NAT-Weiterleitung\)](#) > [Port-Triggering](#) und klicken Sie [Hinzufügen](#).

Port-Triggering + Hinzufügen - Löschen

☐	ID	Applikation	Triggerport	Triggerprotokoll	Externer Port	Externes Protokoll	Status	Bearbeiten
--	--	--	--	--	--	--	--	--

Schnittstellename:

Applikation: Bekannte Applikationen

Triggerport: (XX)

Triggerprotokoll:

Externer Port: (XX oder XX-XX oder XX,XX-XX)

Externes Protokoll:

Diesen Eintrag aktivieren

- 3 Klicken Sie [Bekannte Applikationen](#) und wählen Sie die gewünschte Anwendung. Der Triggerport und das Triggerprotokoll sowie der externe Port und das externe Protokoll werden automatisch ausgefüllt. In unserem Beispiel verwenden wir die Anwendung [MSN Gaming Zone](#).
- 4 Klicken Sie [OK](#), um die Einstellungen zu speichern.

◆ Tipps:

1. Sie können je nach Ihren Anforderungen mehrere Port-Triggering-Regeln hinzufügen.
2. Wenn die von Ihnen benötigte Anwendung nicht in der Liste der [Bekannten Applikationen](#) ist, geben Sie bitte die Parameter manuell ein. Sie sollten die externen Ports überprüfen, die die Anwendung als erste verwendet

11 3 Anwendungen durch DMZ von Porteinschränkungen befreien

Wenn ein PC als DMZ-Host (Demilitarized Zone, entmilitarisierte Zone) im lokalen Netz deklariert wird, ist er vor dem Internet vollständig ungeschützt, das uneingeschränkte bidirektionale Kommunikation zwischen internen und externen Hosts durchführen kann. Der DMZ-Host fungiert als virtueller Server, mit allen Ports geöffnet. Wenn Sie sich nicht klar darüber sind, welche Ports bei welchen speziellen Anwendungen offen sein müssen, wie z.B. IP-Kamera und Datenbank-Software, können Sie den PC als DMZ-Host deklarieren.

■ Hinweis:

DMZ ist eher in Situationen angebracht, in denen der Benutzer nicht genau weiß, welche Ports zu öffnen sind. Wenn dies aktiviert ist, ist der DMZ-Host vor dem Internet vollständig ungeschützt, was potentielle Sicherheitsrisiken darstellt. Falls DMZ nicht verwendet wird, deaktivieren Sie es bitte.

Ich möchte: Mit meinem Heim-PC ohne Port-Beschränkung an Online-Spielen im Internet teilnehmen.

Beispiel: Aufgrund einiger Port-Beschränkungen können Sie sich bei Online-Spielen zwar ganz normal einloggen, aber nicht mit anderen Spielern in einem Team spielen.

Wie geht das?

Um dieses Problem zu lösen, deklarieren Sie Ihren PC als DMZ-Host. Damit öffnen Sie alle Ports.

- 1 Weisen Sie Ihrem PC eine statische IP-Adresse zu, z.B. 192.168.1.100.
- 2 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 3 Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [NAT Forwarding \(NAT-Weiterleitung\)](#) > [DMZ](#) und markieren Sie das Kontrollkästchen, um DMZ zu aktivieren.
- 4 Geben Sie die IP-Adresse 192.168.1.100 in das Feld [IP-Adresse des DMZ-Hosts](#) ein.
- 5 Klicken Sie [Speichern](#), um die Einstellungen zu speichern.

DMZ

DMZ: [DMZ aktivieren](#)

IP-Adresse des DMZ-Hosts:

[Speichern](#)

Fertig!

Die Konfiguration ist abgeschlossen. Sie haben jetzt Ihren PC als DMZ-Host deklariert und können mit anderen Spielern ein Team bilden.

11 4 Xbox-Onlineispiele durch UPnP flüssiger machen

Das UPnP- (Universal Plug and Play) Protokoll ermöglicht Anwendungen oder Host-Geräten, automatisch das Front-End-NAT-Gerät zu suchen und eine Anfrage daran zu senden, die entsprechenden Ports zu öffnen. Wenn UPnP aktiviert ist, können die Anwendungen oder Host-Geräte auf beiden Seiten des NAT-Geräts frei miteinander kommunizieren, um so eine nahtlose Verbindung zu ermöglichen. Eventuell müssen Sie UPnP aktivieren, wenn Sie Anwendungen für Multiplayer-Spiele, Peer-to-Peer-Verbindungen, Echtzeit-Kommunikation (wie z.B. VoIP oder Telefonkonferenzen), Remote-Unterstützung, etc. verwenden.

Tipps:

1. UPnP ist standardmäßig in diesem Modemrouter aktiviert.
2. Diese Funktion kann nur von einer Anwendung genutzt werden, die das UPnP-Protokoll unterstützt.
3. Die UPnP-Funktion benötigt die Unterstützung des Betriebssystems (z.B. Windows Vista/ Windows 7/ Windows 8, etc.; bei einigen Betriebssystemen müssen Sie die UPnP-Komponenten installieren).

Wenn Sie **zum Beispiel** Ihre Xbox mit dem Modemrouter verbinden, der mit dem Internet verbunden wurde, um Online-Spiele zu spielen, sendet UPnP an den Modemrouter eine Anforderung, die entsprechenden Ports zu öffnen, damit die die NAT durchdringenden Daten übertragen werden können. Das heißt, Sie können ungehindert mit Ihrer Xbox Online-Spiele spielen.



Falls erforderlich, können Sie die Schritte zum Ändern des Status von UPnP befolgen.

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf **Advanced (Erweitert) > NAT Forwarding (NAT-Weiterleitung) > UPnP** und schalten Sie je nach Ihren Bedürfnissen ein oder aus.

UPnP

UPnP:

UPnP-Dienstliste

Anzahl Clients: 0 🔄 Neu laden

ID	Dienstbeschreibung	Externer Port	Protokoll	Interne IP-Adresse	Interner Port
--	--	--	--	--	--

Kapitel 12

Netzeinstellungen

In diesem Kapitel sehen Sie, wie Sie die Standardeinstellungen oder die grundlegenden Einstellungen des Modemrouters mit Hilfe der Web-basierten Verwaltungsseite ändern.

Dieses Kapitel enthält folgende Abschnitte:

- *LAN-Einstellungen*
- *WLAN-Einstellungen*
- *Ein dynamisches DNS-Servicekonto einrichten*
- *Interface-Grouping*
- *Statische Routen festlegen*
- *VPN-Verbindung einrichten*
- *IPv6-Tunnel einrichten*

12 1 LAN-Einstellungen

12 1 1 LAN-IP-Adresse ändern

Der Modemrouter ist standardmäßig auf die LAN-IP-Adresse 192.168.1.1 eingestellt, mit der Sie sich auf der Web-basierten Verwaltungsseite einloggen können. Die LAN-IP-Adresse gemeinsam mit der Subnetzmaske definiert auch das Subnetz, in dem sich die angeschlossenen Geräte befinden. Wenn die IP-Adresse in Konflikt mit einem anderen Gerät in Ihrem lokalen Netz steht, oder Ihr Netz ein bestimmtes IP-Subnetz benötigt, können Sie dies ändern.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Ihre IP-Adresse zu ändern.

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\) > Network \(Netzwerk\) > LAN Settings \(LAN-Einstellungen\)](#) und wählen Sie **IPv4**.

IP-Version:	<input checked="" type="radio"/> IPv4 <input type="radio"/> IPv6
MAC-Adresse:	F4:F2:6D:9B:B8:A2
IP-Adresse:	<input type="text" value="192.168.1.1"/>
Subnetzmaske:	<input type="text" value="255.255.255.0"/> ▼
IGMP-Snooping:	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivieren

- 3 Geben Sie eine neue, Ihren Anforderungen entsprechende **IP-Adresse** ein.
- 4 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die **Subnetzmaske**. Die Subnetzmaske kennzeichnet gemeinsam mit der IP-Adresse das lokale IP-Subnetz.
- 5 Lassen Sie die Standardeinstellung **IGMP-Snooping** aktiviert. IGMP-Snooping ist der Prozess, den IGMP- (Internet Group Management Protocol) Netzverkehr zu überwachen. Diese Funktion verhindert, dass Hosts in einem lokalen Netz Daten für eine Multicastgruppe erhalten, der sie nicht explizit beigetreten sind.
- 6 Belassen Sie den Rest der Einstellungen so wie sie sind.
- 7 Klicken Sie **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

12 1 2 Modemrouter als DHCP-Server verwenden

Sie können den Modemrouter so konfigurieren, dass er als DHCP-Server fungiert, um seinen Clients IP-Adressen zuzuweisen. Um die DHCP-Serverfunktion des Modemrouters nutzen zu können, müssen Sie alle Computer des LANs so konfigurieren, dass sie die IP-Adresse automatisch beziehen.

Befolgen Sie zur Konfiguration des DHCP-Servers folgende Schritte:

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem ^{Netzwerkeinstellungen} Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\) > Network \(Netzwerk\) > LAN Settings \(LAN-Einstellungen\)](#) und wählen Sie **IPv4**.

DHCP:	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivieren
	<input checked="" type="radio"/> DHCP-Server <input type="radio"/> DHCP-Relay
IP-Adresspool:	192.168.1.100 - 192.168.1.199
Adresshaltezeit:	1440 Minuten. (1..2880, Standardwert: 1440.)
Standardgateway:	192.168.1.1 (optional)
Standarddomäne:	(optional)
Haupt-DNS-Server:	0.0.0.0 (optional)
Backup-DNS-Server:	0.0.0.0 (optional)

Speichern

- 3 Markieren Sie **DHCP**, um die DHCP-Funktion zu aktivieren und wählen Sie **DHCP-Server**.
- 4 Geben Sie den **IP-Adresspool** an, wobei Startadresse und Endadresse im selben Subnetz mit LAN-IP liegen müssen. Der Modemrouter wird seinen Clients Adressen innerhalb des angegebenen Bereichs zuweisen. Standardmäßig ist dies 192.168.1.100 bis 192.168.1.199.
- 5 Geben Sie einen Wert für die **Adresshaltezeit** ein. Die **Adresshaltezeit** ist die Zeitspanne, während der ein DHCP-Client seine aktuelle, vom Modemrouter zugewiesene dynamische IP-Adresse behalten kann. Nachdem die dynamische IP-Adresse abgelaufen ist, wird dem Benutzer automatisch eine neue dynamische IP-Adresse zugewiesen. Der Standardwert ist 1440 Minuten.
- 6 Belassen Sie die übrigen Einstellungen bei den Standardwerten und klicken Sie **Speichern**, um Ihre Einstellungen zu übernehmen.

■ **Hinweis:**

1. Der Modemrouter kann so konfiguriert werden, als **DHCP-Relay** zu fungieren. Ein DHCP-Relay ist ein Computer, der DHCP-Daten zwischen Computern weiterleitet, die IP-Adressen und den DHCP-Server, der die Adressen zuweist, anfordern. Jede der Schnittstellen des Geräts kann als ein DHCP-Relay konfiguriert werden. Wenn es aktiviert ist, werden die DHCP-Anforderungen von den lokalen PCs zum DHCP-Server weitergeleitet, der auf der WAN-Seite liegt.
2. Sie können auch unter Verwendung der Funktion **Condition-Pool** IP-Adressen innerhalb eines bestimmten Bereichs Geräten desselben Typs zuteilen. So können Sie zum Beispiel IP-Adressen des Bereichs 192.168.1.50 bis 192.168.1.80 Kameras zuweisen und somit das Netzmanagement vereinfachen. Auf der Seite [Advanced \(Erweitert\) > Network \(Netzwerk\) > LAN-Einstellungen](#) können Sie die DHCP-Funktion aktivieren und die Parameter je nach Ihrer tatsächlichen Situation konfigurieren.

12 1 3 LAN-IP-Adressen reservieren

Sie können für einen Client reservierte Adressen anzeigen und hinzufügen. Wenn Sie

eine IP-Adresse für ein Gerät im LAN festlegen, wird dieses Gerät, jedes Mal, wenn es auf den DHCP-Server zugreift, dieselbe IP-Adresse bekommen. Falls einige Geräte im LAN permanente IP-Adressen benötigen, konfigurieren Sie bitte für diesen Zweck die Adressreservierung auf dem Router.

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um für Ihr Gerät eine IP-Adresse zu reservieren.

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\) > Network \(Netzwerk\) > LAN Settings \(LAN-Einstellungen\)](#) und wählen Sie IPv4.
- 3 Scrollen Sie nach unten, bis zur Tabelle [Adressreservierung](#) und klicken Sie [Hinzufügen](#), um für Ihr Gerät eine reservierte Adresse einzutragen.

Adressreservierung

[+ Hinzufügen](#) [- Löschen](#)

<input type="checkbox"/>	MAC-Adresse	Reservierte IP-Adresse	Gruppe	Aktivieren	Bearbeiten
--	--	--	--	--	--

MAC-Adresse:

Reservierte IP-Adresse:

Gruppe:

Eintrag aktivieren

- 4 Geben Sie [MAC-Adresse](#) des Geräts ein, für das sie eine IP-Adresse reservieren möchten.
- 5 Legen Sie die IP-Adresse fest, die vom Router reserviert werden soll.
- 6 Markieren Sie [Eintrag aktivieren](#) und klicken Sie [OK](#), um die Einstellungen zu übernehmen.

12 2 WLAN-Einstellungen

12 2 1 Grundlegende WLAN-Einstellungen

Der WLAN-Name (SSID) des Routers, sein Passwort sowie die Sicherheitsoption wurden werksseitig festgelegt. Die voreingestellte SSID und das Passwort finden Sie auf dem Produktetikett. Sie können diese WLAN-Einstellungen an Ihre Anforderungen anpassen.

Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net>, und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das

Sie für den Modemrouter vergeben haben. Gehen Sie auf die Seite [Basic \(Grundlegende Einstellungen\)](#) > [WLAN](#). Netzeinstellungen

WLAN-Einstellungen

2,4GHz-WLAN: **Aktivieren**

WLAN-Name (SSID): SSID verbergen

Passwort:

5GHz-WLAN: **Aktivieren**

WLAN-Name (SSID): SSID verbergen

Passwort:

➤ **WLAN-Funktion aktivieren oder deaktivieren:**

Aktivieren Sie das [2,4-GHz-](#) oder [5-GHz-WLAN](#). Wenn Sie die WLAN-Funktion nicht nutzen möchten, entmarkieren Sie das Kontrollkästchen. Wenn Sie die WLAN-Funktion deaktivieren, werden alle WLAN-Einstellungen unwirksam.

➤ **WLAN-Name (SSID) und WLAN-Passwort ändern:**

Geben Sie eine neue SSID mit bis zu 32 Zeichen ein. Die Standard-SSID ist TP-LINK_XXXX und der Wert unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung.

■ **Hinweis:**

Wenn Sie ein drahtloses Gerät verwenden, um die WLAN-Einstellungen zu ändern, werden Sie getrennt, nachdem die Einstellungen wirksam werden. Bitte notieren Sie sich die neue SSID und das Passwort für spätere Verwendung.

➤ **SSID verbergen:**

Markieren Sie SSID verbergen und Ihre SSID wird nicht übertragen. Ihre SSID wird nicht angezeigt, wenn Sie mit Ihrem drahtlosen Gerät nach WLANs in Ihrer Reichweite scannen und Sie müssen sich manuell am Netz anmelden.

➤ **Modus oder Kanal wechseln:**

Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\)](#) > [WLAN](#) > [WLAN-Einstellungen](#) und wählen Sie das 2,4-GHz- oder das 5-GHz-WLAN.

Modus: Wählt den gewünschten Modus.

- Nur 802.11n: Wählen Sie dies nur, wenn alle Ihre WLAN-Clients 802.11n-Geräte sind.
- 802.11bg gemischt: Wählen Sie dies, wenn Sie sowohl 802.11b- als auch 802.11g-Clients benutzen.
- 802.11bgn gemischt: Wählen Sie dies, wenn Sie 802.11b-, 11g- und 11n-Clients benutzen.

■ **Hinweis:** Wenn der Modus „Nur 802.11n“ gewählt ist, können sich nur drahtlose 802.11n-Stationen mit Ihrem Modemrouter verbinden.

Es wird deshalb dringend empfohlen, dass Sie „802.11bgn gemischt“ wählen, sodass sich alle drahtlosen Stationen, 802.11b, 802.11g und 802.11n, mit Ihrem Modemrouter verbinden können.

- 802.11ac/n gemischt (5 GHz): Wählen Sie dies, wenn Sie sowohl 802.11ac- als auch 802.11n-Clients benutzen. Netzeinstellungen
- 802.11a/n/ac gemischt (5 GHz): Wählen Sie dies, wenn Sie einen Mix aus 802.11a-, 802.11n und 802.11ac-WLAN-Clients benutzen. Es wird dringend empfohlen, „802.11a/n/ac gemischt“ zu wählen.

Kanal: Wählen Sie den Kanal, den Sie verwenden möchten, aus der Dropdown-Liste. Dieses Feld legt fest, welche Betriebsfrequenz verwendet wird. Sie sollten nur dann den WLAN-Kanal ändern, wenn Sie Interferenzen mit anderen in der Nähe befindlichen Zugangspunkten bemerken.

Kanalbreite: Wählen Sie die Kanalbreite aus der Dropdown-Liste. Die Standardeinstellung ist **Automatisch**, damit die Kanalbreite für Ihre Clients automatisch eingestellt werden kann.

➤ **Ändern der Sicherheits-Option:**

- 1 Gehen Sie auf die Seite **Advanced (Erweitert) > WLAN > WLAN-Einstellungen**.
- 2 Wählen Sie das WLAN mit 2,4 GHz oder 5 GHz.
- 3 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Sicherheit** eine Option aus. Der Router bietet vier Optionen: Keine, WPA/WPA2 Personal (privat) (empfohlen), WPA/WPA2 Enterprise (Unternehmen), WEP. WPA2 verwendet den neuesten Standard mit der höchsten Sicherheitsstufe. Wir empfehlen Ihnen, die Standardeinstellungen nur dann zu ändern, wenn es notwendig ist.

12 2 2 WPS für WLAN verwenden

Sie können die WPS-Funktion (Wi-Fi Protected Setup) nutzen, um schnell ein neues drahtloses Gerät zu Ihrem bestehenden Netz hinzuzufügen.

Methode 1: Mit der WPS-Taste

Verwenden Sie diese Methode, wenn Ihr Clientgerät eine WPS-Taste hat.

- 1 Drücken Sie eine Sekunde lang die WPS-Taste an der Seite des Modemrouters.

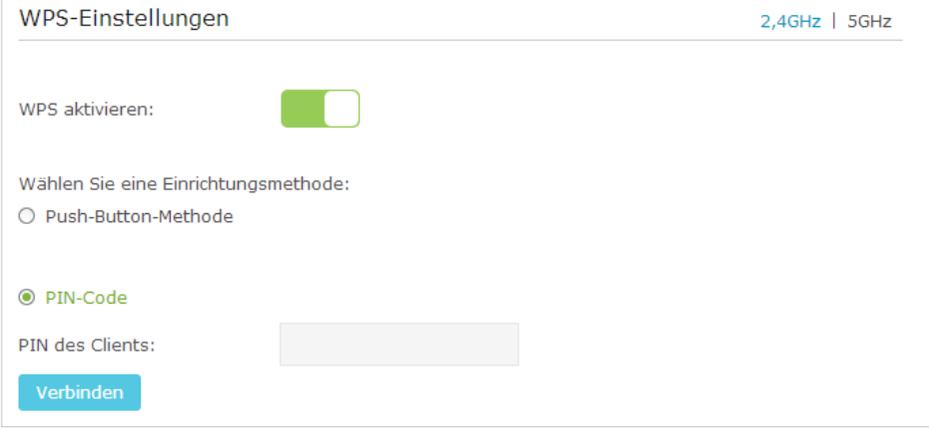


- 2 Drücken Sie die WPS-Taste direkt am Clientgerät.
- 3 Während des WPS-Prozesses blinkt die Drahtlos-LED für etwa zwei Minuten.
- 4 Auf dem Geräte-Bildschirm wird „**Connected**“ (Verbunden) angezeigt, was bedeutet, dass das WLAN-Gerät erfolgreich mit dem Modemrouter verbunden wurde.

Method 2: Eingabe der Clientgeräte-PIN

Netzeinstellungen

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\)](#) > [WLAN](#) > [WPS](#). Wählen Sie das WLAN mit 2,4 GHz oder 5 GHz, je nach Ihrem WLAN-Client.

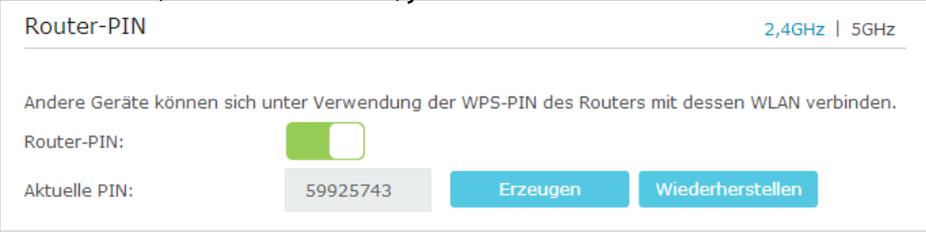


- 3 Lassen Sie den Standard-WPS-Status aktiviert und wählen Sie die Option [PIN-Code](#).
- 4 Geben Sie die PIN des Clientgeräts in das Feld des obigen WPS-Bildschirms ein. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Verbinden](#).
- 5 Auf dem obigen Bildschirm wird „[Connect successfully](#)“ (Verbindung erfolgreich) angezeigt. Dies bedeutet, dass das Client-Gerät erfolgreich mit dem Modemrouter verbunden wurde.

Method 3: Eingabe der PIN des Modemrouters

Verwenden Sie diese Methode, wenn Ihr Clientgerät nach dem PIN-Code des Modemrouters verlangt.

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\)](#) > [WLAN](#) > [WPS](#). Wählen Sie das WLAN mit 2,4 GHz oder 5 GHz, je nach Ihrem WLAN-Client.



- 3 Lassen Sie den PIN-Status des Routers aktiviert. Notieren Sie die aktuelle PIN des Modemrouters. Sie können auch auf die Schaltfläche [Erzeugen](#) klicken, um eine neue PIN zu erhalten.
- 4 Geben Sie die PIN des Modemrouters in das Clientgerät ein. (Die Standard-PIN steht auch auf einem Etikett an der Unterseite des Modemrouters.)

- 5 Während des WPS-Prozesses blinkt die Drahtlos-LED für etwa zwei Minuten.
- 6 Auf dem Geräte-Bildschirm wird „**Connected**“ (Verbunden) angezeigt, dies ^{Netzeinstellungen} bedeutet, dass das Client-Gerät erfolgreich mit dem Modemrouter verbunden wurde.

▀ **Hinweis:**

Die WPS-Funktion kann nicht konfiguriert werden, wenn die WLAN-Funktion des Modemrouters deaktiviert ist. Bitte vergewissern Sie sich, dass die WLAN-Funktion aktiviert ist, bevor Sie WPS konfigurieren.

12 2 3 Zeitplan für die WLAN-Funktion erstellen

Sie können Ihr WLAN (sowohl 2,4 GHz als auch 5 GHz) automatisch zu jenen Zeiten ausschalten, zu denen Sie es nicht benötigen.

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\)](#) > [WLAN](#) > [WLAN-Zeitplan](#).
- 3 Wählen Sie das 2,4-GHz-WLAN, um es zu konfigurieren. Klicken Sie auf den Schalter, um die WLAN-Zeitplanung zu aktivieren.

WLAN-Zeitplan
2,4GHz | 5GHz

WLAN-Zeitplan aktivieren:

	So.	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
0:00							
1:00							
2:00							
3:00							
4:00							
5:00							
6:00							
7:00							
8:00							
9:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00							
17:00							
18:00							
19:00							
20:00							
21:00							
22:00							
23:00							
24:00							

■ WLAN aus

Wiederherstellen
Speichern

4 Legen Sie die Zeit fest. Ziehen Sie den Cursor über den Zeitbereich und klicken Sie **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen. Die ausgewählte ^{Netzeinstellungen} Zeit wird in Rot angezeigt.

5 Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für das 5-GHz-WLAN.

■ **Hinweis:**

1. Wenn Sie nur für eine WLAN-Frequenz einen Zeitplan festlegen, bleibt das Netz der anderen Frequenz immer eingeschaltet. Deshalb sollten Sie für beide Frequenzen einen Zeitplan definieren.
2. Die WLAN-LED (2,4 GHz, 5 GHz) erlischt, wenn das entsprechende Netz deaktiviert wurde.
3. Das WLAN schaltet sich automatisch nach dem festgelegten Zeitraum wieder ein.

12 2 4 WLAN-Informationen anzeigen

➤ **Detaillierte WLAN-Einstellungen anzeigen:**

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf die Seite **Advanced (Erweitert)** > **Status**. Das Feld **WLAN** wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie 2,4 GHz oder 5 GHz, um die zugehörigen Details anzuzeigen.



◆ **Tipp:** Sie sehen die WLAN-Details auch, wenn Sie auf das Router-Symbol unter **Basic (Grundlegende Einstellungen)** > **Network Map (Netzplan)** klicken.

➤ **Detaillierte Informationen der verbundenen WLAN-Clients anzeigen:**

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf die Seite **Advanced (Erweitert)** > **WLAN** > **Statistik**.
- 3 Sie können die detaillierten Informationen der WLAN-Clients anzeigen, einschließlich der verbundenen Frequenz, der Sicherheits-Option sowie der übertragenen Pakete.

◆ **Tipp:** Sie sehen die WLAN-Details auch, wenn Sie auf das WLAN-Clients-Symbol unter **Basic (Grundlegende Einstellungen)** > **Network Map (Netzplan)** klicken.

12 2 5 Erweiterte WLAN-Einstellungen

Die erweiterten WLAN-Einstellungen sind für jene gedacht, die ein Netz-Konzept haben. Wenn Sie mit den Einstellungen auf dieser Seite nicht vertraut sind, dann wird dringend empfohlen, die Standardwerte beizubehalten, da es andernfalls zu geringerer Performance kommen kann.

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\) > WLAN > Erweiterte Einstellungen](#).

Erweiterte Einstellungen
2,4GHz | 5GHz

Ortungsintervall:	<input type="text" value="100"/>	(25-1000)
RTS-Grenzwert:	<input type="text" value="2346"/>	(1-2346)
DTIM-Intervall:	<input type="text" value="1"/>	(1-255)
Gruppenschlüsselaktualisierungsintervall:	<input type="text" value="0"/>	Sekunden
WMM:	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivieren	
Short-GI:	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivieren	
WLAN-Clients gegeneinander isolieren:	<input type="checkbox"/> Aktivieren	

- **Ortungsintervall:** Geben Sie einen Wert zwischen 25 und 1000 in Millisekunden ein, um das Zeitintervall festzulegen, in dem der Router Ortungspakete aussendet, um das WLAN zu synchronisieren. Der Standardwert beträgt 100 Millisekunden.
- **RTS-Grenzwert:** Geben Sie einen Wert zwischen 1 und 2346 ein, um die Paketgröße der Datenübertragung durch den Router festzulegen. Standardmäßig beträgt die Größe des RTS-Grenzwerts (Request to Send; Sendeaufforderung) 2346. Wenn die Paketgröße über den voreingestellten Grenzwert hinausgeht, sendet der Router Sendeaufforderungs-Blöcke an eine bestimmte Empfangsstation und verhandelt das Senden eines Datenblocks, andernfalls wird das Paket sofort gesendet.
- **DTIM-Intervall:** Geben Sie einen Wert zwischen 1 und 255 ein, um das Intervall der Delivery Traffic Indication Message (DTIM) festzulegen. 1 bedeutet, dass das DTIM-Intervall dasselbe ist, wie das [Ortungsintervall](#).
- **Gruppenschlüsselaktualisierungsintervall:** Geben Sie die Anzahl der Sekunden als Zeitintervall ein, nach dem der Verschlüsselungsschlüssel automatisch aktualisiert werden soll. Der Standardwert beträgt 0, das heißt, keine Schlüsselaktualisierung.
- **WMM:** Diese Funktion gewährleistet, dass Pakete mit Nachrichten hoher Priorität bevorzugt übertragen werden. WMM ist im 802.11n- oder 802.11ac-Modus

zwingend aktiviert. Es wird dringend empfohlen, WMM zu aktivieren.

- **Short GI:** Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert und sie wird empfohlen, um die Datenkapazität durch Verringerung des Schutzintervalls (Guard Interval, GI) zu erhöhen.
- **WLAN-Clients gegeneinander isolieren:** Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die AP-Isolationsfunktion zu aktivieren, die Ihnen gestattet, allen WLAN-Geräten in Ihrem Netz zu verbieten, miteinander zu kommunizieren, ohne dabei deren Internetzugang einzuschränken. Standardmäßig ist die AP-Isolation aktiviert.
- **WDS:** Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die WDS-Brückenfunktion (WDS = Wireless Distribution System) zu aktivieren, die dem Router erlaubt, eine Brücke mit einem anderen Zugangspunkt (Access Point, AP) in einem WLAN zu bilden. Näheres siehe [Anhang B: Fehlerbehebung](#).

12 3 Dynamisches DNS

Die meisten Internetanbieter weisen dem Router eine dynamische IP-Adresse zu und Sie können diese IP-Adresse nutzen, um aus der Ferne auf Ihren Router zuzugreifen. Die IP-Adresse kann sich allerdings jederzeit ändern und Sie wissen nicht, wann das passiert. Für diesen Fall könnten Sie die DDNS-Funktion (Dynamic Domain Name Server) Ihres Routers verwenden, damit Sie und Ihre Freunde auf den Router und lokale Server (FTP, HTTP, etc.) mit Hilfe eines Domain-Namens zugreifen können, anstatt die IP-Adresse zu überprüfen und sich zu merken.

■ **Hinweis:** DDNS funktioniert nicht, wenn der Internetanbieter dem Modemrouter eine private WAN-IP-Adresse zuweist (z.B. 192.168.1.x).

Befolgen Sie bitte für die Einrichtung von DDNS nachstehende Anweisungen:

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\)](#) > [Network \(Netzwerk\)](#) > [Dynamisches-DNS-Einstellungen](#).
- 3 Wählen Sie den [DDNS Dienstanbieter](#). Falls Sie kein DDNS-Konto haben, wählen Sie einen Dienstanbieter und klicken Sie [Zur Registrierung](#).

Dynamisches-DNS-Einstellungen

Diensteanbieter: [Zur Registrierung.](#)

Benutzername:

Passwort:

Domänenname:

Connection Status: Getrennt

4 Geben Sie Benutzernamen, Passwort und Domain-Namen des Kontos ein (z.B. lisa.ddns.net). Netzeinstellungen

5 Klicken Sie [Einloggen](#) und [Speichern](#).

💡 **Tipp:** Falls Sie ein neues DDNS-Konto verwenden möchten, loggen Sie sich bitte zuerst aus und loggen Sie sich mit dem neuen Konto wieder ein.

12 4 Interface-Grouping

Ich möchte:

Meine an den Modemrouter angeschlossenen Geräte in verschiedene Gruppen unterteilen und den Geräten verbieten, mit Geräten anderer Gruppen zu kommunizieren.

Beispiel: In meinem Haus sind die an LAN1 und LAN3 angeschlossenen Geräte für die Arbeit, die anderen zur Unterhaltung. Ich möchte die Arbeitsgeräte von den anderen isolieren, jedoch allen Geräten den Internetzugriff gestatten.

Wie geht das?

1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.

2 Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [Network \(Netzwerk\)](#) > [Interface-Grouping](#), um die Konfigurationsseite zu öffnen, auf der einige Schnittstellen zusammengefasst werden können.

Interface-Grouping

Hinweis: VLAN kann nicht deaktiviert werden, wenn IPTV aktiviert ist.

VLAN aktivieren:

[+ Hinzufügen](#)

Gruppe	LAN-Schnittstelle	WAN-Schnittstelle	Löschen
Default	LAN4		
	LAN3		
	LAN2		
	LAN1		
	Wi-Fi_2.4G		
	Wi-Fi_5G		

3 Klicken Sie [Hinzufügen](#) einer neuen Gruppe.

Netzeinstellungen

Neue Gruppe hinzufügen

Gruppenname:

Verfügbares LAN	Verfügbares WAN
<input type="checkbox"/> LAN4 <input checked="" type="checkbox"/> LAN3 <input type="checkbox"/> LAN2 <input checked="" type="checkbox"/> LAN1 <input checked="" type="checkbox"/> Wi-Fi_2.4G <input checked="" type="checkbox"/> Wi-Fi_5G	Empty content for WAN

Gruppenisolation aktivieren:

- 4** Geben Sie der Gruppe einen Namen.
- 5** Markieren Sie die Kästchen [LAN1](#) und [LAN3](#) im verfügbaren LAN. Hier werden die WLANs [Wi-Fi_2.4G](#) und [Wi-Fi_5G](#) als LAN-Schnittstelle angezeigt.
- 6** Klicken Sie [Gruppenisolation aktivieren](#), um die Arbeitsgeräte zu isolieren und den anderen Geräten verbieten, mit ihnen zu kommunizieren.
- 7** Klicken Sie [OK](#), um die Einstellungen zu speichern.

Fertig!

Jetzt befinden Ihre an LAN1 und LAN3 angeschlossenen Arbeitsgeräte sich in einer isolierten Gruppe.

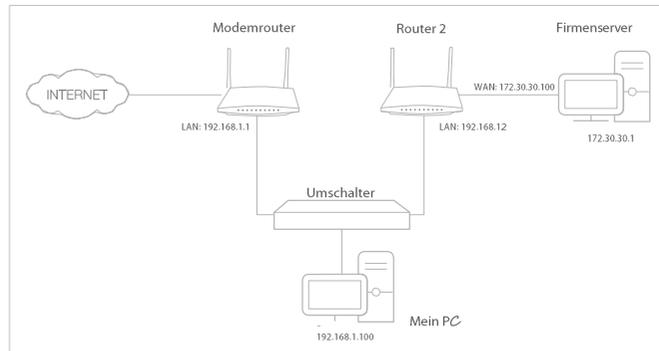
12 5 Statische Routen festlegen

Eine statische Route ist ein vordefinierter Pfad, über den die Informationen laufen müssen, um einen bestimmten Host oder ein bestimmtes Netz zu erreichen. Von einem Punkt zum anderen verlaufende Daten folgen immer demselben Pfad, ungeachtet anderer Umstände. Bei normaler Internetnutzung braucht diese Einstellung nicht konfiguriert zu werden.

Ich möchte:

Mehrere Netze und mehrere Server gleichzeitig besuchen.

[Zum Beispiel](#) kann ich mit meinem PC in meinem kleinen Büro im Internet surfen, ich möchte aber auch den Server meiner Firma besuchen. Jetzt habe ich einen Umschalter und einen zweiten Router. Ich verbinde die Geräte, wie in der folgenden Abbildung dargestellt, sodass eine physikalische Verbindung zwischen meinem PC und dem Server meiner Firma besteht.



Wie geht das?

Um gleichzeitig im Internet zu surfen und das Netz meiner Firma zu besuchen, muss ich das statische Routing konfigurieren:

- 1** Stellen Sie sicher, dass die Router verschiedene LAN-IP-Adressen im selben Subnetz verwenden. Deaktivieren Sie die DHCP-Funktion des 2. Routers.
- 2** Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 3** Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\) > Network \(Netzwerk\) > Advanced Routing \(Erweitertes Routing\)](#). Wählen Sie Ihre aktuelle [WAN-Schnittstelle](#) und klicken Sie [Speichern](#).

Standardgateway-Einstellungen IPv4 | IPv6

Wählen Sie ein WAN-Interface als System-Standardgateway aus.

WAN-Schnittstelle auswählen: pppoe_1_32_1_d Speichern

Statisches Routing + Hinzufügen - Löschen

	ID	Ziel-IP-Adresse	Subnetzmaske	Gateway	Aktivieren	Bearbeiten
<input type="checkbox"/>	--	--	--	--	--	--

- 4** Klicken Sie [Hinzufügen](#), um einen neuen statischen Routing-Eintrag hinzuzufügen. Beenden Sie die Einstellungen gemäß folgender Erklärungen:

Statisches Routing

+ Hinzufügen - Löschen

<input type="checkbox"/>	ID	Ziel-IP-Adresse	Subnetzmaske	Gateway	Aktivieren	Bearbeiten
--	--	--	--	--	--	--

Ziel-IP-Adresse:

Subnetzmaske:

Gateway:

Schnittstelle:

Eintrag aktivieren

Abbrechen OK

- **Ziel-IP-Adresse:** Die Ziel-IP-Adresse ist jene, die Sie einer statischen Route zuweisen möchten. Diese IP-Adresse kann nicht im selben Subnetz liegen, wie die WAN-IP oder LAN-IP des Routers. Im Beispiel ist die IP-Adresse des Firmennetzes die Ziel-IP-Adresse, also hier 172.30.30.1.
- **Subnetzmaske:** Legt das Zielnetz mit der Ziel-IP-Adresse fest. Wenn das Ziel eine einzelne IP-Adresse ist, geben Sie 255.255.255.255 ein; andernfalls geben Sie die Subnetzmaske der entsprechenden IP-Adresse ein. Im Beispiel 255.255.255.255 ist das Ziel eine einzelne IP-Adresse.
- **Gateway:** Die IP-Adresse des Gateway-Geräts, an das die Datenpakete gesandt werden. Diese IP-Adresse muss im selben Subnetz liegen, wie die IP des Routers, der die Daten versendet. Im Beispiel werden die Datenpakete an den LAN-Port von Router 2 und dann an den Server gesandt, das Standard-Gateway muss also 192.168.1.2 lauten.
- **Schnittstelle:** Vom Port (WAN/LAN) bestimmt, der die Datenpakete versendet. Im Beispiel werden die Daten über den LAN-Port ans Gateway gesandt, d. h. es sollte LAN gewählt werden.

5 Markieren Sie das Kontrollkästchen, um den Eintrag zu aktivieren und klicken Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Fertig!

Öffnen Sie einen Webbrowser auf Ihrem PC. Geben Sie die IP-Adresse der Firma ein, um das Firmennetz zu besuchen.

12 6 Einrichten einer VPN-Verbindung

Unter VPN (Virtual Private Network) versteht man ein privates Netz, das über ein öffentliches Netz – üblicherweise das Internet – aufgebaut wird. Das private Netz ist allerdings nur ein logisches („virtuelles“) Netz, ohne physisch vorhandene Leitungen, deshalb heißt es Virtual Private Network.

Durch die unzähligen Anwendungsmöglichkeiten des Internets werden immer mehr Daten über das Internet geteilt. Der direkte Anschluss eines lokalen Netzes ans Internet ermöglicht zwar den Datenaustausch, allerdings werden diese Daten für alle Benutzer des Internets zugänglich.

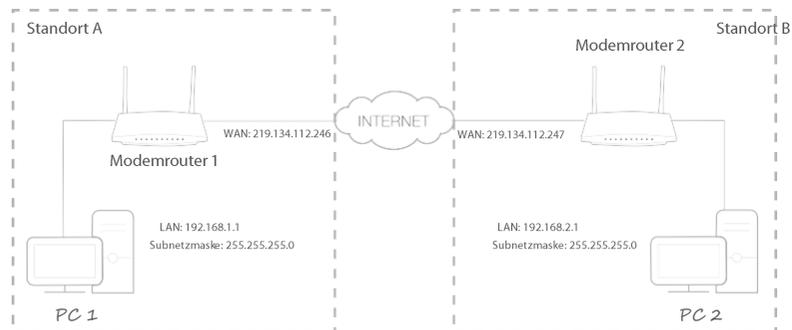
Die VPN-Technologie wurde entwickelt und wird verwendet, um das private Netz über das öffentliche Netz zu errichten, unter Bereitstellung einer sicheren Kommunikation mit einem Remote-Computer oder Remote-Netz, für einen sicheren Datenaustausch. Eine der wichtigsten Implementierungen von VPNs ist IPSec.

Ich möchte:

Einen IPSec-VPN-Tunnel errichten, um zwei LANs über das Internet so zu verbinden, dass die Hosts in verschiedenen, voneinander entfernten LANs miteinander kommunizieren können, als wären sie im selben LAN.

Beispiel: Ich bin der Administrator eines Regionalbüros und ich möchte, dass die Mitarbeiter auf die Server und Ressourcen der Zentrale zugreifen können und umgekehrt. Ich weiß, dass der Modemrouter in meinem Büro und das Gerät in der Firmenzentrale beide die IPSec-VPN-Funktion unterstützen, deshalb beschließe ich, eine VPN-Verbindung mit der Zentrale einzurichten.

Die folgende Abbildung zeigt eine typische VPN-Topologie. Hier bezieht sich Standort A auf das Netz des Regionalbüros (lokales Netz). Standort B bezieht sich auf das Netz der Zentrale (Remote-Netz), zu dem ich verbinden möchte.



Wie geht das?

- 1 Stellen Sie die Topologie fest, die Sie errichten möchten und notieren Sie die LAN- und WAN-IP-Adressen von Standort A (lokales Netz) und Standort B (Remote-Netz).^{Netzeinstellungen}
- 2 Konfiguration an Standort A (lokales Netz).
 - 1) Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net>, und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
 - 2) Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [Network \(Netzwerk\)](#) > [IPSec VPN](#), um die Konfigurationsseite zu öffnen. Klicken Sie [Hinzufügen](#), um einen VPN-Tunnel einzurichten.

IPsec-Einstellungen

Dead-Peer-Erkennung:

+ Hinzufügen - Löschen

<input type="checkbox"/>	Verbindungsname	Remote-Gateway	Lokale Adresse	Remote-Adresse	Status	Aktivieren	Bearbeiten
--	--	--	--	--	--	--	--

IPsec-Verbindungsname:

Remote-IPsec-Gateway (URL): Site B's WAN IP

Tunnelzugriff von lokalen IP-Adressen:

IP-Adresse für VPN: LAN IP range of Site A

Subnetzmaske:

Tunnelzugriff von Remote-IP-Adressen:

IP-Adresse für VPN: LAN IP range of Site B

Subnetzmaske:

Schlüsselaustauschmethode:

Authentifizierungsmethode:

Pre-Shared-Key:

Perfect Forward Secrecy:

Erweitert

- 3) Geben Sie in der Zeile [IPSec-Verbindungsname](#) einen Namen ein.
- 4) Geben Sie in der Zeile [Remote-IPsec-Gateway \(URL\)](#) die WAN-IP-Adresse des Standorts B ein.
- 5) Konfigurieren des LANs von Standort A:

In der Zeile [Tunnelzugriff von Remote-IP-Adressen](#) nehmen wir als Beispiel die [Subnet-Adresse](#). Geben Sie dann in die Zeile [IP-Adresse für VPN](#) den LAN-IP-Bereich von Standort A ein und geben Sie die [Subnetzmaske](#) von Standort A ein.
- 6) Konfigurieren des LANs von Standort B:

In der Zeile **Tunnelzugriff von Remote-IP-Adressen** nehmen wir als Beispiel die **Subnet-Adresse**. Geben Sie dann in die Zeile **IP-Adresse für VPN** den LAN-IP-Bereich von Standort B ein und geben Sie die **Subnetzmaske** von Standort B ein.

7) Wählen Sie die **Schlüsselaustauschmethode** als Regel. Wir wählen hier **Automatisch (IKE)**.

8) Geben Sie als IKE-Authentifizierungsmethode **Pre-Shared Key** ein. Lassen Sie **Perfect Forward Secrecy** aktiviert.

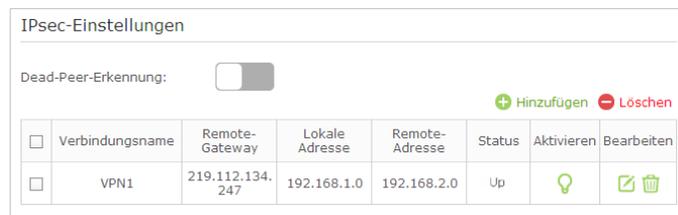
Hinweis:

Der Schlüssel sollte aus sichtbaren Zeichen ohne Leerzeichen bestehen. Vergewissern Sie sich, dass Standort A und Standort B denselben Schlüssel verwenden.

9) Lassen Sie die **Erweiterten** Einstellungen auf den Standardwerten. Klicken Sie dann **OK**, um zu speichern.

3 Konfiguration an Standort B (Remote-Netz). Siehe Konfiguration Schritt 2 des Standorts A und vergewissern Sie sich, dass Standort A und B dieselben Einstellungen für **Pre-shared Key** und **Perfect Forward Secrecy** verwenden.

4 Die Spalte **Status** ändert sich zu **UP**, wenn die VPN-Verbindung erfolgreich eingerichtet wurde.

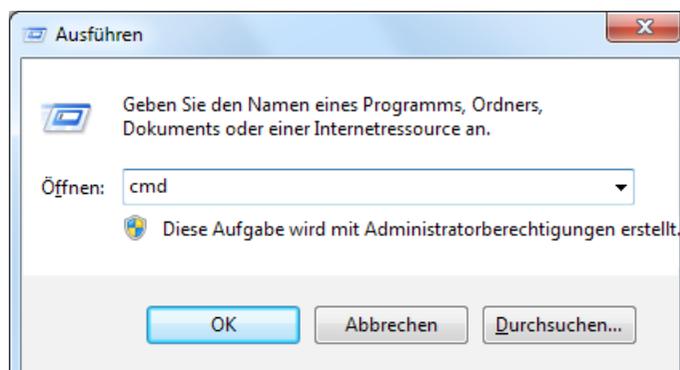


Verbindungsname	Remote-Gateway	Lokale Adresse	Remote-Adresse	Status	Aktivieren	Bearbeiten
VPN1	219.112.134.247	192.168.1.0	192.168.2.0	Up		

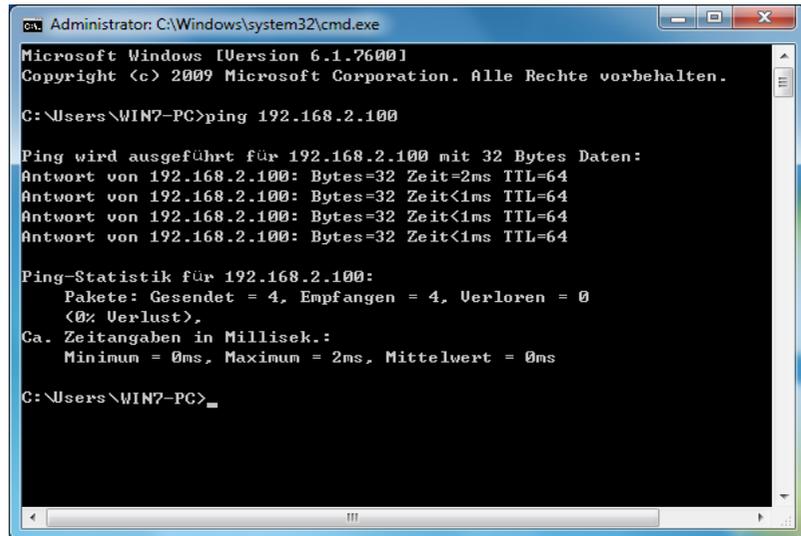
5 Überprüfen Sie die VPN-Verbindung. Sie können die LAN-IP des Standorts B von Ihrem Computer an Standort A anpingen, um zu überprüfen, ob die IPSec-VPN-Verbindung korrekt eingerichtet wurde.

Tipp: Um die VPN-Verbindung zu überprüfen, können Sie Folgendes tun.

Klicken Sie am Host an Standort A **Start** () + **R**, um das Dialogfeld „Ausführen“ zu öffnen. Geben Sie „cmd“ und klicken Sie **OK**.



a . Geben Sie in das Kommandozeilen-Fenster „ping 192.168.2.x“ ein („192.168.2.x“ kann die IP-Adresse eines beliebigen Hosts an Standort B sein). Danach drücken Sie [Enter].



```
Administrator: C:\Windows\system32\cmd.exe
Microsoft Windows [Version 6.1.7600]
Copyright (c) 2009 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

C:\Users\WIN7-PC>ping 192.168.2.100

Ping wird ausgeführt für 192.168.2.100 mit 32 Bytes Daten:
Antwort von 192.168.2.100: Bytes=32 Zeit=2ms TTL=64
Antwort von 192.168.2.100: Bytes=32 Zeit<1ms TTL=64
Antwort von 192.168.2.100: Bytes=32 Zeit<1ms TTL=64
Antwort von 192.168.2.100: Bytes=32 Zeit<1ms TTL=64

Ping-Statistik für 192.168.2.100:
    Pakete: Gesendet = 4, Empfangen = 4, Verloren = 0
    (0% Verlust),
    Ca. Zeitangaben in Millisek.:
    Minimum = 0ms, Maximum = 2ms, Mittelwert = 0ms

C:\Users\WIN7-PC>
```

Wenn der Ping erfolgreich ankommt (d. h. Antworten vom Host an Standort B erhält), funktioniert die IPSec-Verbindung korrekt.

Fertig!

Das IPSec-VPN ist nunmehr eingerichtet, um eine Verbindung herzustellen.

Hinweise:

Netzeinstellungen

1. Das Gerät unterstützt maximal zehn gleichzeitige Verbindungen.
2. Falls einer der Standorte eine Weile getrennt war, d. h., wenn zum Beispiel Standort A getrennt wurde, dann müssen Sie an Standort B auf [Deaktivieren](#) klicken und dann, nachdem Standort A wieder online ist, auf [Aktivieren](#), um den IPSec-Tunnel wieder herzustellen.

12 7 IPv6-Tunnel einrichten

Die Funktion IPv6-Tunnel hilft Ihnen, IPv6-Ressourcen, basierend auf einer IPv4-WAN-Verbindung, zu erhalten oder umgekehrt.

Ein IPv6-Tunnel ist ein Übergangsmechanismus, der Nur-IPv6-Hosts ermöglicht, IPv4-Dienste zu erreichen (oder umgekehrt) und isolierten IPv6-Hosts und -Netzen ermöglicht, einander über eine Nur-IPv4-Infrastruktur zu erreichen, solange IPv6 IPv4 noch nicht vollständig verdrängt hat. Es handelt sich dabei um eine temporäre Lösung für Netze, die keinen „Dual-Stack“-Parallelbetrieb unterstützen, sondern wo sowohl IPv6 als auch IPv4 unabhängig voneinander laufen.

Der Modemrouter bietet drei Tunnel-Mechanismen: [6to4](#), [6rd](#) und [DS-Lite](#). Die Art und Weise, 6rd- und DS-Lite-Tunnel einzurichten, ist ähnlich.

12 7 1 Öffentlicher IPv6-Tunnel-Service-6to4

Der 6to4-Tunnel ist eine Art öffentlicher Dienst. Falls sich in Ihrem Netz ein 6to4-Server befindet, können Sie diesen Mechanismus verwenden, um auf den IPv6-Dienst zuzugreifen. Falls Ihnen Ihr Internetanbieter nur eine IPv4-Verbindung bietet, Sie aber IPv6-Websites besuchen möchten, können Sie versuchen, einen 6to4-Tunnel einzurichten.

Ich möchte: Wie geht das?

Einen IPv6-Tunnel einrichten, obwohl mir mein Internetanbieter diesen Dienst nicht liefert.

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\)](#) > [Network \(Netzwerk\)](#) > [IPv6-Tunnel](#).
- 3 Markieren Sie das Kontrollkästchen, wählen Sie als Tunnelmechanismus („Einrichtung“) [6to4](#), wählen Sie eine WAN-Verbindung aus der Dropdown-Liste und klicken Sie [Speichern](#).

IPv6-Tunnel

Hinweis: Nach einem Neustart des Gerätes müssen Sie diese Konfiguration erneut durchführen. Stellen Sie zu dem sicher, dass die WAN-Verbindung aktiv und verbunden ist, für den Sie den Tunnel konfigurieren wollen.

IPv6-Tunnel: [aktivieren](#)

Einrichtung: [6to4](#)

WAN-Verbindung: [pppoe_1_32_0_d](#)

[Speichern](#)

Hinweis:

Falls hier keine verfügbare WAN-Verbindung gewählt werden kann, vergewissern Sie sich, dass Sie mit dem Internet verbunden sind und dass die Art der Verbindung nicht Bridge ist.

Fertig!

Jetzt können Sie mit Hilfe des 6to4-Tunnels IPv6-Websites besuchen.

Hinweis:

Falls Sie immer noch nicht auf IPv6-Ressourcen zugreifen können, bedeutet dies, dass kein öffentlicher 6to4-Server in Ihrem Netz gefunden wurde. Wenden Sie sich bitte an Ihren Internetanbieter, um einen IPv6-Verbindungsdienst zu bestellen.

12 7 2 Parametrierter 6RD-Tunnel

Ich möchte:

Einen 6rd-Tunnel mit den von meinem 6rd-Tunnel-Dienstanbieter angebotenen Parametern einrichten.

Wie geht das?

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\)](#) > [Network \(Netzwerk\)](#) > [IPv6-Tunnel](#).
- 3 Markieren Sie das Kontrollkästchen, wählen Sie als Tunnelmechanismus („Tunneling-Methode“) [6rd](#) und wählen Sie eine WAN-Verbindung aus der Dropdown-Liste.
- 4 Wählen Sie je nach den von Ihrem Internetanbieter angebotenen Parametern [Automatisch](#) oder [Manuell](#). Wenn Sie [Manuell](#) wählen, werden mehr Parameter benötigt.
- 5 Klicken Sie [Speichern](#).

IPv6-Tunnel

Hinweis: Sie müssen den IPv6 Tunnel nach jedem Neustart erneut konfigurieren. Bitte stellen Sie sicher, dass die gewünschte WAN Verbindung aktiv ist, bevor Sie konfigurieren.

IPv6-Tunnel: Aktivieren

Tunneling Methode:

WAN-Verbindung:

Konfigurationstyp: Automatisch Manuell

IPv4-Maskenlänge:

6rd-Präfix:

6rd-Präfixlänge:

Border-Relay-IPv4-Adresse:

■ **Hinweis:**

Netzeinstellungen

Falls hier keine verfügbare WAN-Verbindung gewählt werden kann, vergewissern Sie sich, dass Sie mit dem Internet verbunden sind und dass die Art der Verbindung nicht Bridge ist.

Fertig!

Jetzt können Sie die IPv6-Websites mit dem 6rd-Tunnel besuchen.

🔗 **Tipp:**

Die Einrichtung eines DS-Lite-Tunnels ist ähnlich wie beim 6rd-Tunnel. Wenn Sie eine Nur-IPv6-WAN-Verbindung besitzen und einen DS-Lite-Tunneldienst bestellt haben, legen Sie den DS-Lite-Tunnel unter Bezugnahme auf die obigen Schritte fest.

Kapitel 13

Systemeinstellungen

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie die Systemeinstellungen Ihres Modemrouters ändern.

Dieses Kapitel enthält folgende Abschnitte:

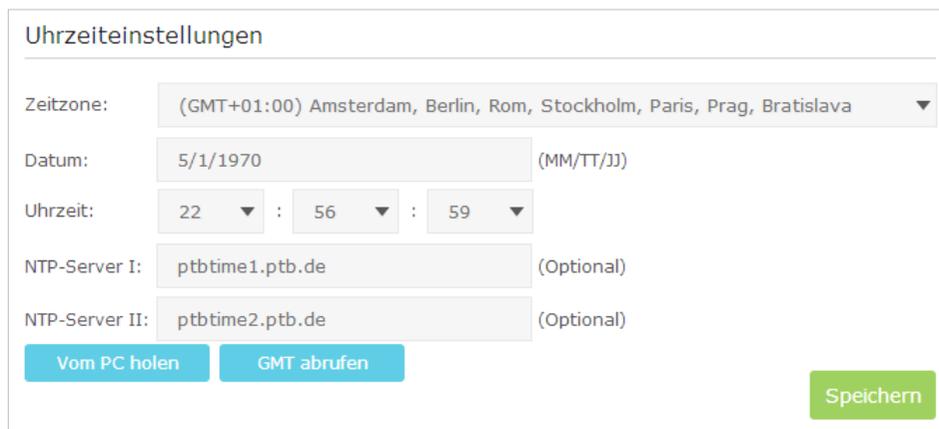
- *Systemzeit einstellen*
- *Firmware-Upgrade*
- *Konfigurations-Einstellungen sichern und wiederherstellen*
- *Administratorkonto ändern*
- *Lokale Verwaltung*
- *Fernwartung*
- *Systemprotokoll*
- *Internet-Trafficstatistik überwachen*
- *CWMP-Einstellungen*
- *SNMP-Einstellungen*

13 1 Systemzeit einstellen

Die Systemzeit ist jene Zeit, die angezeigt wird, wenn der Modemrouter in Betrieb ist. Die Systemzeit, die Sie hier konfigurieren, wird für andere Zeit-basierte Funktionen verwendet, wie z.B. Kindersicherung und WLAN-Zeitplanung. Sie können manuell festlegen, wie die Systemzeit erhalten wird.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Systemzeit einzustellen.

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\)](#) > [System Tools \(Systemtools\)](#) > [Uhrzeiteinstellungen](#).



- 3 Stellen Sie die Systemzeit mit einer der folgenden Methoden ein:
 - Manuell:** Wählen Sie Ihre Zeitzone aus und geben Sie Ihre lokale Zeit ein.
 - Vom PC holen:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie die Systemzeit von Ihrem PC übernehmen möchten.
 - GMT abrufen:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie die Zeit aus dem Internet abrufen möchten. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Modemrouter auf das Internet zugreifen kann, bevor Sie diese Möglichkeit wählen, die Systemzeit einzustellen.
- 4 Klicken Sie [Speichern](#), um die Einstellungen zu übernehmen.
- 5 Nachdem Sie die Systemzeit eingestellt haben, können Sie auch ggf. die [Sommerzeit](#) einstellen. Markieren Sie das Kontrollkästchen [Sommerzeit aktivieren](#), geben Sie Start- und Endzeit ein und klicken Sie [Speichern](#), um die Einstellungen zu übernehmen.



13 2 Firmware-Upgrade

TP-LINK ist stets bemüht, der Produktmerkmale zu verbessern und zu erweitern, um Ihnen eine bessere Netz-Erfahrung zu bieten. Wir veröffentlichen die neueste Firmware auf der offiziellen Website von TP-LINK und Sie können die neueste Firmware-Datei von www.tp-link.com downloaden und Ihre Firmware auf die neueste Version aktualisieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Ihre Firmware zu aktualisieren.

- 1 Laden Sie die neueste Firmware-Datei von unserer Website herunter: www.tp-link.de.
- 2 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 3 Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\)](#) > [System Tools \(Systemtools\)](#) > [Firmware](#).



Firmware-Upgrade	
Pfad zur neuen Firmware:	<input type="text"/> Durchsuchen
Firmwareversion:	0.9.1 1.1 v0048.0 Build 151106 Rel.37551n
Hardwareversion:	Archer VR900v v1 00000000
Upgrade	

- 4 Klicken Sie [Durchsuchen](#), um die heruntergeladene neue Firmware-Datei zu suchen und klicken Sie [Upgrade](#).
- 5 Warten Sie, bis das Upgrade beendet ist, dann wird der Modemrouter automatisch neu gestartet.

■ Hinweis:

1. Bevor Sie ein Firmware-Upgrade durchführen, sollten Sie die aktuellen Einstellungen sichern. Mehr Einzelheiten siehe [Konfigurations- Einstellungen sichern und wiederherstellen](#).
2. Schalten Sie während des Upgrade-Vorgangs den Router nicht aus und führen Sie kein Reset durch.
3. Die aktualisierte Firmware-Version muss mit der Hardware kompatibel sein.

13 3 Konfigurationsmanagement

Die Konfigurations-Einstellungen sind als Konfigurationsdatei im Router gespeichert. Sie können die Konfigurationsdatei auf Ihrem Computer für spätere Verwendung sichern und bei Bedarf den Modemrouter auf eine frühere Einstellung zurücksetzen. Außerdem können Sie bei Bedarf die aktuellen Einstellungen löschen und den Modemrouter auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

Sichern der Konfigurations-Einstellungen:

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein,

das Sie für den Modemrouter vergeben haben.

- 2 Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\)](#) > [System Tools \(Systemtools\)](#) > [Sichern und Wiederherstellen](#).
- 3 Klicken Sie [Backup \(Sichern\)](#), um eine Kopie der aktuellen Einstellungen auf Ihrem lokalen Computer zu speichern. Auf Ihrem Computer wird eine Datei namens „conf.bin“ gespeichert.

Wiederherstellen der Konfigurations-Einstellungen:

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\)](#) > [System Tools \(Systemtools\)](#) > [Sichern und Wiederherstellen](#).

Wiederherstellen

Gespeicherte Konfiguration aus einer Datei wiederherstellen.

Datei: [Durchsuchen](#)

[Wiederherstellen](#)

- 3 Klicken Sie [Durchsuchen](#), um die alte Konfigurationsdatei zu suchen und klicken Sie [Wiederherstellen](#).
- 4 Warten Sie, bis die Wiederherstellung beendet ist, dann wird der Modemrouter automatisch neu gestartet.

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\)](#) > [System Tools \(Systemtools\)](#) > [Sichern und Wiederherstellen](#).
- 3 Klicken Sie [Werkseinstellungen](#), um den Modemrouter zurückzusetzen.
- 4 Warten Sie, bis das Zurücksetzen beendet ist, dann wird der Modemrouter automatisch neu gestartet.

■ Hinweis:

1. Schalten Sie während des Rücksetz-Vorgangs den Modemrouter nicht aus und führen Sie kein Reset durch.
2. Wir empfehlen Ihnen dringend, die aktuellen Konfigurations-Einstellungen zu sichern, bevor Sie den Modemrouter zurücksetzen.

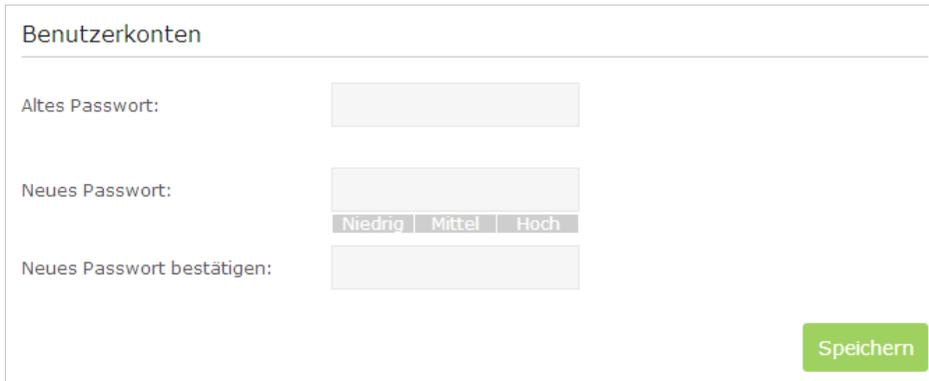
13 4 Administratorkonto ändern

Das Administratorkonto wird verwendet, um sich in die Web-basierte Verwaltungsseite des Modemrouters einzuloggen. Bei der ersten Anmeldung werden Sie aufgefordert, das Administratorkonto einzurichten. Sie können es auch auf der Webseite ändern.

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein,

das Sie für den Modemrouter vergeben haben.

- 2 Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\)](#) > [System Tools \(Systemtools\)](#) > [Administration \(Verwaltung\)](#). Suchen Sie den Bereich [Benutzerkonten](#).



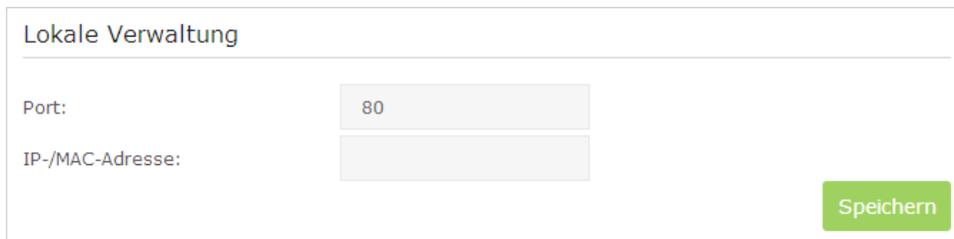
- 3 Geben Sie das alte Passwort ein. Geben Sie das neue Passwort ein und dann noch einmal, um es zu bestätigen.
- 4 Klicken Sie [Speichern](#), um die Einstellungen zu übernehmen.

13 5 Lokale Verwaltung

Sie können die Berechtigungen lokaler Geräte, den Modemrouter zu verwalten, mit Hilfe der Funktion Lokale Verwaltung steuern. Standardmäßig sind alle angeschlossenen Geräte berechtigt, den Modemrouter zu verwalten. Es besteht auch die Möglichkeit, nur einem Gerät zu erlauben, den Modemrouter zu verwalten.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die lokale Verwaltung festzulegen.

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\)](#) > [System Tools \(Systemtools\)](#) > [Administration \(Verwaltung\)](#). Suchen Sie den Bereich [Lokale Verwaltung](#).
- 3 Belassen Sie die Standardeinstellung des Ports. Geben Sie die [IP-Adresse](#) oder [MAC-Adresse](#) des lokalen Geräts ein, das den Modemrouter verwalten darf.



- 4 Klicken Sie [Speichern](#), um die Einstellungen zu übernehmen. Ab jetzt kann nur das Gerät (192.168.1.100) den Modemrouter verwalten. Wenn Sie möchten, dass alle lokalen Geräte den Modemrouter verwalten können, lassen Sie einfach das Feld [IP-/MAC-Adresse](#) leer.

13 6 Fernwartung

Standardmäßig sind Remote-Geräte nicht berechtigt, den Modemrouter über das Internet zu verwalten.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Remote-Geräten zu gestatten, den Modemrouter zu verwalten.

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\)](#) > [System Tools \(Systemtools\)](#) > [Administration \(Verwaltung\)](#). Suchen Sie den Bereich [Fernwartung](#).



- 3 Markieren Sie das Kontrollkästchen, um die [Fernwartung](#) zu aktivieren. Belassen Sie die Standardeinstellung des [Ports](#). Lassen Sie das Feld [IP-/MAC-Adresse](#) leer. Wenn Sie möchten, dass nur ein bestimmtes Remote-Gerät den Modemrouter verwalten darf, geben Sie seine IP-Adresse in das Feld [IP-/MAC-Adresse](#) ein.
- 4 Klicken Sie [Speichern](#), um die Einstellungen zu übernehmen. Jetzt können alle Geräte im Internet sich unter <http://<WAN-IP-Adresse>:Portnummer> einloggen (z.B. <http://113.116.60.229:80>), um Ihren Modemrouter zu verwalten.

◆ Tipps:

1. Sie finden die WAN-IP-Adresse des Routers unter [Basic \(Grundlegende Einstellungen\)](#) > [Network Maps \(Netzwerkpläne\)](#) > [Internet](#).
2. Die WAN-IP-Adresse des Routers ist in der Regel eine dynamische IP-Adresse. Siehe [Ein dynamisches DNS-Servicekonto einrichten](#), wenn Sie beim Router über einen Domain-Namen einloggen möchten.

13 7 Systemprotokoll

Das Systemprotokoll hilft Ihnen, zu erfahren, was mit Ihrem Modemrouter passiert ist, um auf diese Weise Fehlfunktionen aufzuspüren. Wenn zum Beispiel Ihr Modemrouter nicht richtig funktioniert, müssen Sie das Systemprotokoll speichern und es zur Fehlerbehebung an den technischen Support senden.

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\)](#) > [System Tools \(Systemtools\)](#) > [Systemprotokoll](#).

Systemprotokoll

Typ: Alle ▼

Ebene: Debug ▼

↻ Neu laden ✖ Alle löschen

ID	Uhrzeit	Typ	Ebene	Information
1	1970-01-05 23:05:40	HTTPD	Hinweis	Clear log.

Protokolleinstellungen
Protokoll speichern

Anzeigen des Systemprotokolls:

- 1** Wählen Sie die Art des Protokolls. Wählen Sie [Alle](#), um alle Arten von Protokollen anzuzeigen, bzw. [DHCPD](#) oder [IGMP](#), um nur diese bestimmten Protokollarten anzuzeigen.
- 2** Wählen Sie die Protokollebene und es werden die Protokolleinträge dieser und der höheren Ebenen angezeigt.
- 3** Klicken Sie [Neu laden](#), um die Protokollliste zu aktualisieren.

Speichern der Systemprotokolle:

Sie können die Systemprotokolle auf Ihrem lokalen Computer oder einem Remote-Server speichern. Klicken Sie [Protokoll speichern](#), um die Protokolle in einer .txt-Datei auf Ihrem Computer zu speichern.

Klicken Sie [Protokolleinstellungen](#), um den Speicherpfad der Protokolle festzulegen.

Protokolleinstellungen

Lokal speichern

Mindestebene: Information ▼

Remote speichern

Mindestebene: Vorsicht ▼

Server-IP-Adresse: 192.168.1.100

Server-Dienstport: 514

Name des lokalen Gerätes: User ▼

Zurück
Speichern

- **Lokal speichern:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Systemprotokoll im lokalen Cache des Routers speichern möchten und wählen Sie die Mindestebene des zu speichernden Systemprotokolls aus der Dropdown-Liste. Die Protokolle werden in der Tabelle auf der Systemprotokollseite in absteigender Reihenfolge angezeigt.

- **Remote speichern:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Systemprotokoll an einen Remote-Server senden möchten, wählen Sie die Mindestebene des zu speichernden Systemprotokolls aus der Dropdown-Liste und geben Sie die Daten des Remote-Servers ein. Wenn der Remote-Server einen Protokollviewer-Client oder ein Sniffer-Tool eingebaut hat, können Sie das Systemprotokoll aus der Ferne in Echtzeit anzeigen und analysieren.

13 8 Internet-Trafficstatistik überwachen

Die Trafficstatistik-Seite zeigt den Datenverkehr gesendeten und empfangenen Pakete über LAN, WAN und WLAN an und ermöglicht Ihnen eine Überwachung der Internet-Trafficstatistik.

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\)](#) > [System Tools \(Systemtools\)](#) > [Statistik](#).
- 3 Klicken Sie [Trafficstatistiken aktivieren](#), dann können Sie die Trafficstatistik im Bereich [Trafficstatistikenliste](#) betrachten. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

Trafficstatistiken

Trafficstatistiken aktivieren:

Trafficstatistikenliste

↻ Neu laden
↺ Zurücksetzen
✖ Alle löschen

IP-Adresse MAC-Adresse	Pakete insgesamt	Byte insgesamt	Pakete aktuell	Byte aktuell	Aktuell gesendete ICMPs	Aktuell gesendete UDPs	Aktuell gesendete SYNs	Bearbeiten
--	--	--	--	--	--	--	--	--

13 9 CWMP-Einstellungen

Der Modemrouter bietet eine CWMP-Funktion. Diese Funktion unterstützt das TR-069-Protokoll, welches Informationen sammelt, die Geräte diagnostiziert und sie automatisch über ACS (Auto-Configuration Server) konfiguriert.

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\)](#) > [System Tools \(Systemtools\)](#) > [CWMP-Einstellungen](#).

CWMP-Einstellungen

Das WAN-Management-Protokoll (auch TR-069 genannt) erlaubt es dem Automatic Configuration Server (ACS) Ihres Internetdiensteanbieters, eine automatische Konfiguration, Provision, Verbindung und Diagnose an Ihrem Gerät vorzunehmen.

CWMP aktivieren:

Informieren:

Informierintervall (in Sekunden):

ACS-URL:

ACS-Benutzername:

ACS-Passwort:

Vom TR-069-Client benutzte Schnittstelle:

SOAP-Meldungen auf serieller Konsole anzeigen:

Verbindungsanforderungsauthentifizierung

Benutzername für Verbindungsanforderung:

Passwort für Verbindungsanforderung:

Pfad für Verbindungsanforderung:

Port für Verbindungsanforderung:

URL für Verbindungsanforderung:

- **CWMP aktivieren:** Klicken Sie auf den Schalter, um die CWMP-Funktion (CPE WAN Management Protocol) zu aktivieren.
- **Informieren:** Aktivieren Sie diese Funktion, um regelmäßig eine Informationsnachricht an den ACS (Auto Configuration Server) zu senden.
- **Informierintervall:** Geben Sie das Zeitintervall in Sekunden ein, nach dem die Informationsnachricht an den ACS gesendet werden soll.
- **ACS-URL:** Geben Sie die Webadresse des ACS ein, die Sie von Ihrem Internetanbieter erhalten haben.
- **ACS-Benutzername/Passwort:** Geben Sie Benutzername/Passwort ein, um sich in den ACS-Server einzuloggen.
- **Vom TR-069-Client benutzte Schnittstelle:** Wählen Sie aus, welche Schnittstelle der TR-069-Client verwenden soll.
- **SOAP-Meldungen auf serieller Konsole anzeigen:** Schalten Sie diese Funktion ein oder aus.
- **Verbindungsanforderungsauthentifizierung:** Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Authentifizierung für die Verbindungsanforderung zu aktivieren.

- **Benutzername/Passwort für Verbindungsanforderung:** Geben Sie Benutzername/Passwort für den ACS-Server ein, um sich in den Router einzuloggen.
- **Pfad für Verbindungsanforderung:** Geben Sie den Pfad für den ACS-Server ein, um sich in den Router einzuloggen.
- **Port für Verbindungsanforderung:** Geben Sie den Port ein, der zum ACS-Server verbindet.
- **URL für Verbindungsanforderung:** Geben Sie die URL ein, die zum ACS-Server verbindet.
- **RPC-Methoden abfragen:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Methoden abzufragen, die CWMP unterstützen. Klicken Sie **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

13 10 SNMP-Einstellungen

SNMP (Simple Network Management Protocol) wird zurzeit in Computer-Netzen häufig angewandt. Es wird verwendet, um die Übertragung der Management-Informationen zwischen zwei Knoten sicherzustellen. Auf diese Weise können Administratoren schnell an jedem Knoten des Netzes Informationen suchen und ändern. Währenddessen können Sie Fehler schnell lokalisieren sowie die Fehlerdiagnose, Kapazitätsplanung und Berichterstellung umsetzen.

Ein **SNMP-Agent** ist eine Anwendung, die auf dem Modemrouter läuft und die SNMP-Nachrichten empfängt und verarbeitet, Antworten an den SNMP-Manager schickt und Traps sendet, wenn ein Ereignis eintritt. Das heißt, ein Router, der SNMP-„Agent“-Software enthält, kann durch den SNMP-Manager mithilfe von SNMP-Nachrichten überwacht und/oder gesteuert werden.

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Gehen Sie auf die Seite **Advanced (Erweitert) > System Tools (Systemtools) > SNMP-Einstellungen**.

SNMP-Einstellungen

SNMP (Simple Network Management Protocol) erlaubt es SNMP-fähigen Anwendungen, Statusinformationen und Statistiken vom SNMP-Agent dieses Geräts abzurufen.

SNMP-Agent aktivieren:

Read-Only-Community:	public
Write-Community:	private
Systemname:	Archer VR900v
Systembeschreibung:	0.9.1 1.1 v0048.0
Systemstandort:	
Systemkontakt:	
Trap-Manager-IP-Adresse:	0.0.0.0

Speichern

- **SNMP-Agent aktivieren:** Schalten Sie diesen Schalter ein, um den eingebauten SNMP-Agent zu aktivieren, der dem Router gestattet, die SNMP-Nachrichten zu empfangen und zu verarbeiten, Antworten an den SNMP-Manager zu schicken und SNMP-Traps auslöst, wenn ein Ereignis eintritt.
- **Read-Only-Community:** Zeigt den öffentlichen Standard-Community-String an, der den Router vor unberechtigtem Zugriff schützt.
- **Write-Community:** Zeigt den Standard-Lese-und-Schreib-Community-String an, der den Router vor unberechtigtem Zugriff schützt.
- **Systemname:** Zeigt den vom Administrator zugewiesenen Namen für dieses verwaltete Gerät an.
- **Systembeschreibung:** Zeigt die textuelle Beschreibung für dieses verwaltete Gerät an. Dieser Wert sollte den vollständigen Namen und die Versions-ID der Hardware des Systems beinhalten, der Software des Betriebssystems sowie der Software.
- **Systemstandort:** Zeigt den physischen Standort des Geräts an (z.B. Telefonraum, 3. Stock).
- **Systemkontakt:** Zeigt die textuelle Kennzeichnung der Kontaktperson für dieses verwaltete Gerät an, gemeinsam mit der Information, wie diese Person kontaktiert werden kann.
- **Trap-Manager-IP-Adresse:** Zeigt die IP-Adresse des Hosts an, der die Traps empfängt.

Sie sollten hier die Standardeinstellungen belassen. Klicken Sie [Speichern](#), um die Einstellungen zu übernehmen.

Anhang A:

Technische Daten

Allgemeines

Normen und Protokolle	ANSI T1.413, ITU G.992.1, ITU G.992.3, ITU G.992.5, IEEE 802.11a, IEEE 802.11b, IEEE 802.11g, IEEE 802.11n, IEEE 802.11ac, IEEE 802.3, IEEE 802.3u, TCP/IP, PPPoA, PPPoE, SNMP, HTTP, DHCP, ICMP, NAT
Sicherheit und	FCC, CE
Ports/Anschlüsse	Vier 10/100/1000M Auto-Negotiation RJ45-Ports (Auto MDI/MDIX), drei RJ11-Ports, zwei TAE-Anschlüsse Ein USB-2.0- und ein USB-3.0-Anschluss
Kabel	10Base-T: UTP-Kabel der Kategorien 3, 4, 5, 100Base-TX: UTP-Kabel der Kategorien 5, 5e 1000Base-TX: UTP-Kabel der Kategorie 6 oder höher max. Leitungslänge: 6,5 km
Datenraten	Downstream: bis zu 100 Mbit/s, Upstream: bis zu 100 Mbit/s
Antenne	3 abnehmbare externe Dualband-Antennen: 2 dBi für 2,4 GHz und 3 dBi für 5 GHz
Systemvoraussetzungen	Windows 10/8/7/Vista/XP oder MacOS oder Linux-basiertes Betriebssystem, Microsoft Internet Explorer, Firefox, Chrome oder Safari Browser für Web-basierte Konfiguration

Physikalisches und Umwelt

Betriebstemperatur	0°C..40°C
Betriebsfeuchtigkeit	10%..90%, nicht kondensierend
Lagertemperatur	-40°C..70°C
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	5%..90%, nicht kondensierend

Anhang B: Problembearbeitung

F1 Wie setze ich meinen Modemrouter auf Werkseinstellungen zurück?

Drücken Sie bei eingeschaltetem Modemrouter die WPS/RESET-Taste an der Rückseite des Modemrouters für 8 Sekunden, bis alle LEDs kurz leuchten. Lassen Sie dann die Taste wieder los.

■ **Hinweis:** Nachdem der Modemrouter zurückgesetzt wurde, sind alle aktuellen Einstellungen verloren und Sie müssen den Modemrouter erneut konfigurieren.

F2 Was kann ich tun, wenn ich mein Passwort vergessen habe?

Passwort der Weboberfläche:

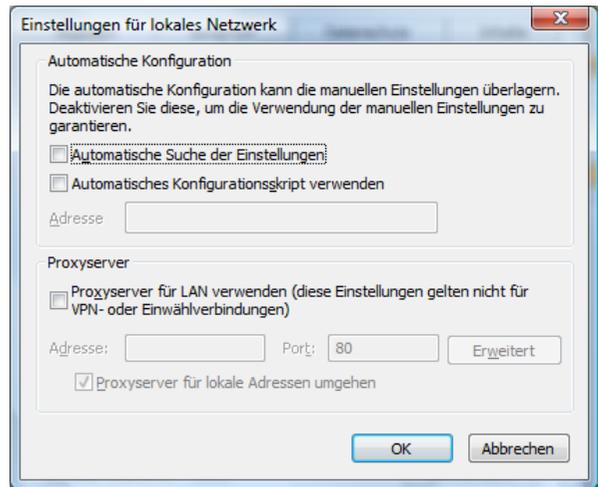
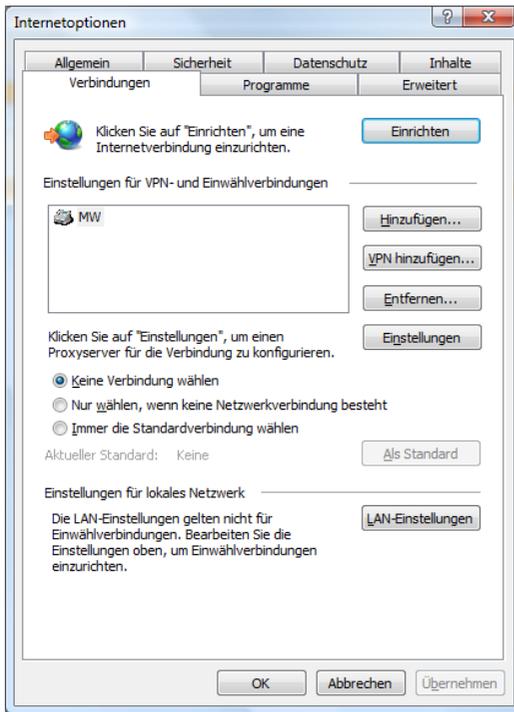
Setzen Sie den Modemrouter auf die Werkseinstellungen zurück und vergeben Sie dann ein neues Passwort bestehend aus 1 bis 15 Zeichen.

WLAN-Passwort:

- 1 Standard-WLAN-Passwort/PIN steht auf dem Produktetikett des Modemrouters.
- 2 Falls das Standard-WLAN-Passwort geändert wurde, loggen Sie sich auf der Web-Management-Seite des Modemrouters ein und gehen Sie auf [Basic \(Grundlegende Einstellungen\)](#) > [WLAN](#), um Ihr Passwort abzurufen oder zurückzusetzen.

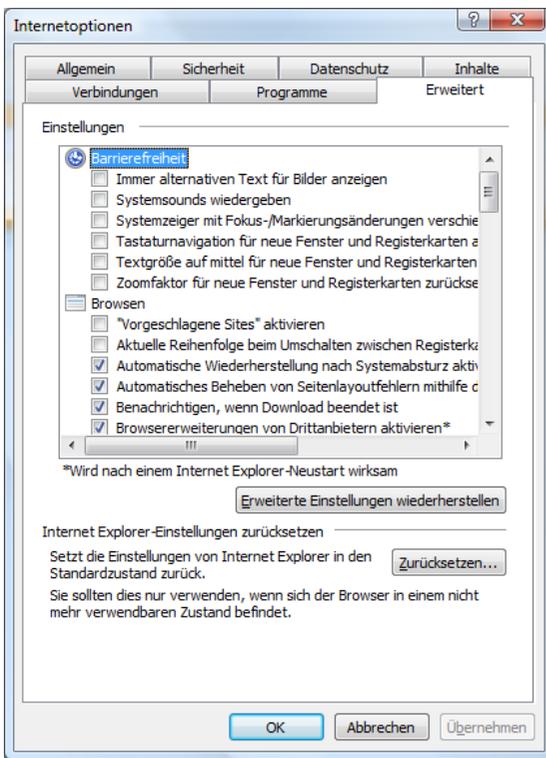
F3 Was kann ich tun, wenn ich mich nicht auf der Web-Management-Seite des Modemrouters einloggen kann?

- Vergewissern Sie sich, dass der Modemrouter korrekt an den Computer angeschlossen ist und die entsprechende LED-Anzeige leuchtet.
- Vergewissern Sie sich, dass die IP-Adresse Ihres Computers so konfiguriert ist, dass die IP-Adresse und die DNS-Serveradresse automatisch zugewiesen werden.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie die korrekten Zugangsdaten eingeben.
- Überprüfen Sie die Einstellungen Ihres Computers:
 - 1) Gehen Sie auf [Start](#) > [Systemsteuerung](#) > [Netzwerk und Internet](#) und klicken Sie [Netzwerkstatus und Aufgaben anzeigen](#);
 - 2) Klicken Sie links unten [Internetoptionen](#);
 - 3) Klicken Sie [Verbindungen](#), wählen Sie [Niemals Verbindung wählen](#);



4) Klicken Sie [LAN-Einstellungen](#), entfernen Sie die Häkchen bei den folgenden drei Optionen und klicken Sie [OK](#);

5) Gehen Sie auf [Advanced \(Erweitert\) > Restore advanced settings \(Erweiterte Einstellungen wiederherstellen\)](#) und klicken Sie [OK](#), um die Einstellungen zu speichern.



- Wechseln Sie Webbrowser oder Computer und versuechn Sie es erneut.
- Setzen Sie den Modemrouter auf die Werkseinstellungen zurück: Drücken Sie bei eingeschaltetem Modemrouter die WPS/RESET-Taste an der Rückseite des Modemrouters für 8 Sekunden, bis alle LEDs kurz leuchten und lassen Sie dann die Taste wieder los.

■ **Hinweis:** Sie müssen den Modemrouter wieder konfigurieren, um im Internet surfen zu können, nachdem er zurückgesetzt wurde.

Öffnen Sie einen Webbrowser und loggen Sie sich erneut ein. Falls die Anmeldung fehlschlägt, wenden Sie sich bitte an den technischen Support.

F4 Was kann ich tun, wenn ich nicht auf das Internet zugreifen kann?

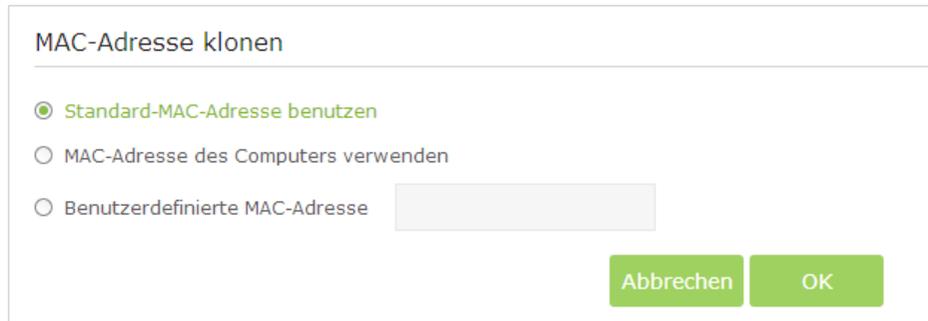
- 1** Überprüfen Sie, ob alle Stecker gut angeschlossen sind, einschließlich der Telefonleitung, Ethernet-Kabel und Netzteil.
- 2** Überprüfen Sie, ob Sie sich auf der Web-Management-Seite des Modemrouters einloggen können. Falls ja, versuchen Sie folgende Schritte. Falls nein, stellen Sie bitte Ihren Computer unter Bezugnahme auf T3 ein und versuchen Sie dann, auf das Internet zuzugreifen. Falls das Problem weiterhin besteht, gehen Sie bitte zum nächsten Schritt.
- 3** Wenden Sie sich an Ihren Internetanbieter und vergewissern Sie sich, dass VPI/VCI, Verbindungstyp, sowie Benutzername und Passwort des Kontos korrekt sind. Sollten Fehler bestehen, korrigieren Sie diese bitte und versuchen Sie es erneut.
- 4** Siehe T5 zum Kopieren der MAC-Adresse.
- 5** Falls Sie immer noch nicht auf das Internet zugreifen können, setzen Sie bitte Ihren Modemrouter auf die Werkseinstellungen zurück und konfigurieren Sie ihn unter Befolgung der Anweisungen in *Schnelleinrichtungs-Assistenten verwenden*.
- 6** Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Support.

F5 Wie klone ich das meine MAC-Adresse?

Sie können die MAC-Adresse des Modemrouters manuell ändern. Hierfür ist es hilfreich, wenn der von Ihrem Internetanbieter zur Verfügung gestellte Internetzugang an eine bestimmte MAC-Adresse gebunden ist, mit anderen Worten, Ihr Internetanbieter nur einem Computer mit der authentifizierten MAC-Adresse den Zugriff auf das Internet gestattet. In diesem Fall können Sie mit Hilfe von MAC-Klonen mehreren Computern den Internetzugang über dasselbe Konto ermöglichen.

- 1** Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2** Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\)](#) > [Network \(Netzwerk\)](#) > [Internet](#). Klicken Sie [Hinzufügen](#) und scrollen Sie nach unten bis zum Bereich [MAC-Adresse](#)

klonen.



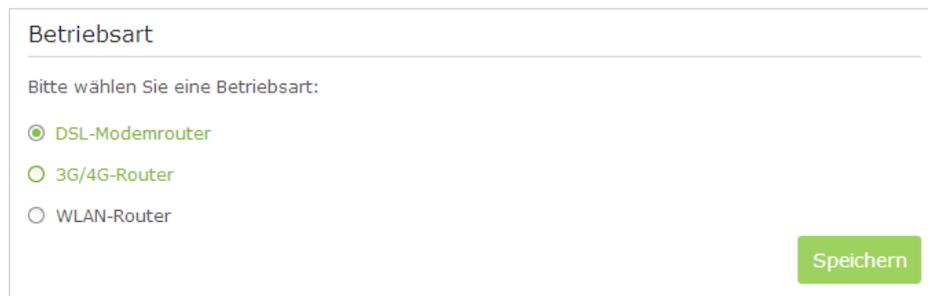
- Wenn Sie den Computer mit der authentifizierten MAC-Adresse für den Zugriff auf den Modemrouter verwenden, wählen Sie bitte [MAC-Adresse des Computers verwenden](#).
- Wenn Sie die authentifizierte MAC-Adresse kennen, wählen Sie bitte [Benutzerdefinierte MAC-Adresse](#) und geben Sie dann die Adresse ein.

3 Klicken Sie [OK](#), um die Einstellungen zu übernehmen.

F6 Wie kann ich den Modemrouter als normalen WLAN-Router verwenden, um meine Internetverbindung freizugeben?

Der Modemrouter unterstützt zwei Betriebsarten: DSL-Modemrouter-Modus und WLAN-Router-Modus. Wenn Sie bereits ein Modem haben oder Ihr Internet über ein Ethernet-Kabel aus einer Wandsteckdose beziehen, können Sie den Modemrouter als normalen WLAN-Router (Wireless Router) einrichten, um sich mit dem Internet zu verbinden.

- 1** Schließen Sie den LAN4-/WAN-Port Ihres Modemrouters an das Modem oder die Wanddose an.
- 2** Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 3** Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\)](#) > [Betriebsart](#).



- 4** Wählen Sie [WLAN-Router](#) oder [3G/4G-Router](#) und klicken Sie dann auf [Speichern](#), um die Einstellungen zu übernehmen.

F7 Wie kann ich mit der WDS-Bridging-Funktion mein

WLAN ausweiten?

Mein Haus erstreckt sich über einen weiten Bereich. Die Reichweite meines Routers (des Vollzugriffs-Routers) ist begrenzt. Ich möchte einen Verlängerungsrouten verwenden, um die Reichweite des Hauptrouters zu verlängern. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Modemrouter zu konfigurieren:

- 1 Gehen Sie auf <http://tplinkmodem.net> und loggen Sie sich mit dem Passwort ein, das Sie für den Modemrouter vergeben haben.
- 2 Konfigurieren Sie die [LAN-IP-Adresse](#) des Modemrouters im selben Subnetz wie der Hauptrouter. Wenn zum Beispiel die IP-Adresse des Hauptrouters 192.168.0.1 ist, dann sollte die IP-Adresse des Verlängerungsrouters von 192.168.0.2 bis 192.168.0.254 sein.
- 3 Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\) > WLAN > Advanced Settings \(Erweiterte Einstellungen\)](#) und suchen Sie den Bereich [WDS](#).
Wählen Sie das WLAN mit 2,4 GHz oder 5 GHz, je nach Ihrem WLAN-Client.
- 4 Markieren Sie das Kontrollkästchen, um WDS-Bridging zu aktivieren.



The screenshot shows the WDS configuration page. At the top right, there are radio buttons for '2,4GHz' and '5GHz'. The 'WDS-Bridging' section has a checked checkbox labeled 'WDS-Bridging aktivieren'. Below it are two input fields: 'zu bridgende SSID' and 'Zu bridgende MAC-Adresse', with a blue 'Suchen' button to the right of the first field. The 'Sicherheit' section has three radio buttons: 'Nicht vorhanden' (selected), 'WPA/WPA2 Personal', and 'WEP'. A green 'Speichern' button is located at the bottom right of the form.

- 5 Klicken Sie [Suchen](#), um alle Geräte im Zugriffspunkt zu scannen und den zu überbrückenden Root-Zugriffspunkt auszuwählen.

WLAN-Liste Neu laden

ID	MAC-Adresse	SSID	Signalstärke	Kanal	Verschlüsselung	Verbinden
1	FC:D7:33:AA:3B:76	TP-LINK_BF50FA	49	1	Verschlüsselt	
2	00:16:6D:14:93:32	TP-LINK_7AFF_2	30	1	Verschlüsselt	
3	80:F6:2E:0C:C6:01	TP-LINK_1B28	56	6	Verschlüsselt	
4	80:F6:2E:0C:C6:00	TP-LINK_2.4GHz_0969	57	6	Nicht vorhanden	
5	20:15:10:08:9B:A2	TP-LINK_0507	35	6	Nicht vorhanden	
6	00:0A:EB:16:E4:B7	TP-LINK_Rose	30	6	Verschlüsselt	
7	80:F6:2E:0C:C6:02	TP-LINK_TEST	57	6	Nicht vorhanden	
8	00:0A:EB:74:09:11	TP-LINK_0911	69	7	Verschlüsselt	

1 2

Zurück

- 6** Klicken Sie auf das Verbindungs-Symbol, dann werden SSID und MAC-Adresse automatisch ausgefüllt.
Konfigurieren Sie die Sicherheitseinstellungen des zu überbrückenden Zugriffspunkts.

WDS 2,4GHz | 5GHz

WDS-Bridging: WDS-Bridging aktivieren

zu bridgende SSID: Suchen

Zu bridgende MAC-Adresse:

Sicherheit: Nicht vorhanden WPA/WPA2 Personal WEP

Version: WPA-PSK WPA2-PSK

Verschlüsselung: TKIP AES

Passwort:

Speichern

- 7** Klicken Sie [Speichern](#), um die Einstellungen zu übernehmen.
- 8** Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\) > Network \(Netzwerk\) > LAN Settings \(LAN-Einstellungen\)](#), um DHCP zu deaktivieren.

Jetzt ist die Reichweite Ihres Root-WLANs verlängert und Sie können die SSID und das Passwort des Modemrouters verwenden, um auf das Internet zuzugreifen.

■ **Hinweis:** Der Verlängerungsrouter (Modemrouter) hat eventuell andere SSID und Passwort als der Hauptrouter; Sie können jedoch SSID und Passwort Ihres Modemrouters auf der Seite [Basic \(Grundlegende Einstellungen\) > WLAN](#) ändern.

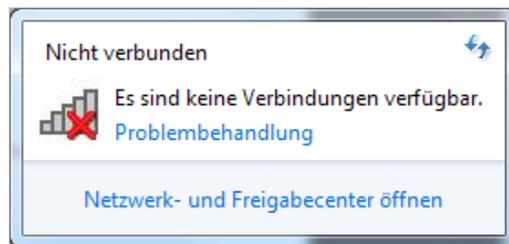
F8 Was kann ich tun, wenn ich mein WLAN nicht finde oder mich nicht mit dem WLAN verbinden kann?

➤ Wenn Sie kein WLAN finden können, befolgen Sie bitte nachstehende Schritte:

- 1 Wenn Sie einen Laptop mit eingebautem WLAN-Adapter verwenden, vergewissern Sie sich, dass die WLAN-Funktion aktiviert ist. Sehen Sie hierzu in das entsprechende Handbuch oder wenden Sie sich an den Notebook-Hersteller.
- 2 Vergewissern Sie sich, dass der WLAN-Adapter-Treiber korrekt installiert und der WLAN-Adapter aktiviert ist.

Bei Windows 7

- 1) Wenn Sie die Meldung [Es sind keine Verbindungen verfügbar](#) sehen, ist wahrscheinlich die WLAN-Funktion deaktiviert oder irgendwie gesperrt.

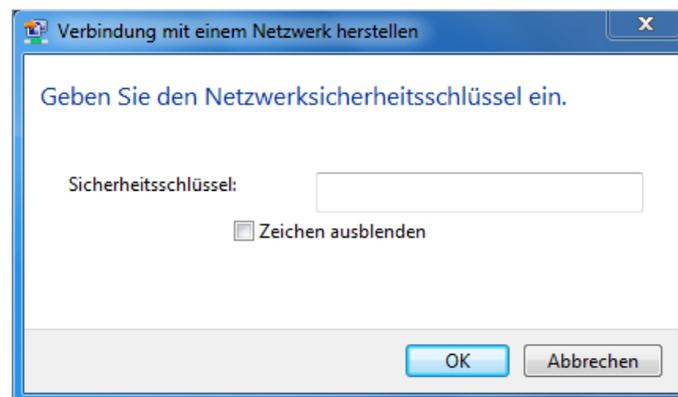


- 2) Wenn Sie auf [Problembehandlung](#) klicken, ist Windows eventuell selbst in der Lage, das Problem zu lösen.

Bei Windows XP

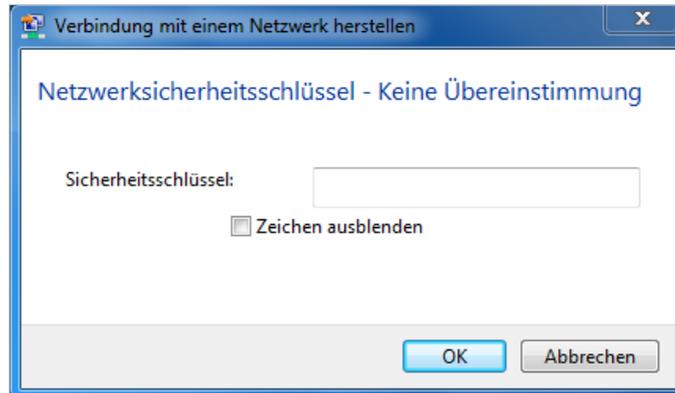
- 1) Wenn Sie die Meldung [Windows kann diese Drahtlosverbindung nicht konfigurieren](#) sehen, bedeutet dies normalerweise, dass das Windows-Konfigurationsdienstprogramm deaktiviert ist oder Sie ein anderes WLAN-Konfigurationstool aktiviert haben, um sich mit dem WLAN zu verbinden.
 - 2) Beenden Sie das WLAN-Konfigurationstool (z.B. das TP-LINK-Dienstprogramm);
 - 3) Machen Sie einen Rechtsklick auf [Arbeitsplatz](#) auf dem Desktop und klicken Sie [Verwalten](#), um das Computerverwaltungs-Fenster zu öffnen;
 - 4) Klappen Sie [Dienste und Anwendungen](#) > [Dienste](#) auf und suchen Sie [Wireless Zero Configuration](#) in der Liste der Dienste auf der rechten Seite;
 - 5) Machen Sie einen Rechtsklick auf [Wireless Zero Configuration](#) und wählen Sie dann [Eigenschaften](#);
 - 6) Ändern Sie [Starttyp](#) auf [Automatisch](#), klicken Sie [Start](#) und vergewissern Sie sich, dass der Dienst gestartet wurde. Klicken Sie dann auf [OK](#).
 - 7) Verbinden Sie sich mit dem WLAN.
- **Wenn Sie andere WLANs, jedoch nicht Ihres finden, befolgen Sie bitte diese Schritte:**

- 1 Überprüfen Sie die WLAN-LED-Anzeige auf Ihrem WLAN-Router/-Modem;
 - 2 Vergewissern Sie sich, dass sich Ihr Computer/Gerät noch innerhalb der Reichweite Ihres Routers/Modems befindet und gehen Sie ggf. etwas näher an ihn heran;
 - 3 Gehen Sie auf die Seite [Advanced \(Erweitert\)](#) > [WLAN](#) > [WLAN-Einstellungen](#) und überprüfen Sie die Einstellungen des WLAN-Routers, den Namen des WLANs, vergewissern Sie sich, dass der Kanal korrekt gewählt wurde und die SSID nicht ausgeblendet wurde;
 - 4 Verbinden Sie sich mit dem WLAN.
- **Wenn Sie Ihr WLAN zwar finden, sich jedoch nicht verbinden können, befolgen Sie bitte diese Schritte:**
- 1 Authentifizierungsproblem, Passwort nicht korrekt.
 - 1) Manchmal werden Sie beim ersten Verbinden mit dem WLAN aufgefordert, einen PIN-Code einzugeben. Der PIN-Code ist nicht dasselbe wie das WLAN-Passwort bzw. der „Netzwerk-Sicherheitsschlüssel“; diesen finden Sie nur an der Rückseite Ihres WLAN-Routers/Modems;
 - 2) Wenn Sie die PIN nicht finden, oder sie nicht funktioniert, versuchen Sie es mit „[Connect using a security key instead](#)“, (Stattdessen mit Sicherheitsschlüssel verbinden) und geben Sie das WLAN-Passwort bzw. den Netzwerk-Sicherheitsschlüssel ein.



- 3) Falls Sie immer noch die Meldung erhalten, dass der Sicherheitsschlüssel nicht übereinstimmt, empfehlen wir, das WLAN-Passwort auf Ihrem Router/Modem zu überprüfen;

■ **Hinweis:** Bei WLAN-Passwort/Netzwerk-Sicherheitsschlüssel ist die Groß-/Kleinschreibung zu beachten.



- 4) Verbinden Sie sich mit dem WLAN.
- 2** Windows konnte keine Verbindung zu XXXX herstellen/konnte diesem Netz nicht beitreten/benötigte länger als üblich, um sich mit dem Netz zu verbinden.
- 1) Überprüfen Sie die Signalstärke Ihres Netzes, wenn sie schwach ist (1–3 Striche), gehen Sie näher an den Router heran und versuchen Sie es erneut.
 - 2) Ändern Sie den WLAN-Kanal des Routers auf 1, 6 oder 11, um Interferenzen von anderen Netzen zu verringern;
 - 3) Installieren Sie den Treiber des WLAN-Adapters Ihres Computers neu oder aktualisieren Sie ihn;
 - 4) Verbinden Sie sich mit dem WLAN.

F9 Was kann ich tun, wenn ich nach Ändern der Authentifizierungseinstellungen nicht auf meinen USB-Datenträger zugreifen kann?

Diese Situation entsteht auf Ihrem Windows-Computer wegen des besonderen Anmeldemechanismus. Sobald Sie erfolgreich auf den USB-Datenträger zugegriffen haben, wird die Verbindung vorübergehend gespeichert und der Zugriff wird verweigert, wenn Sie sich mit einem anderen Konto anmelden möchten.

Befolgen Sie eine der nachstehenden Methoden, um dieses Problem zu lösen:

- **Methode 1:** Melden Sie sich von Windows ab, um die temporäre Verbindungsspeicherung zu löschen.
- **Methode 2: (Nur für Freigabe lokaler Speicher)** Ändern Sie die Adresse des USB-Datenträgers; siehe [Adresse des USB-Datenträgers anpassen](#).

F10 Was kann ich tun, wenn ich nach wie vor aufgefordert werde, das Passwort für den USB-Zugriff

einzugeben, obwohl ich Anmeldeinformationen speichern in meinem Windows-Computer gewählt habe?

Wenn der Benutzername für den USB-Zugriff derselbe ist wie jener für das Windows-Konto, ist Windows wegen seines speziellen Anmeldemechanismus nicht in der Lage, das Passwort, das Sie für USB vergeben haben, zu speichern.

Um dieses Problem zu lösen, können Sie einen anderen Benutzernamen für den USB-Zugriff wählen, bzw. als Passwort dasselbe wie für das Windows-Konto verwenden. Denken Sie daran, sich nach Ändern des Zugriffskontos von Windows abzumelden.

F11 Warum werde ich nie aufgefordert, die Kontoinformationen für den USB-Zugriff einzugeben, obwohl ich die Authentifizierungsfunktion aktiviert habe?

Diese Situation entsteht auf Ihrem Windows-Computer wegen des besonderen Anmeldemechanismus. Wenn Benutzername und Passwort für den USB-Zugriff dieselben sind wie für das Windows-Konto, dann verwendet Windows automatisch seine Kontoinformationen, um auf den USB-Datenträger zuzugreifen. Deshalb ist es nicht erforderlich, Benutzernamen und Passwort einzugeben.

URHEBERRECHT UND WARENZEICHEN

Änderungen der technischen Daten ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.
TP-LINK ist ein eingetragenes Warenzeichen von TP-LINK TECHNOLOGIES CO., LTD.
Andere Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

Die Vervielfältigung der technischen Daten, auch auszugsweise, in welcher Form auch immer, sowie die Verarbeitung, wie Übersetzung, Umwandlung oder Anpassung ist ohne ausdrückliche Genehmigung von TP-LINK TECHNOLOGIES CO., LTD. Copyright © 2015 TP-LINK TECHNOLOGIES CO., LTD. untersagt. Alle Rechte vorbehalten.

CE-Zeichen-Warnung



Dies ist ein Produkt der Klasse B. Im häuslichen Umfeld kann dieses Produkt eine Funkstörung verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer eventuell entsprechende Maßnahmen treffen.

Hinweis zu HF-Exposition

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU (1999/519/EG) bezüglich der Begrenzung der Exposition der Öffentlichkeit gegenüber elektromagnetischen Feldern durch Gesundheitsschutz.

Dieses Gerät erfüllt die HF-Spezifikationen, wenn es in einem Abstand von 20 cm von Ihrem Körper benutzt wird.

Nationale Beschränkungen

Dieses Gerät ist für den Privat- und Bürogebrauch in allen Ländern der EU (bzw. anderen Ländern, die die EU-Richtlinie 1999/5/EG befolgen) ohne jede Einschränkung gedacht, mit Ausnahme der unten aufgeführten Staaten:

Staat	Einschränkung	Grund/Anmerkung
Weißrussland	Nicht umgesetzt	
Norwegen	Umgesetzt	Dieser Teilabschnitt gilt nicht für das geografische Gebiet in einem Umkreis von 20 km vom Zentrum von Ny-Ålesund auf Spitzbergen.
Italien	Umgesetzt	Bei Verwendung außerhalb der eigenen Räumlichkeiten ist eine allgemeine Genehmigung erforderlich.
Russische Föderation	Begrenzte Umsetzung	1. SRDs mit FHSS-Modulation 1.1. Maximal 2,5 mW EIRP 1.2. Maximal 100 mW EIRP Gestattet für den Gebrauch von SRDs für Außenanwendungen, ohne Beschränkung der Montagehöhe, nur für das Sammeln von Telemetriedaten für automatisierte Überwachung und Ressourcen-Buchhaltungssysteme. Verwendung von SRDs für andere Zwecke in Außenanwendungen nur, wenn die Montagehöhe 10 m über dem Boden nicht überschreitet. 1.3. Maximal 100 mW EIRP Innenanwendungen 2. SRDs mit DSSS- und ausgenommen FHSS-Breitband-Modulation 2.1. Maximale mittlere EIRP-Dichte ist 2 mW/MHz Maximal 100 mW EIRP 2.2. Maximale mittlere EIRP-Dichte ist 20 mW/MHz Maximal 100 mW EIRP Die Verwendung von SRDs für Außenanwendungen ist nur für das Sammeln von Telemetriedaten für automatisierte Überwachung und Ressourcen-Buchhaltungssysteme oder Sicherheitssysteme gestattet
Ukraine	Begrenzte Umsetzung	EIRP. ≤ 100 mW mit eingebauter Antenne mit Verstärkungsfaktor bis 6 dBi

ACHTUNG: Gemäß EU-Gesetz müssen die Ländereinstellungen jenem Land entsprechen, in dem das Gerät betrieben wird (ist wichtig wegen der nicht harmonisierten Frequenzen in der EU).

Auf Innenanwendung beschränkt.

Sicherheitsinformationen

- Wenn das Gerät über einen Netzschalter verfügt, ist dieser eine Möglichkeit, das Gerät auszuschalten. Wenn kein Netzschalter vorhanden ist, ist die einzige Möglichkeit, das Gerät komplett auszuschalten, das Netzteil vom Gerät oder von der Steckdose zu trennen.
- Zerlegen Sie das Gerät nicht und versuchen Sie nicht, es selbst zu reparieren. Sie laufen Gefahr, einen elektrischen Schlag zu bekommen und die Garantie zu verlieren. Falls Sie eine Serviceleistung benötigen, wenden Sie sich bitte an uns.
- Vermeiden Sie Wasser und feuchte Umgebungen.
- Das Netzteil sollte in der Nähe des Geräts installiert und leicht zugänglich sein.
- Der Stecker gilt als Trennvorrichtung des Netzteils.
-  Verwenden Sie nur vom Hersteller gelieferte Spannungsversorgungen, die sich in ihrer Originalverpackung befinden. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns.

Dieses Gerät kann in folgenden Ländern verwendet werden:

AT	BG	BY	CA	CZ	DE	DK	EE
ES	FI	FR	GB	GR	HU	IE	IT
LT	LV	MT	NL	NO	PL	PT	RO
RU	SE	SG	SK	TR	UA	US	

Erläuterung der Symbole auf dem Produktetikett

Symbol	Erläuterung
	<p>RECYCLING</p> <p>Dieses Produkt trägt das Entsorgungssymbol für Elektromüll und elektronische Geräte (WEEE). Dies bedeutet, dass dieses Produkt unter Einhaltung der europäischen Richtlinie 2012/19/EU behandelt werden muss, damit es mit möglichst geringer Auswirkung auf die Umwelt recycelt oder zerlegt werden kann.</p> <p>Der Benutzer kann dieses Produkt einer zuständigen Recycling-Organisation übergeben, bzw. dem Händler, wenn er neues elektrisches oder elektronisches Gerät kauft.</p>

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Für das folgende Gerät:

Produktbeschreibung: AC1900-Dualband-WLAN-Gigabit-VoIP-VDSL2-Modemrouter

Modell-Nr.: **Archer VR900v**

Warenzeichen: **TP-LINK**

Erklären wir auf eigene Verantwortung, dass die oben genannten Produkte alle sie betreffenden geltenden technischen Vorschriften im Rahmen der folgenden Richtlinien des Rates einhalten:

Richtlinie 1999/5/EG, Richtlinie 2004/108/EG, Richtlinie 2006/95/EG, Richtlinie 1999/519/EG, Richtlinie 2011/65/EU.

Das oben genannte Produkt erfüllt die folgenden Normen bzw. anderen normativen Dokumente:

EN 300 328 V1 8 1

EN 301 489-1 V1 9 2 und EN 301 489-17 V2 2 1

EN 55022: 2010 + AC: 2011

EN 55024: 2010

EN 61000-3-2: 2006 + A1: 2009 + A2: 2009

EN 61000-3-3: 2013

EN 60950-1: 2006 + A11: 2009 + A1: 2010 + A12: 2011

EN 50385: 2002

EN 301 893 V1 7 1

Das Produkt trägt das CE-Zeichen:

CE 1588 

Für diese Erklärung verantwortliche Person:



Yang Hongliang
Internationaler Produktmanager

Ausgabedatum: 23.09.2015